

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slawische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesueur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Natalie Rümelin.

Als der Graf diese geheimnißvoll und doppelstimmig lautenden Worte ausgesprochen hatte, blickte Hubert zuhellig auf Nadja und sah sie plötzlich erlassen. In dieser augenblicklichen Schwäche wählte sie sich aber nach ihm um und ihre Blicke begegneten sich. In dem Ausdruck ihrer Augen lag ein inbrünstiges Flehen, ein unbedingtes Vertrauen, das ihn tief bewegte, obgleich er ihre summe Bitte nicht begriff. Vielleicht wollte sie sich davon überzeugen, daß in dieser durch Haß und Mord verdüsterten Welt ihr eine treue Hingebung erblühte; vielleicht wollte sie ihn auch nur auffordern, zu schweigen und ihren Gatten nicht in eine Unterhaltung über so peinliche Dinge zu verwickeln. Zum ersten Mal sah Hubert den ruhigen Ausdruck dieser schwarzblauen, sammetartigen Augensterne sich in offene Traurigkeit verwandeln, und eine geheime Freude darüber mischte sich in ihm unendliches Mitleid. Sie verlieh sich also schon auf ihn! Ob sie wohl erriet, daß sich in dem Herzen dieses Mannes Alles, was sie an Bewunderung und Neugierde bei ihm erregt hatte, in dem Wundring auflöste, ihr dienende für sie kämpfen und sich für sie opfern zu können — denn in dies Stadium waren die Gefühle des Marquis jetzt eingetreten. Von Liebe währte er sich weit entfernt, weil er sich nach seinen Erfahrungen unsäglich glaubte, eine verheiratete Frau zu lieben, denn der Ehebruch hatte ihm wohl Abwechslung und Herzkreisläufe geboten, niemals aber eine Leidenschaft in ihm erweckt, da er eine solche nicht für vereinbar hielt mit der Möglichkeit oder gar der Gewisheit des Scheiterns. Uebrigens hätten sich in diesem besonderen Falle einer solchen Beziehung auch unüberwindliche Hindernisse entgegengetrieben, denn die Frau Miranoffs — dieses gewaltigen und geraden Charakters, dieses Greises, der ständig von Mordhändlern bedroht, seine letzten Lebensjahre am Rande eines dunklen, gähnenden Abgrundes verleben mußte — die Frau dieses Helden, dessen aufrichtiger Verehrer und Freund er war, die mußte dem Marquis von Brénaz heilig sein und bleiben. Nein, den Hof wollte er ihr nicht machen, aber es würde ihn unendlich beglücken, wenn sie geruhen wollte, ihn zu bitten, daß er sich um ihre Willen irgend einer schweren Gefahr aussetzen sollte.

Sie verlangte nicht so viel von ihm, aber mit dem untrüglichen Instinkt der Frauen fühlte sie bald heraus, daß er ihr eine Ergebenheit entgegenbrachte, die sie beglückt hätte, selbst wenn sie nicht die Absicht hegte, dieselbe auf die Probe zu stellen. Nun traf es sich aber, daß die arme kleine Gräfin ihn um einen großen, äußerst heißen, beinahe gefährlichen Dienst bitten wollte, den ihr sonst Niemand leisten konnte oder wollte, wenigstens nicht ohne außergewöhnliche Vergünstigungen dafür zu verlangen. Der Zufall aber wollte, daß gerade in dem Augenblick, wo der Herr von Brénaz wünschte, etwas für Frau von Miranoff thun zu können, diese wünschte, Herr von Brénaz möchte etwas für sie thun. Vielleicht ließ auch

das süße Bewußtsein, ihm dadurch zu Dank verpflichtet zu werden, der Gräfin die Ausführung des Auftrages, mit dem sie ihn betrauen wollte, noch dringender erscheinen.

Etwa zehn Tage, nachdem sie sich kennen gelernt hatten, stellte die Gräfin an dem nämlichen Ort, wo sie Hubert das erste Mal gesprochen hatte, jene engen Beziehungen zu ihm her, die aus einem gemeinsamen Geheimniß immer zu entstehen pflegen.

In einer Ecke des Spielsaales saßen sie nebeneinander auf dem Ledersofa, während sich Graf Miranoff beim Trento-et-guarante unterhielt und, von unerhörtem Glück begünstigt, auf dem grünen Tisch vor sich immer größere Haufen von Gold und Papierscheinen aufhäufte. Hinter ihm stand wie immer der wachsame Semens, dessen rechte Hand sich um den furchtbaren Stock ballte, während die linke die heute Abend nicht leichter werdende Leder-tasche krampfhaft umschloß.

Robert Welmann sah aber nicht mehr als Dritter zwischen der Gräfin und dem Marquis. Der Journalist war am Abend vorher abgereist und sein spöttisches Lächeln, seine neugierigen, hinter dem funkelnden Augenglas versteckten Blicke und seine skeptischen Bemerkungen störten nun die eigenartige Atmosphäre nicht mehr, die diese beiden Menschen nach und nach umfing und von der übrigen Menschheit abzuschließen begann. Noch war das süße, geheimnißvolle Fluidum, das sich zu verdichten begann, um sie ganz einzuhüllen, durch einen leichten Hauch zu zerfließen, aber dieser Hauch mußte von außen kommen, denn die Seelen, die sich an einer keimenden Leidenschaft berauschten, gleichen dem unbedachten jungen Mädchen, das sich in einem von betäubendem, alkoholischem Duft erfüllten, geschlossenen Räume vom Traume umfungen läßt: eine Art Betäubung kommt über sie, und wenn sie die tödtliche Gefahr bemerkt, ist es zu spät — haben sie nicht mehr die Kraft, ihr zu entfliehen.

Nadja und der Marquis unterhielten sich zuerst über Welmann, zu dem die Gräfin nie volles Vertrauen hatte lassen können, obgleich er sie als Gesellschafter sehr gut unterhielt.

„Warum?“ fragte Hubert. „Er ist edelmützig, frei von kleinlicher Eifersucht, hat keine engen Vorurtheile.“

„Das ist's ja gerade!“ entgegnete die junge Frau. „Ich sage, daß er überhaupt gar keine Vorurtheile hat.“

„Aber, Gräfin, ein Vorurtheil ist ein durch Unduldsamkeit verdoppelter Irrthum.“

„Nein, ein Vorurtheil ist ein Glaubensartikel. Nur Menschen, die an nichts glauben, nichts lieben und sich für nichts aufzuopfern vermögen, haben gar kein Vorurtheil.“

Als Brénaz erjaunt, diese tief sinnige Bemerkung aus einem solchen kindlichen Mund zu vernehmen, sie anjah, fügte sie lächelnd, aber mit innerster, freudigster Ueberzeugung hinzu: „Ich bin zum Beispiel davon überzeugt, daß Sie voller Vorurtheile stecken!“

Hubert lachte, fügte aber, von einem ihn beunruhigenden Gedanken erfasst, rasch hinzu: „Nicht packt der Skeptizismus anfallsweise. Und was Ihre Theorie, Gräfin, bestätigen könnte, ist, daß diese Anfälle mich immer in dem Augenblick packen, wo ich ein Ziel erreicht habe, wo ich aufgehört habe, mich zu begeistern, das heißt:

zu wünschen und zu glauben. In solchen Augenblicken verhöhne ich alle Vorurtheile bitter, am bittersten die, die mir am theuersten waren.“

„Und haben Sie derartige „Anfälle“ häufig?“

„Nicht allzu häufig!“

„Wann haben Sie den letzten gehabt?“

Er richtete einen tiefen Blick auf sie und erblaute, als er sich selbst gestand, was er zu sagen im Begriff war: „Auf dem Campo Santo in Genua.“

Schon wollte er hinzufügen: „Ehe ich Sie gesehen hatte!“ aber er wagte es nicht und sagte nur: „Ja, damals fragte ich mich, wozu ich eigentlich lebe.“

„Und jetzt?“

Sie fragte dies in so schlichtem Ton, mit einem so ruhigen Gesichtsausdruck, daß er von tiefer Achtung für diese laute Frauenseele, für diese Gedankenreinheit ergriffen wurde.

„Jetzt... Aber jetzt... Jetzt hat mich wieder das Bedürfnis erfasst, eine große, ruhmvolle, nutzbringende That zu vollbringen... Nur weiß ich noch nicht, was ich thun soll... Steden Sie mir ein Ziel, gnädige Frau... Was würden Sie zu thun wünschen, wenn Sie ein Mann wären?“

„Ich habe keine derartigen Wünsche“, entgegnete sie rasch, „oder vielmehr... ich habe nur einen Wunsch, Ach, wenn Sie mir helfen wollten, diesen zu verwirklichen!“

Er konnte nur ausrufen: „Ach, gnädige Frau!“ denn die Freude schnürte ihm die Kehle zu. Seine Augenlider zuckten und rötheten sich... Ein feuchter Schleier legte sich über seinen männlichen Blick.

„Wie gut Sie sind“, rief sie. „Aber Sie wissen ja noch nichts... Die Sache ist sehr ernst... Ich schwärme noch und ich bin so unerfahren. Ich weiß nicht, ob es recht oder unrecht wäre. Wollen Sie, der Sie Alles verstehen, mir einen Rath geben?“

Er fand den Muth zu fragen: „Wollen Sie nicht lieber Ihren Herrn Gemahl um Rath fragen?“

„Jhn!... Jhn! Aber das ist ja ganz unmöglich!“

Bei diesem Ausruf, den sie beinahe laut hervorstieß, erfüllte ein Bonnehauer Huberts Brust, der aber als bald einem Gefühl eiskalter Kälte wich, als die Gräfin hinzusetzte: „Aber ich will ja gerade für ihn handeln!... Von seiner persönlichen Sicherheit ist die Rede. Glauben Sie denn, ich würde ein Geheimniß vor ihm haben, wenn ich nicht um jeden Preis sein Leben schützen müßte?“

Einen Augenblick schwiegen Beide; dann sagte der Marquis in ernstem, fast feierlichem Ton: „Gnädige Frau, verfügen Sie über mich, als ob ich der Sohn oder Bruder des Grafen Miranoff wäre. Meine Erfahrung, mein Leben und mein Vermögen stehen zu Ihren Diensten!... Nein, danken Sie mir nicht“ — sie hatte eine Bewegung gemacht — „ich bin glücklich, sie Ihnen anbieten zu dürfen!“

„Ach, wie merkwürdig“, sagte sie, „Sie sehen, daß ich Vertrauen in Sie setze und Ihre Aufopferung annehme, die ich allerdings nicht mißbrauchen werde... und doch haben Sie mir Angst eingeflößt, als ich Sie zum ersten Mal sah. Seien Sie mir nicht böse, lieber Marquis, ich wußte ja nicht, wer Sie waren — und ich hatte einen Traum gehabt, einen furchtbaren Traum, in dem Sie meinen Gatten tödteten.“ (Fortsetzung folgt.)

38. Langgasse 38,
vis-à-vis der Bärenstraße.



Das Feinste was in Herren-Stiefeln überhaupt hergestellt wird.



Aus schwarzem und braunem Chevreauleder, auch zum Knöpfen.

38. Langgasse 38,
vis-à-vis der Bärenstraße.



Die schönsten Formen, feinsten Ledersorten, solideste Madart.

Zu dem einheitlichen Preise von

10.50

Feinste Wiener
Damen-Stiefel
aus weichem Leder.

Feine Wiener
Damen-Stiefel
aus weichem Leder.

Verkauft nur für kurze Zeit eine Anzahl unserer allerfeinsten Stiefel für Damen und Herren. Diese Paare kosten von 15.00 bis 22.00 per Paar, sind aber nicht mehr fortirt in allen No. und theilweise aus Mustercollektionen der feinsten Schuhfabriken. Wir haben eine Anzahl dieser Paare in unseren Schaufenstern ausgestellt und bitten um Besichtigung derselben.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

vis-à-vis der Bärenstraße. 38. Langgasse 38, vis-à-vis der Bärenstraße.

Besonderes Angebot! Sehr feine braune Knopfstiefel für Kinder bis No. 28 für den Ausnahmepreis von 3.00 per Paar.

Dr. Keim's Blitz-Back-Pulver.

Jedem 10-Pf.-Päckchen liegt eine grosse Anzahl neuerdings vermehrter vorzüglicher Rezepte bei.

Blitz-Vanille

besten Ersatz für die theuere Schoten-Vanille. — Döschen 10 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

C. Acker Nachf. (Emil Hees), Grosse Burgstrasse.
F. Alexi, Michelsberg 9.
Carl Autor.
Jos. Bausch, Zimmermannstrasse 9.
W. Berghäuser, Dotzheimerstrasse 33.
Fr. Bernstein, Wellritz-Drogerie.
Jul. Birk, Westendstrasse.
W. Hch. Birk, Adelheidstrasse 41.
Franz Blank Nachf., Bahnhofstrasse.
Eduard Böhm, Adolphstrasse.
August Boscbeck, Hirschgraben.
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.
Hch. Bund, Karlstrasse.
A. Cratz, Langgasse 29.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse.
Gebr. Dorn, Karlstrasse.
C. Dutsch, Wörthstrasse.
Hch. Eifert, Marktstrasse.
Peter Enders, Michelsberg.
Aug. Engel, Taunus- und Wilhelmstrasse.
Carl Erb, Adelheidstrasse.
Ludw. Fischer, Sedanstrasse.
J. Frey, Schwalbacherstrasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Apotheker Georg Goerlach, Medicinal-Drogerie, Kirchgasse 62.
Willy Graefe, Webergasse 37.
Carl Groll, Schwalbacherstrasse 79.
Fr. Groll, Goethestrasse 1.
J. G. Gruel, Wellritzstrasse.
Jean Haub, Mühlgasse.
Th. Händrich, Dambachthal 1.

Carl Hermers, Helenestrasse.
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.
Carl Himmelreich, Körnerstrasse.
C. Horn, Philippsbergstrasse.
J. Huber, Bleichstrasse.
John. Jaeger Wwe., Hellmundstrasse.
Lina Jahn, Wellritzstrasse.
W. Jung Wwe., Adolphsallee.
Chr. Keiper, Webergasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
Phil. Kissel, Röderstrasse.
Phil. Klapper, Walramstrasse 18.
Wilh. Klees, Moritzstrasse.
J. M. Klein, Kleine Burgstrasse.
Wilhelm Klingelhöfer, Seerobenstrasse.
Wilh. Koch, Luisenstrasse.
Theodor Kolb, Albrechtstrasse.
Aug. Korthener, Nerostrasse.
E. Lang, Schulgasse 9.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.
Otto Lille, Sanitas-Drogerie, Mauritiusstrasse.
A. Lohmar Nachf., Schwalbacherstrasse.
G. P. Lotz, Bleichstrasse.
Ew. Maus, Bleichstrasse.
Hch. Maus, Moritzstrasse.
C. Mertz, Wilhelmstrasse.
J. Minor, Schwalbacherstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
F. A. Müller, Adelheidstrasse.
Georg Müller, Nicolaisstrasse.
Phil. Nagel, Neugasse.

Hch. Neef, Rheinstrasse.
Herm. Neigenfud, Oranienstrasse.
A. Nicolay, Karlstrasse.
Jul. Praetorius, Kirchgasse.
Phil. Prinz, Bertramstrasse.
P. Quint, Marktstrasse 14.
J. Kapp Nachf., Goldgasse 2.
Fr. Reinmuth, Moritzstrasse 15.
Chr. Ritzel Wwe. Nachf., Kleine Burgstrasse.
Wilh. Roth, Philippsberg.
Hch. Roos, Metzgergasse.
Fr. Rompel, Neugasse.
Ph. Röttgen, Friedrichstrasse 7.
Emil Ruppert, Grossst., Dotzheimerstrasse 8.
J. Schaub, Grabenstrasse.
Hch. Schlicker, Moritzstrasse 50.
Chr. Schiebeler, Adlerstrasse 23.
Louis Schild, Langgasse 3.
Wilh. Schild, Friedrichstrasse: Filiale Michelsberg.
Carl Schlek, Kirchgasse.
Fr. Schmidt, Wörthstrasse.
A. Schüler, Hirschgraben.
Louis Schüler, Hellmundstrasse 12.
Richard Seyb.
Jacob Spitz, Jahnstrasse 3, Moritzstrasse und Sedanplatz.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Theodor Wachsmuth, Friedrichstrasse 45.
J. W. Weber, Moritzstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring.
Wilh. Weber, Westendstrasse.
Carl Witzel, Michelsberg.
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Engros-Verkauf: **Gottfr. Glaser**, Friedrichstrasse. — Vertretung: **Hch. Eich**, Kirchgasse 10.

7865



M. Stillger 16. Gäfnergasse 16.
Bryllall, Porzellan, Stringut, Majolika etc.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.

5643

Versteigerung von Flaschenweinen und Spirituosen.

Wegen Geschäftsauflösung lässt eine hiesige Weingrosshandlung heute **Freitag, den 24. Mai cr., Vormittags 10¹/₂ Uhr** anfangend, in meinem Auctionslokale,

47 Friedrichstrasse 47:

- 250 Flaschen Trarbacher Mosel,
- 330 „ Laubenheimer,
- 800 „ Margaux, Bordeaux,
- 85 „ alten milden Sherry,
- 110 „ Madeira,
- 125 „ Vermouth-Wein,
- 150 „ Cognac vieux,
- 150 „ ächten Kräuter-Magen-Liqueur,
- 100 „ ächte Danziger Tropfen,

Sa. 1600 Flaschen

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Proben werden während der Versteigerung verabfolgt.

7850

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Bordeaux-Offerte.

Durch grössere vortheilhafte Bezüge direct von Bordeaux bin ich in der Lage, einen **1898^{er} St. Estèphe**

zu dem billigen Preise von **Mk. 210.— per ¹/₁ Oxhoft = ca. 300 Flaschen**

verzollt und frei ins Haus geliefert, anzubieten. — Der Wein zeichnet sich durch milden, angenehmen Geschmack aus und übernehme ich für Originalität und Reinheit volle Garantie. — Bei Selbstabfüllung stellt sich die Flasche auf

nur 70 Pfennige

und ist meine Offerte eine wirklich günstige. — Proben stehen gratis zu Diensten, auch kann der Wein direct am Fass in meinen Kellereien,

Luisenstrasse 22,

probiert werden. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Flaschenweinen von Mk. 1.— per Flasche an

bis zu den feinsten Gewächsen.

7231

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung.

Telephon No. 99.

General-Versteigerung der Fines: **Munier & Fils in Bordeaux**

Von heute bis Pfingsten bedeutende Preisermässigung von fertiger Confection. Jaquettes, Paletots, Capes. Costumes,

garnirt und Tailor made.

Pariser und Wiener Modelle zu jedem annehmbaren Gebot.

Costumeröcke und Waschblousen,

sowie die Neuheiten für den Hochsommer enorm billig.

Besonders günstige Gelegenheit, ein Posten **schwarzer Cheviotcostume**

ohne Unterschied des früheren Preises zu **Mk. 25.—**

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

7515



Schadt's zusammenlegbare Universal-Garten- und Hausmöbel,

vollständig zusammenlegbar, leichtes Gewicht, gefällige Bauart, bequem, solid, wetterfest.

Billiger als eiserne Garten-Möbel.

Alleinverkauf bei:

7403

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.



Vorräthig
in
rother und
grüner
Lackirung.

Um bis Pfingsten zu räumen
 verkaufe ich alle noch vorräthigen
fertigen Herren- und Knaben-Kleider

ganz enorm billig.

Neu eingetroffen:

Ca. 200 fertige Herren-Anzüge

(nur moderne gediegene Sachen, von einem Gelegenheitskauf herrührend, in allen Größen)
 zu Mk. 15, 20, 24, 30 (wirklicher Werth das Doppelte).

21. Marktstraße 21. **Bernhard Fuchs**, Eckhaus der Mehrgasse.
 Lieferant des Beamten-Vereins.

7394

In der **VLETTOR-Frauenshule, Tannusstr. 12 (Ecke Saalgasse 10)**, haben
 die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: Malen (Blumen, Landschaft, Stilleben etc.), Brandmalerei,
 Zeichnen, Schnitzen, Lederschnitt, Kunststickeret, dem neuen Tiefbrand und
 allen Liebhaberkünsten. Vortreffliche Lehrkräfte. Mässiges Honorar. Näheres durch die Vor-
 siederin, **Fr. Julie Vißtor**, oder den Direktor **Moriz Vißtor**. In den Schaufenstern
Webergasse 23 sind Musterarbeiten
 ausgestellt. Prospekto daselbst. 7364 **Bahn-Haltestelle.**

Gegründet 1879.

Ph. Lendle, Möbel- und Betten-Geschäft,
 D. Ellenbogengasse 9.

Größtes Lager in bürgerlichen Möbeln am Platze.



Auf Lager hab: Circa 120 Matratzen, 80 Holz-
 bettstellen von 14-80 Mk., Eisenbetten, Reieida mit
 Gold, 35 gewöhnl. Eisenbetten 8-24 Mk., 40 Sprung-
 rahmen, alle Breiten, prima Arbeit, 28-34 Mk.,
 Deckbetten, Plümeaux, Kissen, sehr roth, 10 schöne
 Tische-Divans, Ottomanen, verstellbare Kopfenben,
 Chaiselongues, in allen Bezügen wählbar, 30 Stühr.
 lackirte Kuchbaum- und Kirschbaum-Kleiderschränke
 34-140 Mk., 1stür. Kleiderschränke 23-28 Mk.,
 Spiegelschränke, Wäscheschränke, massive Kuchbaum-
 Kommoden, innen Eichen, 35-60 Mk., 25 Küchens-
 chränke 28-48 Mk., 1 Küchen-Einrichtung, grün,
 160 Mk., Stühle zu 3, 4, 6, 8-15 Mk., Tische, Sopha-
 stühle, Ausziehtische, Kuchbaum-Verticows in größter
 Auswahl, 12 Stück complete massive 2schlaffrige
 Betten mit Sprungrahmen, 40 Stück Strohmattentragen,
 reine Füllung, à 6 Mk., Schreibtische 120 Mk., Spiegel,
 Trümmel-Spiegel von 8 Mk. bis 65 Mk., Bücher-
 breiter mit altdeutschen Köpfen etc. etc. Sämmtliche
 Volkermöbel fertige selbst. Da ich in meinem Hause
 frei wohne, kann ich weitgehenden Credit geben, sowie
 billigste Preise notiren.



Wegen
Geschäfts-Veränderung
 muß ich mein jetziges Lager in Fahrrädern bedeutend
 verkleinern und verkaufe deshalb eine große Anzahl
Herren- und Damen-Fahrräder,
 nur erste Marken, zu sehr ermäßigten Preisen. 7774
Hugo Grün,
 Fahrradhandlung,
 Kirchgasse 19. Telephon 501.

Gas-Anzünder

(patentirt in den meisten Kulturstaaten),
 zündet ungefähr 10,000 Mal.
 Preis: 1.45 Mk.

Nathan Heß,
 Abtheilung für Installation,
 Tannusstraße 5. 7329



Milchausschank

im Schweizerhäuschen, Nerothal.

Die unterzeichnete Anstalt bringt zur Kenntniss, dass sie von
 jetzt ab an obiger Stelle ihre **Kur- und Kindermilch** auch glas-
 weise wieder zum Ausschank bringt.

Hochachtungsvoll

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,
 Dotzheimerstrasse 65. Tel. 2322.

Unter Aufsicht des ärztlichen Vereins, des Instituts für Chemie und
 Hygiene von Prof. Dr. Meinecke und Genossen, und unter ständiger
 thierärztlicher Controlle. 7744

Das Gesammtlager
feinster Putz- und Modewaaren
 unterstellen wegen Geschäfts-Veränderung 7554
 mit Ausnahmepreisen von 20% zum Verkauf
Geschw. Broelsch,
 S. Friedrichstrasse 8, 1,
 nächst der Wilhelmstrasse.

Beste Marke
COGNAC
 gegründet
 von 1844
H.J. Peters & Cie Nachf.
 Cöln.

ärztlich empfohlen,
 die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.-, 2.25, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-
 die 1/2 Fl. Mk. 1.- bis Mk. 2.70.
 Liqueure, Spirituosen, Punsche,
 Fruchtsäfte, Südweine
 empfiehlt
Carl Groll, Schwalbacherstrasse 79.
 Ecke Adlerstrasse
 Telephon-Anschluss 710.

per Pfund Mk. 1.25.
 Durch günstige Gelegenheit eines bedeutenden
 Abschlusses bin ich in der angenehmen Lage, obigem
 Preise entsprechend einen
Kaffee vorzüglichen gebrannten Kaffee
 zu liefern und lade Kenner und Gönner zum
 Einkaufe höflich ein. 7278
A. H. Linnenthal,
 Erste und älteste Kaffeebrennerei am Platze,
 15. Ellenbogengasse 15.

Walhalla-Theater.

Das grossartige Saison- Schluss-Programm

Milly Capell

mit ihrem grossartigen Sportsakt.
Infolge ihres sensationellen Erfolges
prolongirt.

Wolkowsky,

die brillante russische Sänger- u. Tänzer-
Truppe.

Gentes,

der unübertreffliche Humorist.

Wallno und Marinette,

die berühmten Excentrique-Tänzer,
und die übrigen 7601
grossartigen Attraktionen.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 19. bis 25. Mai:
Ein interess. Besuch v. Kiautschau.
Deutsche Truppen in Tsintau
u. eine Wanderung durch Shanghai u. Nagasaki.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 20 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Restaurant Wies,

51. Rheinstrasse 51. 7841
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Weit unter Preis

kommen heute
Freitag
nachstehende
„Artikel zu 3 Mark 50 Pf.“
in den Verkauf:

- Stoff zu einem „Schwarzen Kleid“, 6 Meter reinwoollenen Cheviot,
- Stoff zu einem „Schwarzen Rock, Alpaca“ mit vollständigem Rockfutter,
- Stoff zu einem „Sommer-Kleid“, Auswahl unter circa 50 Stücken,
- Stoff zu „2 Kinder-Kleidchen“, 5 Meter in reizenden Farben,
- Stoff zu einem „Weissen Kleid“, 6 1/2 Meter Rips-Bique,
- Stoff zu einem „Wash-Kleid“, Auswahl unter ca. 150 Stücken,
- Stoff zu einem grossen Bettbezug und 2 Kissen, achtfarb. Cattun,
- Stoff zu einem Deckbett, rothweisses Federleinen,
- Stoff zu „2 Betttuchern ohne Naht“, extra prima Dowlas,
- Stoff zu „6 weissen Kissen“,
- Stoff zu einem Bettbezug in weissem Damast, doppelte Breite,
- Stoff zu 3 weissen Nacht-Jacken, in Flod-pique,
- Stoff zu 2 Hemden, } waschachter Biber,
1 Jacke, }
- Stoff zu einem „Lama-Rock“,
- Stoff zu 4 Schürzen, 120 cm, D-Druck,
- Stoff zu 1 Sopha-Bezug, 6 Meter schwerer Möbel-Crope,

oder in fertigen Gegenständen

- 1 elegante Hemdblouse u. 1 feid. Cavalliera mit Franzen,
- 1 eleganter Sonnenschirm u. 3 Paar weisse Wash-Handschuhe,
- 1 „prima Corsic“ und 2 Tandelschurzen,
- 6 Paar schwarze oder lederfarb. Strümpfe,
- 1 Herren-Ober-Hemd,
- 1 „Herren-Rock“ Hemd“ Umgelegtrogen, Taschen u. buntem Brdchen,
- 1 „Damen-Nacht-Hemd“ mit reicher Stickerei,
- 3 St. weisse Damen-Hemden aus prima Dowlas,
- 2 St. weisse Nacht-Jacken und 1/2 Dgd. weisse Taschentücher,
- 1 Kaffeebecher mit 12 Servietten,
- 3 St. Wash-Blousen aus gutem Cattun u. Rips-Bique, solid verarbeitet,
- 4 St. farbige Handschurzen, 120 cm weit, mit Falze,
- 3 weisse u. 3 farbige Mittel-Schürzen,
- 1 Knaben-Anzug und 1 Dgd. Kinder-Taschentücher mit hblichen Bildern,
- 3 Knaben-Wash-Blousen,
- 1 Dgd. leinene Steh- od. Umlegtragen, Manschetten, 6387
- 6 Paar wllene Socken.

Guggenheim & Marx,

am Schlopplatz.

Bekanntmachung.

Den vielseitigen Wünschen meiner werthen Kundschaft entsprechend, habe ich in der

Kirchgasse und zwar No. 30,

gegenüber dem Ronnenhof,

wieder eine **Siliale** errichtet. Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in der Lage, trotz meiner **bekanntlich billigen Preise**, noch sehr viele Artikel bedeutend billiger zu verkaufen als bis jetzt.

Als besonders günstig empfehle einen grossen Posten

brauner Damen-Stiefel

bedeutend unter dem reellen Werth. 7467

Webergasse 37. **Wilhelm Pck**, Kirchgasse 30.

Direct aus der Fabrik kauft man Sonnen- und Regenschirme am billigsten

und in grofter Auswahl hier am Platze bei 7819

de Fallois, Hof., 10 Langgasse 10.

Wiesbadener 4 0/0 Stadt-Anleihe von 1901.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 101.40 bis zum 24. Mai 1901 entgegenzunehmen und werden solche kostenfrei vermitteln. 7665

Marcus Berl & Co.

Stets das Neueste

in jeder Preislage. 7081

Schirmfabrik J. Gerach,

Webergasse 26.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

(Halle 1012) u. 1011

Pr. Pfd. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SHNE, HALLE A.S.
Produkt mit Apparat ausländischer Fabrikation, unparf. hergestellt.

1900 er

import. **Havana-Cigarren**
sind in grosser Auswahl eingetroffen.

J. C. Roth,

Wilhelmstr. 54 (Hotel Block). 7782

Wanderer-Fahrräder

erhielten allein von sämtlichen Ausstellern deutscher Fahrräder auf der Weltausstellung Paris 1900 die höchste Auszeichnung, den

„Grand Prix“.

Vertreter: Mechaniker **Carl Kreidel,**
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz. 7874

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbader

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
artlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettaucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder, Aix Douche, Pension, Badehaus und Ruhezimmer stets gut geheizt. 5555

Thermal-Bäder  60 Pf.

Weissweine

von Mt. —.60 an per 1/2 Fl. incl. Glas.
Bordeaux-Weine von Mt. 1.— an per 1/2 Flasche incl. Glas.
Johannisbeer- und Stachelbeer-Weine Mt. —.70 p. 1/2 Fl. incl. Gl.
Riesling Mt. —.35 per Fl. incl. Glas.
Bernspr. 641. Th. Hendrich, Dambachtal 1.

Man verlange



Scherer's Cognac

Gg. Scherer & Co. Langen

artlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Fl. Mk. 1.50 bis Mk. 5.—
Cognac zuckerfrei Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.
Ueberall erhältlich. 6288

Gleich-Abchlag.

Erste Qualität Schens und Rindfleisch von der Rente per Pfd. 60 Pf. bei J. Levy, Goldgasse 8.
Die Futter-Credenz von 2 Weckern zu verkaufen Raingerstrasse 66, Part. 7668



Junker & Ruh

GAS Apparate

mit patentirtem einhalbigem Doppelventil

Gasherde, — Backöfen, — Plätten, — Schläuche etc.

empfehlen zu Fabrikpreisen in grosser Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- u. Saalgasse. 6576

Elektr. Schellen-Anlagen

in ganzen Garnern und einzelnen Zimmern, sowie selbstthätige Varmvorrichtungen bei Diebstahl, Telephone u. legt sachgemäss und billig an

Kuno Mellor.
Bestellungen erbitten Driantstrasse 8, im Laden, oder in meiner Wohnung Vertamstrasse 15, 2

Magnus bonum Parloffen Rumpf
26 Pf. Schwalbacherstrasse 71. Telephon 852

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Immobilien

Villen, Häuser etc.

Villa Abeggstraße 11, 8 Zimmer und 4 Bäder, ist sofort anderweitig zu vermieten. Villa „Grimberg“, Adolphsallee, mit 10 Zimmern, elektrischem Licht, großer Stallung (Reitbahn), schönem Park, Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Kleine Villa, Bierstädter Höhe 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Rubbergstraße.

Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten.

Vordere Sonnenbergerstr. Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Villa Wilhelmstr. 11a, bei Beaulieu (10-11 B., all. Comfort) z. verm.

Großer Lagerplatz an der vorderen Mainzerlandstraße 130 Ruthen Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu vermieten.

Geschäftslokale etc.

Edelheidstraße 24 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. N. d. B. 3 helle Zim. als Bür. od. Lagerraum sofort od. später zu verm.

Bahnstraße 5 Laden zu verm. N. d. B. 1 St. 2044 Bahnstraße 6 ist zum 1. Juli ein Magazin zu vermieten.

Eckladen Bahnhofstraße 16 mit Laden, 95 qm, große Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten.

Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Neuzell entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten.

Bismarckring 10 Eckladen mit oder ohne Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Bismarckring 4 60 qm große Werkstätte, für jedes Geschäft zu vermieten.

Bleichstraße 24

helle geräumige Werkstätte per 1. Juli, eventuell auch früher, zu vermieten. 2851

Eckladen Bleichstraße 27 mit anst. Wohnung und Zubehör per 1. Juli zu verm. N. d. B. 1 St. 3025

Blücherstraße 1 Hofstetter, circa 70 qm, mit Lagerraum zu vermieten. N. d. Bismarck-Ring 24, 1 St. 2835

Blücherstraße 13, Eckhaus, helle trock. Werkst. ob. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. M. Kleber, Adelheidstraße 10. 2217

Ein großer trockener heller Lagerraum mit direkter Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. Bismarckstraße 2, Part. rechts. 3208

Cleonorstraße 3 ist ein Laden mit fl. Wohn. zu 500 Mk. per Jahr auf 1. Juli zu verm. 2524

Große Ladenlokale! Friedrichstraße 40 sind die von der Elektrizitäts-Act.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co. innehabenden Bäder mit Souterrain per 1. Januar 1902, eventuell auch früher zu vermieten.

Selenenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. N. d. B. 1. 356 Hellmündstraße 42 Laden mit daranstehender schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Herderstraße 19, Part. 1, ein kleiner Laden mit Ladenzimmer, auch als Comptoir geeignet, sofort zu vermieten. 3348

Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. N. d. Bismarck- oder Zahnstraße 40, Part. 2555

Herderstraße 28, zunächst Säckersteinerstraße, sind helle trockne Partieräume, auf etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten.

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten.

Sermannstraße 7 schöne Werkstätte zu verm. 3258 Sermannstr. 22 ist 80 qm gr. Werkst. m. gr. Hof u. Lager, a. 1. Okt. zu verm. N. d. B. 1 St. r. 2879

Laden Kirchgasse 11, seit 15 Jahren von Groshelm & Wagner. Kaputtgebld., innegehabt, zu vermieten. 1467

Kirchgasse 11 großer heller Raum für ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu verm. N. d. B. bei Bischoff. 3139

Kirchgasse 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. In meinem Hause Kirchgasse 60 ist das Entresol per 1. Oktober 1901 zu vermieten.

Körnerstraße 6 Werkstätt per sofort zu verm. 2553

Langgasse 8 Eckladen, neu herger., per 1. Juli zu verm. Ferner 1. Etage, 9 Räume ca. 150 qm, als Entresol od. Wohn. zu verm. Müller. 2879

Langgasse 28 schöner kleiner Laden zu vermieten. N. d. B. bei Unverzagt, Langgasse 30. 3120

Marktstraße 6 sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- u. Eierhandlg. N. d. B. bei Georg Steiger & Sohn, Friedrichstraße 11. 2542

Moritzstraße 7, ein Laden

gute Geschäftslage, ist per sofort von 80 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. N. d. B. im Bureau. 2014

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. N. d. B. 2550

Neugasse 22 ist der Hinterhaus (Partier) vier Lagerräume auf den 1. Juli zu vermieten. N. d. B. bei Jakob Burckhardt. 2254

Neugasse 22 sind im Hinterhaus (Partier) vier Lagerräume auf den 1. Juli zu vermieten. N. d. B. bei Jakob Burckhardt. 2254

Oranienstraße 31, im Hinterhaus, große helle Werkstätt, für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. später zu vermieten. Näheres daselbst bei Kuischer Lang. 2551

Rheinstraße 4 Laden z. v. N. d. B. 2 St. 3311 Rheinstraße 65 ist ein Laden, 6,27 qm, Front, 5,07 qm, tief = 31,80 qm, mit zwei Schaufenstern zu vermieten. 3316

Laden Nördstr. 21, in welchem längere Jahre ein Barbiergeschäft betrieben wurde, anderweitig zu verm. N. d. B. 2549

Saalstraße 30 gr. helle Werkst. zu verm. 3220 Scharnhorststr. 20, 1. Werkstätte zu verm. 1978

Scharnhorststraße 26 große und kleine Werkstätten zu vermieten. Näheres Schöngasse 10 und Hausmeister Krüchel. 3071

Schwalbacherstraße 15, Eckhaus Friedrichstr. 70, Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. u. 4 Zim. z. verm. N. d. B. im Eckh. 1413

Schwalbacherstr. 29 mit Ladenzim., Souterrain u. Wohn. a. 1. Oct. z. verm. N. d. B. Langewand. 2245

St. Schwalbacherstr. 8 Geschäftstotal, Lagerraum o. Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2755

Sedanplatz 7 Laden, 80 qm groß, mit 2 Etagenfenstern, Wohn., Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf sofort zu verm. N. d. B. daselbst 1 r. 778

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bied. 2508

Hamburger Hof, Taunusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen, Eckladen, ca. 120 qm, groß, sowie fl. Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Webergasse 3 zwei Hochpart.-Räume und zwei Part.-Räume zu verm. N. d. B. Stein. 2187

Die bisher von mir inne gehaltenen Geschäftsräume in meinem Hause Webergasse 28 sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries. Al. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2765

Beltrichstraße 37 schöne Werkstätte per sofort oder später zu verm. N. d. B. im Laden. 2395

Moritzstr. 9 Werkst. od. Lagerraum zu verm. 1977

Große Lagerräume

mit einem Kuban, geeignet zu Bureau, Packräumen etc., zu verm. N. d. Körnerstraße 6. 2546

Große Lagerräume mit Keller, Stallung, Hof etc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres Körnerstraße 4, 3 l. 1920

Lagerplatz vord. Mainzerstraße, 72 Ruthen, sofort zu vermieten. N. d. Rheinstraße 20, Part. 2858

Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. N. d. Spiegelgasse 8. 1129

Drei schöne Räume zu Lager oder Comptoirzwecken bill. zu verm. Hamburger Hof. 1084

Großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Offerten u. N. Z. 1020 an den Tagbl.-Verlag. 3209

Laden in d. Langgasse (Nähe Webergasse), 57 qm groß, mit ca. 3,80 m Front, für 1. Juli zu vermieten. Angebote unter N. Z. 1091 an den Tagbl.-Verl. 2776

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohng., im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. N. d. im Tagbl.-Verlag. 2731

Laden in aller nächster Nähe der Long- und Kirchgasse per sofort event. später zu vermieten. Offerten erbitte unter N. Z. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Adolphsallee 11, erste Etage, Wohnung von 10 Zimmern, Bad, Balkon, Lift und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr. N. d. B. bei Dr. Lipmann, Taunusstraße 28. 3314

Adolphsallee 12 ist die 2. Et. 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. N. d. Langgasse 19. 2867

Adolphsallee 29 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. N. d. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1347

Bierstädter Höhe, Villa Siegfried, herrschaftliche Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, elektrisches Licht, Badezimmer, große Terrassen, großer Garten, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause. Telephon No. 2470. 3259

Gmstr. 19, 1. 11 Zim., Badz., alles Zubeh., 8 Balk., gr. Garten, z. 1. Okt., ev. fr., zu verm. 2667

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Anzusehen zu jeder Zeit. 2541

Gustav-Freitagstraße 1, Part., Wohnung, 10 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres 2984

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delapseestraße 8. Friedrichstraße 30 a (Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubehör im 3. Obergesch. auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Anzusehen täglich v. 10-12 und 3-5 Uhr. 2369

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Klof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 2494

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Ede Schiersteinerstraße, herrschaftl. Wohnungen, 10 Zimmer nebst reichl. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-R. 30, P. 1. 2897

Kaiser-Friedrich-Ring 88 hochherrschaflich ausgestattete Wohnungen, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 12 Uhr täglich. 2768

Rheinstraße 98, Ede Kaiser-Friedrich-Ring, ist per 1. Oktober die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Ansehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Bart. 2159

Schillerplatz 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern, alle nach der Straße gelegen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Gottlieb, 2. Etage. 3052

In unfr. Hause Taunusstraße 44, im 1. Stock ist eine Wohnung, enth. 9 Z., Küche, Bades. z., vom 1. Oktober ab zu verm. Die Wohnung eignet sich für Kurgäste. 2917

F. Ad. Müller Söhne.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 2539

Adolphsallee 32, 8 Zimmer, Bades., alles Zubehör auf Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und 3-5 Uhr. 2310

Au der Ringstraße 2, 2. St., ist eine hochelegante 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Badeszimmer, doppelte Klosets z., wegen Berlegung auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. Au der Ringstraße 1, Part. 2111

In meinem Neubau Villa Diebricherstraße 15 a sind hochherrschafliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2538

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part., 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, P. 2832

Hainerweg komfortables Hochparterre, 7 Zimmer u. einige Nebenz., alsbald zu verm. 3093

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Kaiser-Friedrich-Ring 34 (Neubau) elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. No. 86, Part. Markloff. 3050

Wohnung Dranienstraße 42, 7 Zimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags 10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2312

A. Martin.

Berlegung halber sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten die neu hergerichtete, hochlegante 3. Etage im Hause Rheinstraße 93, 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Küche, Kohlenaufzug, zwei Mansarden und Keller z. Zu erfragen Parterre beim Wirt. 3408

Schiersteinerstraße 3, 3. Et., herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer mit der Neuzeit entspr. Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu verm., event. m. Gartenbenutzung. Kein Hintorgebäude. 3182

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelsheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Keller u. Balkons, Badeszimmer, 2 Klosets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 2488

In einer modernen Villa mit Centralheizung, Nebentreppe etc. ist die komfortable Beletage mit 7 Zimmern, 4 Mansarden etc. alsbald oder auf später zu vermieten. 3017

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Ede der Wilhelm- u. Rheinstraße ist die 1. Etage von 7 großen Zimmern, event. mehr, Balkon, Personen-Aufzug u. s. w., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Aug. Engel, im Laden. 3082

Im schönsten Thelle der Wilhelmstrasse, 3 Etagen, 7 Zimmer und Zubehör, sowie Personen-Aufzug, zu vermieten. Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 3092

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Preis 1500 Mk. Näh. Taunusstraße 13, 1 bei H. Hauss. 2336

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 33 ist das Parterre mit 6 Zimmern, Küche, Bad, sowie eine Frontpforte mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Familien zu vermieten. Ansehen jederzeit. Näheres in der ersten Etage. 2854

Diebricherstraße 16 und 18 hochherrschaflich. Wohnung, 6 bis 10 Zimmer, höchst preiswerth zu verm. 3017

Blumenstraße 6 ist eine herrschafliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage z., zu verm. Näh. d. J. G. 3. St. 2600

Bismarck-Ring 10, Halle, der elektr. B., eine schöne Wohnung, 3 St., 6 eleg. Zimmer, Balkon, Bades. u. s. w., sof. o. sp. zu verm. Näh. 1 St. 2002

Bismarckring 20 Wohnung von 6 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. 3196

Dogheimerstraße 56 sind große 6-Zimmer-Wohnungen mit großer Veranda, Vor- und Hintergarten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober, event. früher, zu verm. Näh. daselbst No. 58, P. 3193

Emserstr. 19, 1, 6 Zim., alles Zubeh., Balkon, Bades., gr. Garten, 3. St., ev. fr., z. verm. 2688

Friedrichstraße 40, Ede Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., sof. od. später zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. Näheres bei W. Gasser & Co. 2601

Gothestr. 9, 2. Etage, 6 Zim., Bad, Balkon, vom 1. Oktober ab zu verm. Näh. Part. 2069

Kaiser-Friedrich-Ring 80 ist die hochlegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, elektr. Licht, Warmwasserleitung z., auf 1. Juli oder später Bewagn. halber zu verm. 3376

Kaiser-Friedrich-Ring 34 ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Badeszimmer z., zu vermieten. Näh. Dranienstraße 44, Part. 1800

Kaiser-Friedrich-Ring 106a sechs Zimmer, Bad und Balkon per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3341

Moritzstraße 31, 1. Et., 1 Salon mit Balkon, 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellerrabth., Mithen, der Waschküche und des Trockensp. - kein Hinterhaus vorhanden - grosser luftiger Hof - zu vermieten per 1. Oktober. Näheres Parterre. 3330

Morigstraße 50, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Bad, Küche, reichliches Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2276

Nerenthal, zu meiner neuerbauten Villa, hinterer Bismarckring, sind per 1. Juli oder später elegante Etagen von 6 Zimmern z. zu vermieten. Näh. daselbst bei Louis Schramm. 2916

Nicolasstraße 21 ist die 3. Etage mit 6 Zimmern, Badeszimmer, großem Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. Ansehen von 10 1/2 bis 12 1/2 und von 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr. Näheres daselbst und Herrngartenstraße 6, Part. 2672

Nicolasstraße 26 neu hergerichtete elegante 2. Etage, 6 Z., mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen tägl. von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Hochparterre. 2572

Nicolasstraße 32, 1. r., Wohnung von sechs Zimmern, Bad und reichl. Zubehör, groß. Balkon, per 1. Oktober, event. früher zu verm. Näh. Bureau Hotel Weiss. 3051

Nicolasstraße Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2828

Rheinstraße 88, Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen Dienstags und Freitags von 4-7 Uhr. 2318

Schützenhofstraße 2 ist der 3. Stock, 6 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. 3411

9 Taunusstraße 9 1. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei P. Wirth. 3409

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 45, 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Okt. d. J. zu verm. Mietpreis 1800 Mk. Näh. bei P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 2873

Adolphsallee 57 schöne Hochparterre-Wohnung nebst Souverain, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Baubüro No. 59. 3367

Albrechtstraße 44 ist der 3. Stock v. 5 Zimmern und Zubehör a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Schützenstraße 10. 2300

Billa Bierstädter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerode Zimmer im 2. Stock per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 2300

Bismarckring 3, an der Dogheimerstraße, ist die herrsch. 2. Etage, best. aus 5 Zim., 1 Badeszim., Keller, 3 Balkons, ein. groh. Siebelszim., 2 Mans. mit elektr. Bel., Kohlenaufzug, sowie allem Zub., p. 1. Okt. zu verm. Näh. sof. o. bei Lion & Co. Einzusehen von 10-6 Uhr. 3390

Bismarckring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst reichl. Zubehör per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 1. St. 2573

Bismarckring 30, 1. Etage, fünf Zimmer, 2 Balkons, Badeszimmer, Kohlenaufzug, mit reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 21, 2 St. 1. 2749

Ede Bülow- u. Seerobenstraße (Bülowstraße 2), an freiem freundliche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Part. realit. 2883

Gr. Burgstr. 13 (Sonnenseite) ist die 3. Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche z. z., per Juli zu verm. Näh. H. Burgstr. 2 bei W. W. Zingel od. beim Eigenth. Nerobergstr. 4, Part. 2437

Dogheimerstraße 9 sind 5 Zimmer, Balkon z., auf 1. Juli zu verm. Anzul. von 11-12 und 3-5 Uhr. Näh. Hb. Part. 1736

Friedrichstraße 30a (Ede Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubehör im 3. Obergesch. auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Ansehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2371

Friedrichstraße 46, 3. Etage, schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Keller, Balkons, Bad z. zu vermieten. Näh. Bauhütten Luisenstr. 23, 3002

Goethestr. 1 fünf Zimmer (2. St.) zu verm. 2827

Herderstraße 1, 3. Et., 5 Zim., Bad, Balkon u. Zubehör zu verm. Näh. No. 4, Part. 2465

Herderstraße 7, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 2074

Billa Geisbergstr. 46, in hübscher gesunder Höhenlage, ist die sehr schöne 2. Etage von 5 Zimmern, Küche z. nebst großem Balkon und Gartennutzung an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst von 12-1/2 u. 2-6 od. Webergasse 2 bei Joh. Kirchhoffs. 2580

Herderstraße 23, zunächst der Schiersteinerstr., Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubehör, Keller, Balkon, Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. Schiersteinerstr. 8, P. 1498

Jahnstraße 40 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2248

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 1. St., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 2501

Kaiser-Friedrichring 33 elegante 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, sowie reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu verm.; zu besichtigen von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. Bismarckring 82, 1 bei Müller. 3318

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (Neubau) elegante herrschaftliche Wohnung (1. Etage), 5 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Part. 3049

Karlstraße 18, 2, eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Oct. d. J. zu vermieten. Preis 700 Mk. Näh. 2. Stock. 3217

Karlstraße 28, 2. Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näheres No. 9, Part. 1. 2321

Kirchgasse 23 fünf Zimmer, Küche und reichliches Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2338

Luisenplatz 3, 3. St., fünf Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2855

Morigstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badeszimmer und Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, Pt. 2706

Morigstraße 21, 2. Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badeszimmer nebst Badeszimmer im Abschl., zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 2502

Morigstraße 70 eleg. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, Parterre für logisch oder 1. Juli, 1. Etage für 1. Oktober, zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Rechtsanwalt L. anst. Neugasse 1. 2141

Gleich a. Nerenthal, Nerobergstraße 7, in neuerherg. Villa, ist die untere Et., 5 Zimmer u. Zubehör, Küche u. Speisek., gr. Bad, elektr. Licht u. Gas, f. gleich od. später zu verm. 2218

Neubauerstr. 12, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Keller, Bad, Küche, Speisekammer u. Zubehör per sofort, 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Part. 2976

Nicolasstraße 24 elegante 2. Etage, 5 Zimmer mit Bad, 3 Balkons nebst Zubehör, Kohlenaufzug z., auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen von 3-5 Nachmittags. 2200

Nicolasstraße 24, 2. Et., 5 Zimmer, Bad, 3 Balkons nebst Zubehör, Kohlenaufzug, event. mit Frontpforte, auf 1. Oktober zu verarzieten. (Auch beide Etagen zusammen.) Ansehen von 3-5 Nachmittags. Näh. bei Georg Adler, Taunusstraße 27, am Sprudel. 2200

Dranienstraße 31, im Vorderh. 3, eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern 2 Mansarden z., auf gleich od. später zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. bei H. Lang, im Hinterh. 1 rechts. 2576

Rheinstraße 24, 2, schöne Wohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober, event. früher zu vermieten. 2968

Rheinstraße 105, 3. Etage, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 3410

Scharnhorststraße 19 ist eine 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Eckl, Scharnhorststraße 15. 1897

Schillerstr. 19, Hochp., 5 Z., Bades. u. reichl. Zubeh. a. 1. Okt. R. Adolphsallee 55, P. 3213

Schlichterstraße 15 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, ganz neu hergestell., per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2162

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 5 schönen Zimmern, Bades., Küche, 2 Mansarden, Keller, sof. od. später zu vermieten. Näh. Dachwohnung d. Krüger. 2577

Neubau Seerobenstraße 28 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubehör. Näh. durch Bureau Lion. 1457

Per 1. Juli oder später sind in meinem neuerbauten Hause Walfenstraße 3 hochherrschafliche 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit, wie kaltes und warmes Wasser, elektrisches Licht in allen Räumen, großem Balkon zu vermieten, event. kann zu der 2. Etage ein großes Badeszimmer hinzugegeben werden. Näheres daselbst. 3245

Taunusstraße 57, 3, herrschaflich. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubehör, 2 Balkons etc. auf gleich od. später. Lift. Näh. 2. Stock bei Ross. 2563

Wörthstraße 10, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör per sofort od. später zu verm. 2503

Ede 5-Zimmer-Wohnung (1. Stock) nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Ansehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. Näh. Jahnstraße 30, P. 2963

Brachtvolle 5-Zimmer-Wohnung in bester Lage sofort zu vermieten, ev. auch Haus zu verkaufen, wobei besagte Wohnung frei rentirt. Näh. durch L. Neglein, Dranienstraße 3, 1. 2923

Schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 1. Etage, am Ring gelegen, per Juli zu vermieten. Näh. Sedanplatz 6, 1. St. 2923

Wohnungen von 4 Zimmern.

Vertramstraße 16, Ede der Zimmermannstraße, eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst od. Dranienstraße 6, 1. Stock. 3077

Vertramstraße 20, Neubau, dicht beim Ring, ohne vis-a-vis, sind herrschaftl. 4 u. 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und allem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3279

Bismarck-Ring 1, Ede Dogheimerstraße, sind herrschaftl. Wohnungen von 4 Zim., mit allem Comfort der Neuzeit angefl., auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, Part. 1708

Bismarckring 10, Ede der Vertramstraße, sind Wohnungen von 4 Zimmern u. reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, event. auch 6 oder 8 Zimmer, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 2161

Bismarckring 17, im 2. Stock, ist eine große 4-Zimmerwohnung mit Bad, Was. und reichl. Zubehör, nebst einem 45 qm. großen daran stehenden Garten per 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Zu erfr. Vertramstr. 11, Part. 1926

Ede Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die 2. Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. p. 1. Juli zu verm. 2505

Bülowstr. 3 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Bülowstraße 5, 1. Et., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten zum Juli. Näh. Part. 2334

Dogheimerstraße 41, Neubau, ist eine herrschaflich. eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung mit großer Küche, bel. Badeszimmer, Kohlenaufzug, 3 Balkons und sonst. reichl. Zubehör in der 3. Etage auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Souverain. 2343

Dogheimerstr. 50, unmittelbar am Kaiser-Friedrich-Ring, elegante 2. Etage, 4 Zim., 2 Balkons, Bad, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, an ruhige Mieter per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. St. 3211

Drudenstraße 7, Vorderhaus Part., 4 Zimmer mit doppeltem Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näher daselbst bei Lammel. 2255

Emserstr. 19, 1, 4 Zim., alles Zubeh., 2 Balk., gr. Garten zum 1. Okt., ev. früher, z. verm. 2686

Emserstr. 21, 2, sind 4 Zim., Küche z. p. 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Anzul. tägl. 5-6. 2216

Friedrichstraße 39a (Ede Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Obergesch. auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Ansehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 2370

Hammundstraße 5 Wohnung (2. Stock), vier Zimmer, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres 1. St. links. 2662

Herderstraße 19 (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 2579

Neubau Ede Herder- und Nießstraße Vier-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Boden und Hammundstraße 4. 2048

Ede Herder- und Luxemburgstraße 17 und elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. bei Ph. Müller, Roonstraße 9. 2578

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part., 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. p. 1. Juli o. später zu verm. 2913

Kaiser-Friedrich-Ring 106a Vier-Zimmer-Wohnung für logisch oder später zu verm. 3340

Kapellenstraße 89, am Walde, gesunde Höhenlage, schöne Hochpart.-Etage von 4 Zimmern, Küche z., Balkon, Bad und große Gartenbenutzung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Zwischen 12 u. 2 Uhr zu besichtigen. 3048

Karlstr. 17 Hochpart., 4 Z. u. Zubeh. z. verm. Näh. d. Eigenth. Schmidt, Jahnstraße 1, 3. 1143

Karlstraße 37, 2. Et., 4 Zimmer, Balkon und Zubehör ab 1. Juli zu vermieten. Ansehen von 10-3 Uhr. 2. St. links. 3363

Karlstraße 39 2. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, oder Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 3323

Knautstraße 2 (Philippstraße), Parterre, sind wegen Berlegung 4 Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. 3. 1. 3363

Körnerstraße 3 sind Wohnungen von vier Zimmern und reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 94, Part. 2446

Körnerstraße, 3. Etg., ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Bewagn. halber für 750 Mk. sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79, 1. od. Wohnungs-Vir. Lion, Schillerplatz 1. 2521

Körnerstraße 5 schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Bad u. reichl. Zubeh. z. verm. Näh. daselbst. 2591

Luxemburgplatz 1 (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 2037

Römerstraße 4 ist eine schöne 4-Zim.-Wohnung, Bel-Etage, mit 3 Balkonen, Bad, Warm- u. Kaltwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller etc. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 88, Part. 1921

Dranienstraße 49 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 88, Part. 2659

Marktstraße 14, dritte Etage, 4 große Zimmer mit Balkon, Küche nebst reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Geladen bei Peter Quint. 2248

Dranienstraße 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres Barterre links. 2595

Dranienstraße 55, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Kachelofen, incl. Zubehör, per 1. Oktober. Näheres Moritzstr. 41, Barterre. 2658

Reinhardtstr. 89, 3. 4 Zim. m. Balk. u. Zubeh. f. 900 Mk. z. v. N. Schmidt, Jahnstr. 1, 3. 2655

Schierkeimerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2710

Sedanplatz 7, 3 St., elegante 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Balkon, l. u. w. Wasser, Badzimmer, Cos., 1 Mansarde u. 1 hoh. Frontispiz u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei 1 r. 2907

Sedanstraße 9, Hinterb. P., 4 Zimmer u. Zubehör, Viehhofplatz für Viehhoferei, auch für sonst ruhiges Geschäft per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Vbh. Part. 3424

Seerobenstr. 20/22, Neubau, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 2630

Neubau Seerobenstraße 23 4-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubehör. Näheres durch Bureau Lion. 1456

Stiftstr. 13 schöne Wohnung, vier Zimmer mit Balkon, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näheres Gartenhaus Part. 1495

Waldmühlstraße 32, 1. St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör für 650 Mk. zu verm. 2400

Etagen-Villa, Balkmühlstraße, vis-à-vis Lindenhof, Haltestelle der elektr. Bahn, 4-Zimmer-Wohnungen (groß), Küche, Bad und reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Part. und 1. St., auf 1. Juli u. später zu verm. 2762

Näher. Balkmühlstraße 46, Gth. Dalmatstr. 13 eine Wohnung v. 4 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Juli z. verm. Näheres bei 2. 2716

Waldmühlstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 2598

Poststraße 3, Bel-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung m. sämtlichem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2477

Herrschastliche 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, in schöner Lage, 30 Min. v. Kurhaus, demnächst elektr. Bahn, Preis 1200 bis 1800 Mk., sofort oder später zu verm. Hochpart., Gartendenkmal, Balkon, Bad u. 2 Frontispiz-Zim. R. Vierstädterhöhe No. 13, „Villa Marie“.

Vier od. Fünf-Zim.-Wohnung, Part., am Blücherplatz, p. sofort. Näheres Sedanpl. 6, 1. 2599

Herrschastliche Vier-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Volkmarstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. 2608

Eine sehr schöne u. freundliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wörthstraße 8, Part. 1863

Wohnungen von 3 Zimmern. Adelsheidstraße 48 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Bojanowski, Kirchgasse 7. 2322

Waldmühlstraße 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 3358

Dachmayerstr. 3 (Villa) Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Kachelofen, an r. Wasser auf Juli zu vermieten. 3420

Waldmühlstraße 27, 2 Tr., Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, wegen Verlegung auf 1. Juli zu vermieten. 2972

Waldmühlstraße 5, Vbh. (Neubau), 3 Zimmer mit Bad und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres Bismarckring 24, 1 St. 2833

Waldmühlstraße 5, Barterre-Wohnung, drei Zimmer. Näheres bei 2. 2873

Waldmühlstraße 7 (Neubau), Vorderb., 3-Zimmer-Wohnung per Juli zu v. Näheres No. 5, P. 2333

Dachmayerstr. 60, 2 r., 3 Zim., Küche, Bad u. Zub. v. 1. Juli o. spät. z. v. R. Part. I. 3054

Seerobenstraße 29, Küche Schierkeimerstr., Vorderb., Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Waldmühlstraße 10, P. 2590

Niedstraße 3, 1. Et., eine sehr schöne, geräumige 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Speisekammer, Gas für Kochzwecke, mit oder ohne Mansarde, per 1. Juli zu verm. Näheres Gth. P. 2665

Neubau Moosstraße schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 2, Part., Bureau Lion. 3063

Sedanplatz 3, 3 St. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 3338

Neubau Seerobenstraße 23, Part., 3 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör. Näheres durch Bureau Lion. 1459

Waldmühlstraße 13, 3. Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör o. 1. Juli zu verm. Näheres bei 2. 3190

Waldmühlstraße 14, Gartenhaus, schöne Drei-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3355

St. Wilhelmsstraße (Neothal) ist in neu erb. Villa eine feine, feinerparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. l. w., per sofort oder später zu verm. Näheres bei L. Schramm. 2757

Herrschastl. Bel-Etage von 3 Z. und Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 59, 1. Et. 3416

Wohnungen von 2 Zimmern. Vierstädterhöhe 5 zwei Zimmer u. Küche im Vbh. per 1. Juli zu verm. Näheres bei 2. 3070

Waldmühlstraße 27 Mansardwohn., 2 Z. u. K., an Leute ohne Kinder zu verm. Näheres bei 2. 3403

Dachmayerstraße 12, Seitenb., Wohnung, 2 Z., Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 3417

Waldmühlstraße 9 zwei Mansardzimmer, eine Küche (320 Mk.) gleich zu vermieten. 3297

Hausbrunnstraße 9, 2 St., Wohnung, zwei Zimmer u. Keller, sof. zu verm. Näheres bei 2. 3077

Waldmühlstraße 15 ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Gth. Part. 3257

Hausbrunnstraße 13, Gth., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 3406

Kirchgasse 11 2-Zim.-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juli zu verm. R. bei Hirschhoff. 3140

Kirchgasse 54, 3. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei 2. 3374

Mauerstraße 12, 1. abgeth. bessere Wohnung, 2 Zim., Küche, Manf., auf 1. Juli zu v. 3348

Moritzstraße 24, Gth. Part., 2 Zimmer, Küche zum 1. Juli zu verm. Näheres Vbh. 1. 3425

Seerobenstraße 12 2-Zimmer-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten.

Seerobenstraße 20, Gth. 2 St., Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu v. Näheres Vbh. 1. 3088

Seerobenstraße 34 Mansardwohnung, 3 Zimmer u. Küche, an ruh. Familie per 1. Mai z. verm. 2663

Nicolaststr. 17 Hpt., 2 Z., Küche, Kell., an ruh. Mieter ohne Kinder p. 1. Okt. Mk. 820. 3309

Dranienstraße 58, P., schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör, zum 1. Juli o. später zu verm. Näheres Moritzstr. 41, Herrn Mannon.

Waldmühlstraße 59, 1. schöne 2-Zim.-Wohnung nur an eine oder zw. Pers. zu verm. 3241

Schwalbacherstr. 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche u. (im Vorderhaus), an ruh. Mieter zu verm. Näheres im Tagbl.-Verl. 3353

Wohnungen von 1 Zimmer. Niederstraße 31 ein Zim. u. Küche an fl. Familie auf gleich oder später zu vermieten. 3009

Niederstraße 49 sind im Vorder- u. Mittelbau 3. R. an hunderl. u. 2 Z. R., an stille Leute a. 1. Juli z. v. Anzul. Mk. 3-4. 2840

Waldmühlstraße 46 Gth. 1 Z., Küche u. l. Juni z. v. Näheres Vbh. 2. 3272

Dachmayerstr. 60, Vbh. D., 1 Z., R. u. Zub. an hunderl. u. sof. o. spät. z. v. R. P. I. 3053

Friedrichstraße 14, Wdh. 1. gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. Juni zu verm. R. im Vbh. 3078

Seerobenstraße 16 ein Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. Juli zu verm. 3376

Jahnstr. 36 Hpt.-W. a. einz. Pers. 1. Juli zu verm. 2259

Moosstr. 6 Zimmer, Küche p. 1. Juli zu verm. 3338

Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, Mansarde u. Küche an einzelne Dame zu vermieten. 3329

Steingasse 34 schöne Wohn., 1 Z. u. Küche, gleich od. sp. a. hunderl. Leute. R. Winterstr. 58, 1. 2379

Dachwohnung, 1 Z. u. Küche, zu vermieten. Näheres Schachtstraße 18, P. 3382

Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe. Feldstraße 27 kleine Mansard-Wohn. zu v. 3365

Kapellenstraße 4 schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Mieter abzugeben. 2319

Auswärts gelegene Wohnungen. Kaiser-Friedrichstr. 5 (b. Sonnenberg) schöne 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Kommer., Küche, Keller an einzelne Dame p. 1. Juli zu verm. Nur Vorm. zu beleben. 3104

Sonnenberg, Platterstraße 12, ist eine geräumige Wohnung, 2 St. zu verm. Näheres bei 2. 3301

Vierstädter Höhe 7 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näheres bei 2. 1938

Vierstadt, Launstraße 1, Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2964

Schöne Wohnung im 1. St., 3 Z., Küche u. Zubeh., vom 1. Juli ab. Näheres Rambach, Burgstr. 131a.

Möblierte Wohnungen. Mainzerstraße 24 (Villa Louise) möbl. Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 2168

Seerobenstraße 23, 1. möbl. Wohnung, 3 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 1893

Nicolaststraße 1 möbl. Etagen mit eingerichteter Küche preiswürdig per 1. Juni zu vermieten. 3329

Rheinstr. 31 möbl. 3-Z.-W. m. Küche zu v. 3415

Kleine Wilhelmsstr. 5, P. zwischen Bismarck-Deutal u. Rheinstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 3322

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Villa Schöke, Adenstraße 11, Nähe Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2614

Adelsheidstraße 9, 1. aut möblierte Zimmer zu vermieten. 2614

Adelsheidstraße 23, Gth., 2-3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3294

Waldmühlstr. 6, 3. 1. sch. möbl. Z. zu v. 2576

Waldmühlstr. 23, 3. 1. ein möbl. Z. z. v. 2926

Waldmühlstr. 30, 1. möbl. Z. z. v. 3131

Waldmühlstr. 31, 2. großes fein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein der Ringstraße 1, Part., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Vertramstraße 3, P. r., möbl. Z. zu v. 3041

Vertramstr. 12, 2 r., sch. m. Grtzg. z. v. 3113

Vierstädter Höhe 6 2-3 möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten.

Wismarckring 34, Gth. P. l., möbl. Z. zu v. 3320

Wismarckring 35, 3. 1. sch. gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3320

Waldmühlstr. 11, 3. P. l., g. m. R. gl. zu v. 3284

Waldmühlstr. 6 bei Trost. Restaur., Zimmer mit Koch für 10 Mk. pro Woche. 3426

Waldmühlstr. 10, 1 r., sch. m. Z. m. od. o. P. h. 3287

Waldmühlstr. 14, 3. 1. möbl. Zimmer zu verm. 3287

Waldmühlstr. 13, 2. St. l., erb. reichl. Arb. billig Logis, auch mit Koch. 2878

Waldmühlstr. 26, 2. l. sch. möbl. Z., praetisch. Anst. auf Tamms, 18 Mk. p. M. m. R. 3423

At. Burgstr. 2, Gth., möbl. sep. Zim. zu verm. 3287

Dachmayerstraße 27 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Balk. an anst. Herrn a. 1. Juni zu v. 3323

Dachmayerstraße 30 a, 2. St. l., zwei schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2239

Dachmayerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385

Waldmühlstr. 13 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3414

Emserstraße 19 einz. und zus. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-60 Mk. mon. zu v. 3277

Emserstr. 19, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 3236

Emserstraße, Ecke Drudenstraße 1, 2 l., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Hausbrunnstraße 10, 2 rechts, sehr hübsch möbl. Zimmer, ebent. mit 2 Betten, an anst. Herrn sofort oder später preisw. zu verm. 3288

Waldmühlstr. 13, 3. 2 l., f. i. Arb. sch. Schlafst. 3412

Waldmühlstr. 1, 1. eleg. möbl. Schlafzimmer mit Balkon nebst Frühstück zu vermieten. 2995

Frauenstraße 1, 3 St. r., e. freundl. möbl. Zimmer mit vollst. Pension. 3339

Frauenstraße 3, 1. sch. möbl. Zimmer (sep. Eing.) an e. Herrn zu vermieten. 3347

Frauenstr. 9, 1 l., 1 möbl. Zim. zu v. 3397

Frauenstr. 10, P. l., möbl. Zimmer zu v. 3384

Frauenstr. 13, 2 l., e. möbl. Z. an a. H. zu v. 3170

Friedrichstraße 13, 1. 2-3 fein möbl. Zimmer (auch einzeln) preiswürdig abzugeben. 3170

Geisbergstraße 11, Wdh. 1 möbl. Z. zu v. 3191

Geisbergstraße 13, 1 r., sch. möbl. Zimmer, 1-2 Betten, preisw. zu vermieten. 2900

Geisbergstraße 5 möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Part. 2612

Grabenstraße 2, 2, zwei schön möbl. Zim., zusammen oder a. getheilt, zu vermieten. 2637

Hartingstraße 3, Part., gr. möbl. Barterre-Zimmer mit Balkon zu vermieten. 2901

Hausbrunnstr. 6, 3. 1 l., f. r. M. R. u. R. 3227

Hausbrunnstr. 9, erb. reichl. Arb. Schlafst. R. P. 3278

Hausbrunnstr. 18, Part., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 3298

Hausbrunnstraße 12, Part., möbl. Zimmer, sep. Eingang, per 1. Juni an anständigen Herrn zu vermieten. 3246

Hausbrunnstr. 20, 2, m. Z. a. b. H. z. v. 3321

Hausbrunnstraße 32, 2 St., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang preisw. zu vermieten. 3392

Hausbrunnstr. 36, 2, ein sch. möbl. Zim. zu v. 3321

Hausbrunnstr. 39, 2 r., e. sch. m. Z. v. 15. 6. od. 3321

Hausbrunnstraße 51, 3 St. l., sch. möbl. Zimmer an anst. Pers. oder Herrn zu vermieten. 1523

Hausbrunnstraße 52, W. 1, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2785

Hausbrunnstr. 6, 1, erb. anst. H. Kost u. Z. 2485

Hausbrunnstr. 22, 1 l., möbl. Zim. zu v. 3404

Hausbrunnstr. 24, 1, erb. i. Herrn R. u. R. 2579

Hausbrunnstr. 26, 1 r., gr. aut. m. Z. zu v. 2948

Hausbrunnstr. 17, 3. f. möbl. Z. priv. z. v. 3374

Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 2185

Jahnstr. 36, 3 r., ein feidl., a. m. Z. zu v. 3350

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 1. St., g. möbl. Zimmer, ev. Einrichtung, zu verm. 2262

Kaiser-Friedr.-Ring 20, 3 r., 2 m. Z. m. Balk. zu v. 3240

Kaiser-Friedr.-Ring 16, Bel-Etage, an der Rheinstraße, ist ein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3240

Kaiser-Friedr.-Ring 20, 2, möbl. Zim. bill. zu v. 3221

Kaiser-Friedr.-Ring 30, 1, g. m. Zim. u. od. o. Penf. z. v. 3101

Kaiser-Friedr.-Ring 35, 1 l., schön möbl. Zim. zu v. 3101

Kaiser-Friedr.-Ring 37, eleg. m. Zim. zu v. R. 2 l. 2411

Kaiser-Friedr.-Ring 44, 1 St., hübsch geb. Herr od. Dame Zimmer mit Pension, ebent. Clavier. 3391

Kaiser-Friedr.-Ring 7, 3 l., sch. m. Z. z. v. 3391

Kaiser-Friedr.-Ring 6, 2, eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermieten. 3029

Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe Hauptbahnhof, zwei sehr schöne große und gut möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 3301

Kirchgasse 19, Gth. 2 St., erb. Arbeiter Schlafst. 3301

Kirchgasse 54, 1, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, pass. für best. Herrn, sep. zu v. R. 2. 2859

Kirchgasse 7, 3 l., an Kaiser-Friedrich-Ring, sein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2964

Kirchgasse 7, 1. n. R., m. Z. 1 u. 2 B. h. 3374

Kirchgasse 1 a (Thorcing), 1. fr. m. Z. 2496

Kirchgasse 3, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2121

Kirchgasse 5, Gth. 2 b. Nupp, g. möbl. Z. 3078

Kirchgasse 14, Gth. r. b. Noubel, m. Z. 3361

Kirchgasse 14, St. 1, schön möbl. Zim. zu v. 3361

Kirchgasse 37 schön möbl. Z. zu verm. 2497

Kirchgasse 12, 3. 3 l., bef. r. Mann sch. Schl. 3363

Kirchgasse 3, 2, möbl. Zim. zu v. 3363

Kirchgasse 3, 2 l., e. möbl. Z. z. v. 1900

Kirchgasse 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 3060

Kirchgasse 8, 1 r., erb. e. r. Arb. b. Schlafst. 3364

Kirchgasse 40, Wdh. Part. l., erhält ein reichlicher Arbeiter billig möbl. Zimmer. 3344

Kirchgasse 62, 3. 2 r., erb. anst. Arb. l. Schlft. 3364

Kirchgasse 66, Gth. 1 r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3364

Kirchgasse 9, 3 St., sch. möbl. Z. b. zu verm. 3364

Kirchgasse 34, 2. 2, erb. zwei Arb. Kost u. Z. 3269

Kirchgasse 39 möbl. Z. pr. Woche 3 Mk. 3269

Kirchgasse 13 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 3364

Kirchgasse 21, Gth. 1 St., schön möbl. Zim. mit gut. birgerl. voller Pension zu verm. 3224

Kirchgasse 27, 2 r., 2 möbl. Z. lat. zu verm. 32

Wohnung mit Stallung
für circa 6 Pferde (event. geteilt), Wagenremise, Futterraum zc. auf 1. Juli zu vermieten. Dogheimstr. 69 bei Güstler. 3239

Heidstraße 10 Stand für ein Pferd auf 1. Mai zu vermieten. 2309

Schulmühlstraße 6 Stall für 2 Pferde, Remise und Futterraum auf gleich zu verm. 2189

Schulmühlstraße 9 Reitradabteilung z. v. 2416

Niedelsberg 28 Stall u. Wagenpl. zu v. 1526

Moritzstr. 52 Weinsteller p. 1. Juli zu verm. 1060

Moritzstr. 44 Flaschenbier. sof. od. sp. zu v. 2618

Mengasse 2 Kellereien f. 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Backraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. St. r. bei Rosenthal. 2620

Pferdestall zu verm.
für zwei Pferde nebst Wagenremise, Futterstube, Futterraum Nicolassstraße 5. 2396

Schwarbörstraße 14 Stallung für 3-5 Pferde zum 1. Juli zu verm. Näh. No. 20, 1 r. 3362

Schillerplatz 1 großer Keller zu vermieten. 2036

Weinsteller (35-40 Stk. Fass.), Schlichterstr. 14, zu verm. Näh. Goethestr. 18, 3. St. r. 2462

Weinsteller,
ca. 340 qm Bodenfläche, mit Gas u. elektr. Licht, elektr. Hochaufzug u. großen vortheilhaft disp. Arbeits- und Büroräumen auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimstr. 41, im Baubüro. 2942

Zwei ineinandergehende große belle trockene Keller, sowie ein einzelner Keller sofort oder später zu verm. Näh. Jahnstraße 6, Part. 3280

Weinsteller
(ca. 300 □-Mtr.), allen Anforderungen entsprechend, mit reichlichem Zubehör, ist per sofort zu verm. Näheres Moritzstraße 29, Part. 1547

Stall für 4 Pferde, ebentüchlich mit Wohnung, zu vermieten. Näh. bei Herrn Th. Hetterich, Schlichterstr. 12. 3270

Gr. Weinsteller (auch als Lagerkeller) zu verm. Näh. Jorkstraße 9 bei Noll. 1976

Zimmerwohnungen

Landaufenthalt im Gasthof zur Burg Hohenstein
(Station Hohenstein bei Bad Schwalbach), best. empf. herrl. Schweizerlandskunst, direct am Walde. Bäder im Hause. Gelegenheit zur Jagd und Fischei. Pension von 8 M. 50 an. Neu eingerichtet. Woch- und Telefon. Radfahrstation. Für Ausflügler vorzügliche Restauration.
Besitzer C. Kessler.

Sommerfrischler
finden in geb. Familie in Meerholz bei Gelnhausen (Bahnstation), Wald angrenzend, volle Pension incl. Zimmer pro Tag 3 M. 50 Pf. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3390

Mietwahnung

Gesucht auf sofort
zu mieten herrschaftl. Wohnung von 6 Zim. nebst Zubehör in seinem Hause oder kleine Villa von 8 Zimmern. Auerdungen unter 8. 730 Hauptpostamt Wiesbaden postlagernd.

Zum 1. Oktbr. Wohnung von 5-6 Zimmern in freier Lage gesucht, Kurviertel, Noththal, Kapellenstrasse etc. etc. bevorzugt. Suchende haben keine Kinder. Offerten unter W. M. an The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4.

Gesucht
von älterem kinderl. Ehepaar eine schöne 1. Etage-Wohnung von 5 ger. Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort, event. später. Gest. Offerten sub P. M. 210 an den Tagbl.-Verlag.

M. Familie sucht 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per Oktober. Gest. Offerten nebst Preis erbeten unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober f. H. ruh. pens. Beamtenfam. 4-Zimmer-Wohnung, Sonnens. Preis 5-600 M. Offerten unter P. M. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Drei- bis vier-Zimmer-Wohn. v. ruh. Weinh. f. Oktober gel. Südl. Stadtheil bezogr. Off. m. Preisang. sub M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei einzelne Damen suchen 3-Zimmer-Wohn. bis zu 400 M. p. 1. Aug. Offerten unter V. F. 129 an d. Tagbl.-Verlag.

In Betrieb oder Umgebuung **Landwohnung** für sofort gesucht; 2-3 Zimmer, leer, mit Balkon oder Terrasse. Garten erwünscht. Bahnstation Verbindung. Off. mit Preisangabe u. M. W. 4146 an Rudolf Mosse, München. (Mo. 2278) P 116

Möblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Küche per 1. September für den Winter gesucht. Offerten unter S. N. 28 Hauptpostlagernd.

Für drei Pers. 2 H. m. 3 Bett. u. voll. Penf. für die Winterwochen f. 75 M. gesucht. Off. bis morgen Vorm. u. C. M. 245 a. d. Tagbl.-Verlag.

Unständig möbl. Zimmer mit Clavier (womöglich separater Eingang) wird von einem Herrn gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter P. M. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame sucht für dauernd möbliertes Zimmer mit bürgerlicher Pension per Monat 10 M. Offerten unter S. G. 6 Schützenhof.

Anständiger ruhiger Herr
sucht auf Oktober 2 unmöblierte Zimmer u. Kammer nebst Frühstück und Bedienung in gutem ruhigem Hause, womöglich bei einer Dame. Gest. Anerbiet. unter M. F. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3g. Rfm. f. möbl. Zim. t. Br. v. 15-18 M. m. Kofee. Off. unter A. Z. 1 Hauptpostl. erb.
Ungeviertes Zimmer sofort gesucht. Off. unter J. M. 202 an den Tagbl.-Verlag.
Halle oder geschl. Thorfahrt zum Hinterhof von 4 bis 6 Wagen gesucht. Offerten Schwalbacherstraße 57. 3383

Vermietungen

Lagerhaus, ev. mit Stallung, besonders für landwirtschaftliche Zwecke, Fuhrwerks-Betrieb, Gärtnerei geeignet, mit 1-2 Morgen großem Grundstüd (bester Boden) zu verpachten. Wasser vorhanden, Wohnung kann eingerichtet werden. Näheres sub T. T. 942 im Tagbl.-Verl. 3351

Zwei Morgen Acker an der Vierkläbersstraße zu verpachten. 6963
H. M. Burk, Herrnmühlgasse 9.

Fremden-Pensionen

Villa Radloff,
Höggstraße 2,
in nächster Nähe des Kurhauses, elegant möbl. Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension, auch für dauernd, zu vermieten. Garten beim Hause. Zimmer von 10 M. pro Woche an. 2406

Eleg. möblierte Zimmer zu vermieten in der Nähe des Kurhauses. Näheres unter A. Z. 1 Hauptpostl. erb.

„Familien-Pension Grandpär“
Villa Emserstrasse 13.
Vollständig renovirt. Grasser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 2479
Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, möbl. Zim. 7 b. 15 v. Woche, m. Penf. 21-55 M. Gr. Garten. Haltest. der elektr. Bahn Bahnhöfe-Wald. 2752

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3023

Pension Anita
von Frankfurterstrasse 10 - bis 1. Nov. nach Wilhelmstrasse 5, vis-à-vis Metrop. Eingang Wilhelmplatz, verlegt. 3335
Elegante Räume mit oder ohne Pension.

Pension Dabem, Friedrichstr. 35, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Südzimmer frei. 2865

Friedrichstr. 36, 1. 3-elegant möbl. oder einzeln mit Balkon und Bad zu verm. 2899

Villa Violetta,
Gartenstrasse 3,
Haus I. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit. - Schöner Garten. - Elektr. Licht. - Centralheizung. - Thermal- und Süsswasser-Bäder. - Vorzügliche Küche. - Reichsortirter Weinkeller. 2895
English spoken. - On parle français.

Pension Villa Paula,
Gartenstraße 20, schöne möblierte Zimmer und auch Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Gute Küche. Electr. Licht. Civile Preise. 3013

Zulfenstr. 22 eleg. möbl. Zim. tags u. wochentl. zu v. Bad i. H. Wilda-Deimbek.

Mainzerstraße 44,
in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, 2 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2996

Villa Thurneck,
Mozartstrasse 8,
Ecke Sonnenbergerstrasse,
am Kurpark, vis-à-vis den Lawn-Tennis-Plätzen gelegen, sind neue hochherrschaftlich eingerichtete

Apartements,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit und ohne Pension zu vermieten, eventuell mit Stallung. 2894

Bäder. - Elektrisches Licht. - Central-Heizung.
Haltestelle der elektr. Bahn. Telefon 671.

Müllerstraße 2, 1. Etage,
gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2766

Müllerstraße 4, Part., gut möbl. Zim. auf Tage und Wochen.

Villa Bergh,
Nerothal (links) 22, eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. Mäss. Preise, Garten, Bäder. 2750

In geb. ruhig. Hausl. ist hübsch möbl. Zimmer preisw. zu verm. Oranienstr. 31, Part.

Fremden-Pension
Stiftstraße 13 sein möblierte Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten. 3256

Weilrichstraße 9 gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 M. Näh. im Laden. 3012

Besonderer Umstände halber sind 2 schön möblierte Zimmer auf einige Wochen in frei gelegener Privatwohnung sehr preiswerth zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 20, 1.

Pension für Diabetiker.
Küche streng nach ärztlicher Vorschrift. Gut möblierte Zimmer. Civile Preise. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 3127

Bad Nauheim, Villa Isolde,
Haus I. Ranges, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit. In schönster Lage Nauheim. nächster Nähe des Kurhauses und des Parkes. Vorzügliche Küche. Zimmer und Wohnungen mit u. ohne Pension. English spoken. 3270
Besitzerin Fräulein Kleberger.

Unterricht

Berlitz School of Languages,
Wilhelmstrasse 4.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probeloetüre gratis.

Engl. Unterricht und Conversation
bei Miss Carne, Adelbrüderstraße 39, 1.
Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 1661

Signera, maestra patentada, dá lexiconi. Wilhelmstr. 5, III. 5530

Mal-Unterricht.
Flumen u. Stillleb. u. Naturstudien. Decorative u. Gobelin-Malerei. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 9-1 Uhr. 7017

Jenny Hochlitz, Taunusstraße 6.
Guten Gesangsunterricht wünscht eine junge Dame zu möglichem Preis. Offerten erbeten sub Chiffre J. M. P. 29 Hauptpostlagernd.

Gründlicher Clavier-Unterricht ertheilt nach mehrjähriger Thätigkeit im Ausland 7160
Bertha Bickel, Luitentstraße 32.

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt Jorkstraße 6, 2 rechts. 7026

Zither, Piano u. engl. Unterricht ert. erf. Lehrerin zu mögl. Br. Saalg. 24 28, 1 l. 1662

Die Radfahrerschule

von **Hugo Grün, Mainzerstr.,**
vis-à-vis dem Staatsarchiv,
ist den ganzen Tag geöffnet. Der Unterricht wird durch einen tüchtigen Lehrer ertheilt. 7776

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung,
Ritgasse 19.

Verloren

Verloren einen Trauring, gez. E. G. 1873. Abzugeben gegen Belohnung Emserstr. 6, 2. d. Part. *

Verloren Portemonnaie, enth. ungefähr 11 M., am Mittwoch unter d. Eichen in od. beim Verlassen d. elektr. Bahn. Gegen Belohn. abs. Herderstr. 4, 1

Trauring, gez. I. K. 12, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Willibrodstr. 33, Part. r.

Verloren goldenes Medaillon mit einer Blumengrav. und roten Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Friedriehstraße 43, 2 l.

Silberne Armkette verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Adr. im Tagbl.-Verl. 7887

Ein Kneifer verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Westphälischer Hof, beim Portier.

Mittwoch verloren ein schwarzer Gürtel mit silbernem Schloß. Gegen gute Belohn. abzugeben Rheinstraße 23, 2.

Eine schwarze Seife verloren. Abzug. gegen Belohnung Albrechtstraße 2, Laden.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Bankgelder
vermittelt Senfal Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. 5523

Hypothekencapital in jeder Höhe, 60% der Tage à 4 1/2% sofort auszuliehen durch 7856
Carl Wagner, Hypoth.-Agentur, Partingstraße 5.

Günstigste Hypotheken-Capitalien in jeder Höhe, 60% selbstgerichtliche Tage, unter sehr günstigen Bedingungen zu haben. David Kahn, Elisabethenstraße 7.

50,000 u. 80,000 Mfr.
werden zu günstigen Beding. auf 1. Hypoth. für gleich oder später ausgeliehen. Offerten umgeh. u. V. M. 218 an den Tagbl.-Verl. erb. 120,000 Mfr. per 1. Oktober a. c. gegen gute 1. Hypothel bis zu 66% der Tage auszul. Gest. Offerten sub G. W. 997 an den Tagbl.-Verlag. 6012

20,000 Mfr. sind auf ein gutes Objekt zur ersten Stelle sofort auszuliehen. Offerten unter D. J. 159 a. d. Tagbl.-Verlag. 7758

Auf gute zweite Hypothel sind 10,000 Mfr. zum 1. Juli auszuliehen. Offerten unter E. J. 161 a. d. Tagbl.-Verlag. 7759

5-6000 Mfr. zum 1. Juli auf 2. Hypoth. auszul. Offert. mit P. G. 1010 a. d. Tagbl.-Verl.

27,000 Mfr.
als erste Hypothel sofort auszuliehen. Offerten unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 30,000 Mfr. werden als erste Hypothel auf hiesiges Object ausgeliehen. Nur Off. von Selbstreflect. erwünscht untl. D. M. 202 an den Tagbl.-Verlag. 7808

50-60,000 Mfr. 1. Hypoth. ca. auszul. N. d. B. Haer, Friedriehstr. 17. 7784
gegen 2. Hypothel als bald auszuliehen. Anfragen mit C. M. 201 an den Tagbl.-Verlag. 7807

20,000 Mfr. auf 1. Hypothel bei 50% der Tage zu 4 1/2% sofort oder später auszuliehen.
H. Reimer, Seebodenstraße 27.
10,000 Mfr. Räumelgelder auf 1. Hypothel per Juli auszuliehen. Off. unter N. O. M. 1047 an den Tagbl.-Verlag. 7884

Auf 2. Hypothel
sind 25-30,000 Mfr. auszuliehen. Offerten u. E. M. 247 an den Tagbl.-Verlag zu richten

Capitalien zu leihen gesucht.
Capitalisten erhalten kostenlos guten Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. 5559

130,000 Mfr. Privatcapital als 1. Hyp., 60% der Tage, auf sehr rentables Wohnhaus in vorgähl. Lage per Juli gesucht. Nur directe Angebote erwünscht u. T. C. 62 a. d. Tagbl.-Verl. 7483

30-35,000 Mfr. auf 2. Hypothel zu 5% von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter H. C. W. 2433 an den Tagbl.-Verl. 7681

30,000 Mfr. 2. Hypoth. à 5% auf la Object in besser Lage per 1. Okt. od. früher gesucht. Off. sub W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

7-8000 Mfr. werden auf gute Nachhypothel bis 2/3 der Tage zu 5% gesucht. Offerten unter H. T. 949 an den Tagbl.-Verlag. 2910

2000 Mfr. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1663

300-1000 Mfr. a. g. Zins u. Sicherh. auf 1 Jahr gef. Off. u. L. M. 209 an d. Tagbl.-Verlag. 120-130,000 Mfr. = 60% der gerichtlichen Tage, Indie von Privatcapitalisten als erste Hypothel auf mein sehr rentables Wohnhaus in vorgähl. Lage v. 1. Juli aufzunehmen. Gest. Offerten unt. E. M. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7810

Auf beste 1. Hypothel
wünsche ich 30-90,000 Mfr. geliehen zu haben. Offerten bitte unter P. F. 325 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

50-70,000 Mfr. geg. prima 1. Hypoth. auf ein neues rentabl. Geschäftl. und Wohnhaus in guter besserer Lage von sehr vermög. Mann u. prompt. Zinsz. per gleich od. später gef. Gest. Off. u. N. M. 255 a. d. Tagbl.-Verl. 7905

15,000 u. 18,000 Mfr. 2. Hyp., u. 50% d. Tage, zu 5% gef. H. v. Off. Z. M. 229 Tagbl.-Verl.

Auf prima 2. Hypothel
werden 30-40,000 Mfr. zu leihen gesucht. Offert. erb. u. H. F. 126 a. d. Tagbl.-Verl.

3-10,000 Mfr. geg. prima 1. Hypoth. auf Grundstücke in guter Lage im Berthe von 25,000 Mfr. gesucht. Gest. Off. u. L. M. 253 a. d. Tagbl.-Verl. 7906

Ca. 28-30 Mille auf prima Objekt in besser Lage an 2. Stelle gesucht. Offerten unter H. Z. 1928 an den Tagbl.-Verl. erb. 7816

Auf hiesiges Land
suche ich ca. 20,000 Mfr. auf 2. Hypothel. Gute Sicherheit. Off. u. H. J. P. 1042 a. d. Tagbl.-Verlag zu richten.

10-14,000 Mfr. gegen prima 2. Hypoth. auf ein gutes Geschäftshaus in sehr reicher Lage von vermög. Mann u. prompt. Zinsz. gefucht. Gest. Off. u. O. M. 256 a. d. Tagbl.-Verlag. 7908

5000 Mfr. auf gute 2. Hypothel auf Hof, beim Portier. 7715

Auf 2 hiesige rent. Wohnhäuser w. 3-4000 Mfr. als Nachhyp. geg. gute Vergütung gef. Näh. u. Chiffre P. M. 203 an d. Tagbl.-Verl. 7809

4-6000 Mfr. gegen gute 2. Hypoth. (1/2 d. Tage) zu 5% von vermög. Mann gef. Gest. Off. u. M. M. 254 an den Tagbl.-Verlag. 7904

Bauschätze

Gute 2. Hypothel od. Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Gest. Off. sub D. Z. 1016 an den Tagbl.-Verlag. 7015

Alle Häuser, Werke, Musikalien, Kupferstiche und alterthümliche Gegenstände zu kaufen gesucht. Joseph Wagner, Antiquar, Grabenstr. 32.

A. Geizhals, Metzgergasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. H. Behr. l. i. S. 7604

Frau Lange, Römerberg 2, zahlr. d. besten Preise f. geb. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktl. ins Haus.

Gut erhaltenes Ladeuregal
mit Fächer, ohne Schublade, ca. 280 Mtr. hoch, 1,80 Mtr. breit und 0,50 Mtr. tief, zu kaufen gesucht. Anabote mit Preis Karlsruhe 37, Part.

Krankenfahrrad,
gebrauchter, zu kaufen gesucht. Offerten unter G. H. 37026 an D. Franz in Mainz. P 27

Gut erhaltenes einst. Sportwagen zu kaufen gesucht. Offert. postlagernd V. R. D. Beltrichstr.

Gut erhaltenes **Herrn-Fahrrad,**
Halbrenner, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag. 7864

Didury und Futterkartoffeln zu kaufen gesucht Metzgergasse 8.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Verein 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.
62,000 Mitglieder. 84,000 Stellen besetzt.

Vermögen d. Vereins u. seiner Kassen 7,000,000 Mk.
Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung.
Unübertroffene Bodsfahrts-Einrichtungen zu Gunsten der Mitglieder.
Der Wiesbadener Bezirks-Verein veranstaltet am
Vonnag, den 2. Juni cr., einen Ausflug mit Damen nach Schierstein, Hotel 3 Kronen.
Die Einführung von Gästen ist gestattet.

Nur noch einige Tage!

Welgemälde

wegen Auflösung der Ausstellung zu jedem irgend annehmbaren Gebot
Damburger Hof, 11 Tannustraße 11, gegenüber dem Kochbrunnen.



Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

- Prima Angelschellfische, größte, 40-50 Pf.
- Mittlere Schellfische 30 Pf.
- Gablian, ganze Fische, 30-35 Pf.
- Gablian im Ausschnitt 40-60 Pf.
- Aechten Steinbutt, ganze Fische, 90 Pf. bis 1 Mt.
- Prima Heilbutt im Ausschnitt 80 Pf. bis 1 Mt.
- Sachforellen 1 Mt. 60 Pf. Frischer Zander 80 Pf.
- Lebendfr. Rheinzander 1 Mt. 20 Pf.
- Schollen 50-60 Pf. Merlans 50 Pf.
- Bachfische ohne Gräten 40 Pf.
- Ronge 60 Pf. Makrelen 80 Pf.
- Aechter Winterrheinfalm, Seezungen, lebende Bachforellen, Gummern, Aelche, Karpfen, Hechte etc. billigst.
- Allerfeinste garantiert neue Matiesharinge 25 Pf.

Ausverkauf nur bis 30. Juni cr.

Mein Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft habe ich ab 1. Juli cr. an Herrn Albert Kolb verpachtet.
Um eine große Waaren-Übernahme zu ersparen und meinem Nachfolger die Möglichkeit zu gewähren, Einkäufe seinen Intentionen entsprechend machen zu können, will ich eine Herabsetzung der Lagerbestände vornehmen.

Ich empfehle folgende Artikel ganz besonderer Beachtung:

ff. Früchte- und Gemüse-Conserven.

Reis, Gries, Gerste, Nudeln, Mehl etc.
Große Posten Seife, Soda, Seifenpulver.
Zucker, Kaffee, Thee, Cacao, Chocoladen.

Reine Roth- und Weißweine.

Baunheimer Fl. 60, bei 12 Fl. 55, bei 25 Fl. 50 Pf.
Riesheimer . 80, . 12 . 75, . 25 . 70 .
Brindisi . 75, . 12 . 70, . 25 . 65 .

Ich habe nur prima Waaren geführt und bietet sich hiermit günstige Gelegenheit, wirklich velle Qualitäten zu ganz billigen Preisen zu kaufen.

Hochachtungsvoll

Hermann Neigenfind,
Cranienstraße 52, Ecke Goethestr.

Telefon 816.



Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

23 Goldgasse 23
Ecke Langgasse.

30 Wilhelmstr. 30,
Parkhotel

Telephon 672.

Grösste Auswahl in den neuesten Sonnen- und Regenschirmen.
Billigste Preise.

Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Arztlicherseits empfohlen als wohlthunendes Getränk bei Sodbrennen, Blasen und Nierenleiden.

Hauptdepôt: P. Enders, Michelberg 32.
Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln an Rhein.

Dr. dent. Piel,

amerikan. dentist, Rheinstr. 103, 1. Et.

Künstliche Zähne in Gold und Kautschuck, speciell Wurzelstift-Gebisse, bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.

Plombiren schadhafter Zähne mit bewährten Füllungen.

Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-12 Uhr.

Wasche mit Luhn's

Wasch-Extrakt

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. Hof-Parf.-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond, braun u. schwarz, 1. Glätten, Fixiren u. Dunkeln der Kopf- u. Barthaare sorgfältig zubereitet u. nie dem Rangigwerden unterworfen, à 55 und 60 Pf. bei 7367
Apotheker A. Herling, Drogerie, Große Burgstraße 12.

Kaiser-Borax

für Toilette und Haushalt

Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals löst! Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Feinste Ruchenmehle

per Pfd. 14, 16, 18, 20 und 22 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 7829
Adolf Haybach, Welltriftstraße 22.

Wiederholter Kohlen-Abschlag!

Nur in Dual. Kohlen, Gold, Holz, Breiteis, Holzkohlen, Vorkuchen, sowie Braunkohlen empfiehlt 7009
Aug. Külpp, Hellmündstraße 33. Fernsprecher 367. Preislisten gerne zu Diensten.

Schuh-, Stroh- und Filzhüte-, sowie Herrenkleider-Versteigerung.

Heute Freitag, den 24. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale „Zu den drei Kronen“, 23. Kirchgasse 23, nachverzeichnete Waarenbestände:

Damen-Knopf- und Schnürstiefel in Schwarz und gelb, in Chevreau, Halb- und Walsleder, Galttschuh, Spangenschuhe, Pantoffel, Herren Zug- und Galttschuh in Schwarz und gelb, Herren-Halbschuh, Kinder-Schnür- und Knopfstiefel in Halb- und Walsleder, Kinder-Galttschuh, Herren- und Burschen-Anzüge, einz. Hosen, Stroh- und Filzhüte in modernen Facons für Herren und Kinder, Kragen und Handschuhe, 50 Pf. Tafelwein, große Parthie emaillierte Waaren

öffentlich meistbietend gegen Baargahlung.
NB. Alle Nummern sind vorhanden und der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Georg Jäger,
Auctionator u. Taxator.
Gelenkstraße 4.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden • Langgasse 27.

An den beiden Pfingstfeiertagen sowohl als an den Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August, sowie am Frohnleichnamfest bleibt unser Geschäft gänzlich geschlossen, worauf wir unsere geehrte Kundschaft höflich aufmerksam machen. 7878
Wiesbaden, 23. Mai 1901.
Lützenkirchen & Brücking (Inh.: Dr. W. Brücking), Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat und Selbstbibliothek, 4. Pörschstraße 4.

So lange der Vorrath reicht,
100 Stück
Rio-Mattas-Cigarren
Mk. 4.50,
hochfeines Sumatra-Deckblatt,
überseeische Einlage, bei 7867
B. Rosenau,
26 Marktstraße 26,
Cigarren en gros.
Dr. Stockfisch, Gassenboquengasse 6 u. Markt.

**Heute und morgen
Gelegenheitskauf**
in eleganten modernen
Seidenen Sonnenschirmen
Langgasse 9, im Hinterhaus.

1901er Matjesharing
in zarter, fetter Waare versendet d. Postfak.
ca. 15 Stück, 4.00 Mk. franco Postnachnahme. P. 176
Gustav Klein, Greifswald.

Magnum bonum Kartoffeln,
vorzügliche sämstfreie Waare,
traffen diese Woche wieder für mich ein. 7805
Ferd. Alexi,
Michelsberg 9, Eoko Gemeindegeldgesch. an
groß Kartoffeln en détail.

Traktant
Sofort oder später gutgeh. Papier- und
Kurz- u. Ges. zu verl. N. im Tagbl.-Verl. 6496
Ein gut gehende Wäscherei
Krautbeil halber sofort zu verl.
(Hotel und Pension kann auch für sich abgegeben
werden.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 7885
Ein Droschkenfuhrwerk mit Concession billig
zu verkaufen. Offerten unter U. Z. 1031 an
den Tagbl.-Verlag. 7704

Für Capitalisten.
Eine ganz vorzgl. 2. Hypoth.,
noch unter der Feuersteuer schliessend,
de Mk. 20,000, 5% tragend, ist mit
Mk. 1000 Nachl. zu verk. Off. orb.
unt. N. J. 192 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wagenverfe.
Ein Spanier volljähriger zuverlässiger ein-
und zweispännig gefahrener Wagenverfe als
Privatbesitz zu verkaufen. Offerten nur von
Selbstbesitzern sub. Chiffre W. M. 218 an
den Tagbl.-Verlag. 7886

Ein **Wogerrüde**, goldgelb, hochspränkt,
eine **Wogerrüdin**, gelb, hochspränkt, eine
Wogerrüdin, gelb, sehr hübsches Thier, sind
preiswerth zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7797
Kasser. Hopf. L. H. abwas. Friedrichstr. 44. D. 3.

Junge Reppischer-Gunde
zu verkaufen Marktstraße 46.

Neufundländer,
Tollschwarz, gar. reine Rasse, abzugeben
Emserstr. 50, P. r., 10-11 Uhr.
Ein Papagei, zahm und sprechend, billig zu
verkaufen Schlichterstraße 12, 2.
Eichdrucken bill. abwas. Frankfurterstr. 30.

Herren-Anzüge 7844
(heile Sommer-Anzüge) von 9 Mk. an; 1 Partise
Schwarzer Kammer-Gehrock-Anzüge; 1 Partise
Knaben-Anzüge, blauer Chenet, zu 2,25 Mk.;
Knaben-Wasch-Anzüge u. Wasch-Blousen sehr billig.
Guggenheim, Schloßplatz.

Ein Partise dess. schwarzer Besen d.
zu verl. Grabenstraße 9, 1 r. 7899
Wegen vorgerückter Saison habe
eine große Anzahl garnierter
Damenhüte, v. d. einfachsten bis zu d. elegantesten,
billig abzugeben Nele Burgstraße 1, 2 links.
Eine Partise besserer Damenkleider in
Seide, Wolle, Waschl., sowie einz. Blousen
billig zu verl. Grabenstraße 9, 1 r. 7898

Wichtig!
Eine Partise Kostüm-Röcke, schwarzer
Alpaca, durchaus gefattet und Schupborde,
Stück 3 Mark. 6984
Guggenheim, Schloßplatz.
Abreise halber eleg. bla. Ringel, kurze Jade
und Rock, schl. Fr., bill. zu verl. Karlsruherstr. 20, 2.
Billig zu vl. Cap., Blous., eleg. Kleid.,
rotzfärb. Blüschl., gesch. Gejell., 4 St. Petroleum-
föcher zc. Dogheimstr. 30a, 2 r. Händler verb.
Eine weiße Unterrocke billig zu verkaufen
Morigstraße 3, 1.
Elegantes schw. Cap., wie neu, billig zu ver-
kaufen (12 Mk.) Mauritiusstraße 3, 2 l.

Ein Partise besserer Damen-
kleider billig abzugeben.
Georg Jäger, Dogheimstr. 74, 5. H. Part.
Ein noch neues Wäschereifen, 90 Cmtr. lang,
60 Cmtr. breit, billig zu verl. Marktstr. 23, 5. H.

Bilmorin's Blumen-Gärtnerei,
dritte Auflage, tabellos
erhalten, gebunden in 2 Bänden, verlaufe für
40 Mk., ferner vollst. Bett, Kommode (pol.), Lampe,
sch. Kessel, eis. Rahmenbild. Oranienstraße 3, 1

Zwei Delgemälde,
Landschaften, billig zu verl. Albrechtstr. 46. 7062
Bersch. Bilder, zur 2. Stufe (Kunsthändler),
für d. Hälfte d. B. zu verl. Grabenstraße 9, 3.

Für Liebhaber.
Eine große Girisch und Reggeweis-
Sammlung zu verkaufen. Näh. Kar-
lsruherstr. 20, 1.

Zwei gebrauchte Fernsprecher mit
guter Hörweite sehr billig abzu-
geben. Näheres Hausenstein & Vogler
A.-G., Adolphsallee 7, P. 7907

Gutes Pianino,
noch neu, mit Garantiefchein, billig zu verkaufen.
Schriftl. Anfragen unter B. L. 222 an den
Tagbl.-Verlag. 7848

Pianinos,
eine Anzahl gebrauchte, sehr gut erhalten, darunter
Bechstein, Schiedmayer, sehr preiswerth
zu verkaufen. 7180
Ernst Schellenberg,
Große Burgstraße 9.

3. Trompete mit Futteral zu verkaufen
Burgstraße 1, 2.
Billig zu verkaufen: Betten,
Verticow, Büffel, Secretär, Kleidergränke
in Kuchbaum und Mahagoni, Spiegel mit
Trümeau, Tische und Stühle, ein Sopha
und ein Teppich. 7900
Grabenstraße 9, 1 r.

Möbel- u. Bettenverkauf.
Delle und dunkle Schlafzimmers-Einrichtungen,
alle Arten Holz- u. Polstermöbel, fertige Betten,
Spiegel, Verticow zc., Bettstellen, große Auswahl
Sprungrahmen, Strohhüte, Matrosen in Seegras,
Wolle, Capot, Kopfbaur, Deckbetten und Kissen,
ganze bürgerliche Ausstattungen zu äußerst billigen
realen Preisen zu verkaufen. Eigene Tapezier-
werkstätte, Helkenstr. 1, Möbellager. 7895
Ein Bett, Spr., Matr., u. Keil 25 Mk., eis.
Bettst. m. Strohh. f. 2,50 Mk. z. v. Wüsterb. 16, P.
Ein zweifach. vollst. Bett, gebraucht, noch gut
erhalten, zu verl. Hermannstraße 22, 2 r.

Billige Möbel,
Betten, Sopha, Spiegel, Kleider- u. Küchenchränke,
Balkenkommoden, Trümeauspiegel, Verticow,
Büffel, Tischensammler, Schreibbureau, Schreib-
tische, Spiegel, Tische u. Stühle gebe zu bedeutend
herabgesetzten Preisen ab.
Jean Thüring,
Marktstraße 23, 5. H., gegenüb. d. Einhorn.

Betten, Kasten- und Polstermöbel jeder
Art billig zu verkaufen, auch d. Matrosenzahlungen.
Albrechtstraße 30. W. Klein. 5569

Kuchbaum-Bett mit Sprungrahmen,
solche Wasch- und Nachttisch billig zu verkaufen
Albrechtstr. 56, 2. Etage links.

Zwei schöne Muschelbetten,
nuss-polirt, mit Sprungrahmen, Wolle-
matratze, Deckbett u. 2 Kissen, à 125 Mk.
sofort zu verl. Albrechtstr. 46, P. P. 4167

Bier englische Betten,
Messing, vergiert, mit Patentrahmen und Kopfbaur-
matratzen, 1 reichverziertes Kuchbaum-Büffel, eine
Salongarnitur, Sopha, 4 Sessel, weiche Kleider-
schänke, lackirt und polirt, 1 Secretär, Spiegel-
schänke, Verticow, Gallerie, Balkenkommode
mit und ohne Marmor, Nachttische, Kameltischen-
Divan, einzelne Sophas, Ausziehb., ovale und vier-
eckige Tische, alle Arten Spiegel, Kuchbaum-Büffel,
Herrscherschränke, Schreibtische, 1 Plüschgarnitur,
Schreibkommode, polierte und lackierte Betten, alle
Arten Stühle, 1 Regulator, Delgemälde, diverse
gebrauchte Stühle, Laternen-Spiegel, 1 Kommode
mit Spiegelansatz, Küchenchränke, Tische, Feder-
betten und Kissen, Porzellan, Glas, Nippelchen,
Gans- und Küchengeräthschafte mehr werden
ausserordentlich billig verkauft. 7777

Aug. Reinemer,
46 Albrechtstraße 46.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen
Ersparnis der Lodenmiete sehr bill. zu verl.: vollst.
Betten (pol. u. lack.) 50-150 Mk., Bettst. (pol. u.
lack.) 17-50 Mk., Kleiderchränke (1- u. 2-thür.)
21-50 Mk., Verticow (pol.) 34 bis 60 Mk., Kom-
(pol.) 26-35 Mk., Küchenchränke 28-38 Mk.,
Sprungr. 18-25 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle,
Kirs. u. Quar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk.,
Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Mk., Sophas,
Divans und Ottomane 25-70 Mk., Küchen- und
Zimmerstühle 6-11 Mk., alle Sorten Stühle,
Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenbretter
u. f. w. Frankfurterstr. 19, 5. H. Part. u. 5. H. Part.

1 Schmelzlongue, 1 ovale Tisch,
2 Gaslöcher, w. geb., zu verl.
Oranienstraße 22, Schreiner. 7530
Verdichtene Garnituren mit Tisch- und
Seidenbezug, Lackendivans und Ottomane in
Wagner billigst Enlagasse 16. 3822

Ein Sopha u. ein oval. Tisch wegen Wegens
an Raum für 25 Mk. zu verl. Albrechtstr. 13, 2 r.
So. Canape, neu, b. zu vl. Friedrichstr. 11, P.
Sehr schönes Canape u. Kommode sehr billig
zu verkaufen Hömberg 16, P.

Ein Tischchen, neu, zu vl. Richter. 5, P.
Namen nach ich und verlaufe gegen jedes
angebot. Web. Nachschreiblich, ov. Tisch, Tisch,
Hängel. (Majolica), Sessel, Bilder, Porzellan
u. f. w. Lammstraße 55, Centre.

Herrn u. Damen-Schreibt. 27,
Spiegelstr. 78, Verticow 42, Ephe u.
Schlafzimmer, Taschen- und Gabelin-
Garnitur, Betten, Waschl., sowie alle
Gedentl. bill. Walramstr. 12, 2 Et. r. 7893

Ein nuss-pol. Schreibkommode b. zu vl.
Schandorfstraße 5, Part. 7536
Web. 2-thür. Kleiderchr., einfacher Secretär,
Canape, Erker-Stühle, Küchenchr. billig zu verl.
Helkenstr. 1, Möbellager. 7893

Zwei alte antike Kleiderchränke, 2 wenig
gebrauchte Gaststuhle, eine Accordionther,
eine Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze und
Kell, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen
Helmstraße 29, Partier.

Kleider- u. Küchenchr., 1 Kommode, pol. und
lack. Betten, Kinderbett u. Nussbaummatratze, Deck-
betten u. Kissen, 1 Mahagoni-Güllender-Bürrau,
1 Waschkommod. m. Marmor, 1 Ausziehtisch, 1 Blumen-
tisch, 1 Nachttisch, 1 großer Spiegel mit Trümeau,
1 2-thür. Eischränk, verschiedene Tische u. Stühle
billig zu verl. Wüsterb. 16, P.

Ein zweithüriger, fast neuer Eischränk zu
verkaufen Dogheimstraße 10, 1.
Ein gebrauchter kleiner Eischränk zu ver-
kaufen Albrechtstr. 27. 6561
Drei Stück 2-thür. Eischränke, sowie zwei
Küchenchränke, Alles noch sehr gut erhalten, billig
zu verkaufen Wobgasse 10. 6411
Zwei p. Tische (Viele.) d. Wüsterb. 16, P. 7006
Kinder-Schreibtisch u. Aquarium
zu verkaufen Alexandrinerstr. 7, Part. 7871

Zu verkaufen gebrauchte Ausrüste,
zweithür. Eischränk,
eine Jint-Bodenwanne, große, 1 2-Loch-Gastlöcher
Rheinstraße 92, Tiefpart.

Ein fast noch ganz neuer brauner Kind.-Hand-
Reisekoffer bill. zu verl. Schwalbaderstr. 9, 5. H. 1.
Zwei kleine Bräutchenwagen zu verkaufen
Albrechtstr. 27. 6560

Laden-Einrichtung
in Eisen, für Colonial-Waaren, besteh. aus
Tische, zweithürig mit Schublade, groß. Ladens-
chränk und gr. Laden-Real nebst Waagen,
Kücher, Waagen und Soutignes, zur Verlaufe-
schaft des f. Kaufm. Govers gehörig, billig zu
verl. Näh. bei W. Helfrich, Friedrichstr. 47.
Zwei schöne Theken billig zu verkaufen. Näh.
Karlsruherstr. 7, Fremdenp. 4780

Gebrauchte gut erhaltene Marquise preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Fabrikstr. 4, 1. 7219

Marquisen, für Fenster, gut
erhalten, billig zu
verkaufen Kirchgasse 13, 2. Et. 7762

Ein neues überpalt. Emp.-Pferdegeschirr
preiswürdig zu vl. bei H. Jussg. Langgasse 23.
Zwei noch sehr gute, Silberplattirte
Brustblattgeschirre sehr preiswerth zu verkaufen
Luisenstraße 5, Sattlerei.

Ein eleg. leichter Selbstfahrer mit Dieners-
sitz, nur einige Mal gefahren, zu verkaufen.
L. Stumpf, Bad Schwalbach.
Zwei sehr gut erhaltene
Landauer
billig zu verkaufen. (No. 37040) P. 23
Halth. Theis, Neue Universitätsstr. 2,
in Mainz.

Zwei gebrauchte Landauer,
Halbverdeck, Coupé, Bstation,
billig abzugeben.
P. H. Brand, Wagenfabrik,
Wobgasse 50. 6742

Ein neues 6-spänniges Breisl, 2 neue Federrollen
und 1 gebrauchter Meßwagen zu verkaufen
Herrmannstraße 5.

Ein leichtes vierspänniges Breisl zu ver-
kaufen Waldstraße 15, Laden.
Ein gut erhaltener gedeckter Wagen, passend
für Geschäftswende, zu verkaufen Schandorfstr. 3. 7320

Eine gute Rolle mit Rollen,
geeignet für Meßger, zu verl.
Näh. Schwalbaderstraße 2, im Keller. 3823
Eine leichte Federrolle zu verl. Feldstraße 16.

Großer starker Federkarren
sehr gut erhalt., geeignet f. Gärtner, Obsthändler zc.,
billig zu verl. Albrechtstr. 58, 2 r. 7878
Schöner Geschäfts-Handwagen billig zu
verkaufen Weidenstraße 11, Part. r. 4777

Handl., v. f. Gorta, zu vl. Kirchg. 56, 2. 7453
G. g. erb. Wüsterb. z. v. Helmstraße. 37, 6. 1. 1.
G. H. Wüsterb. zu verl. Hermannstr. 16, 5. H. 3.
Ein eleg. Kinderwagen und Soghet-Apparat
bill. zu verl. Helldr. 29, P.

Sportw., f. n., d. z. v. Walramstr. 12, 1 l. 7703
gut erhalten, billig zu
Damen-Rad, verl. Friedrichstr. 18, 2.
Prima Fahrrad, neu, noch nicht
150 Mark fehl. zu verkaufen Helmstraße 27, 1.
Damen-Fahrrad zu vl. Wobgasse 10. 6410
Elegantes **Fahrrad**, sehr neu, wegen Abreise
zu verkaufen Lammstraße 47, 2.
Herrmannstraße 22 ist gut erhaltenes gedr-
Fahrrad billig zu verkaufen. 4143

Ein Halbräder zu verkaufen Walram-
straße 25, Part. 6083
Fahrrad (Premier Zug)
Abreise halber billig **Rühl-**
gasse 7.

Ein Naumann-Herrn-Rad,
wenig gefahren, und ein neues Herrn-Rad,
Rad billig zu verkaufen.
W. Helfrich, Friedrichstraße 47.

Ein Damen-Rad wegen Abreise
billig zu verl.
W. Helfrich, Pension Anlagstr. Zimmer 31.
Ein Adler-Fahrrad für Damen, beste
Construction, fast ungebraucht, Anholungspreis
240 Mk., mit vollständigem Zubehör für 170 Mk.
zu verkaufen Kapellenstraße 51, Part.

Einige **Gastlöcher** billig zu verkaufen
Nerostraße 21, Spengler-Werkstatt.
Ein gut erhaltenes Thor,
3x2,45, mit Oberlicht 4x2,45,
billig zu verkaufen Morigstraße 54, Part. 7550
Drei Gartenbänke billig abzugeben und drei
Stühle. Kleine Schwalbaderstraße 14, P.

Padfisten sind zu verkaufen Bahnhofstraße 6
bei **Leuenberg,** Cigarren-Geschäft.
Zwei schöne Ephenwände, für Garten oder
Balkon, billig zu verl. Fabrikstraße 4, Part.

**Grüne und weiße Schur Aloe u. Groß-
Crescen** von circa 58 Ruthen **Alder
„Agelberg“** und von circa 76 Ruthen
Alder „Oberried“ (nächste Nähe der Waldstr.)
zu verkaufen. Näh. Schlichterstraße 23, 3. 7754
Aloe zu vl. Dogheimstr. 69, Wüsterb. 7818

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.
Villa bei Sonnenberg sofort zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei
J. Mess, Blumenstraße 6, 5. Stok. 2565
**Die sehr comfortable Villa
Felig, Kapellenstr. 59,** ist
freihändig zu verkaufen. Preis 160,000 Mk.
Besichtigung durch den dort wohnenden Ver-
walter. Näheres durch den Verfeiger **Erwald
Tschacher** auf Clarenhof Garten, Post
Rüder, Schl. 3281

**Neue herrschaftl. Villa in der
vorderen Parkstrasse**
— Eingang Rodenstedtstrasse 3 — zu ver-
kaufen. Besichtigung täglich. Näheres
Thunstrasse 57, 2. 2210

Die prachtvolle Bestigung Kapellen-
straße 59 (Villa Felig) mit Central-
heizung, elektr. Licht, wundervollem Garten,
Pavillon zc. Bezugs halber zu verkaufen durch
J. Emond, Immobilien-Agentur, Luisen-
platz 1, 1. 7615

**Eine aufs Elegante und geschickte Etagen-
Villa** in erster Anlage, mit großem
Ueberschuh, ist preiswerth zu verkaufen.
Agenten verb. Off. sub W. Z. 1822
an den Tagbl.-Verlag. 7706

**Echtes mit Colonialwaaren-
Geschäft u. Branntwein-Concession**
zu verl. durch L. Neglein, Oranienstraße 3.
Moderne Villa, neu, fast am Kurpark, beständ.
Verkauf gelegen, zum Alieinbesitzen für
75,000 Mk. (seiner Preis) sofort zu verl. (seiner
schöner Garten dabei). Näh. 6399
P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Coquettisches Etagenhaus
ständig zu verkaufen. Offerten u.
C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.
Villa, vornehmliche Lage, sofort zu verl. o.
zu um. N. Deoborenstr. 2. 5527

Sehr schönes kleineres Etagenhaus, in jeder
Etage 4 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör,
heisse und kalte Leitung, Bad, per sofort für
51,500 Mk. fester Preis, unter leichtest An-
zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
P. G. Ruck, 7000
Bahnhofstrasse 20.

Neue Villen.
Die beiden neu erbauten Villen (Doppel-
haus) Adolphsallee 63 u. verl. Morigstraße,
ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten
u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer
in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w.,
sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorg-
fältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen,
sowie ihrer, einem vornehmen Privathaus ent-
sprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die
Häuser vornehmlich für kleine Familien
oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim
für sich allein zu haben wünschen. Näheres
Vaubitsreue Emserstraße 2. 5540

Villa,
Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster
Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u.
11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-
heizung zc. zu verkaufen. Näh. beim
Eigentümer **Naumann,** Berlin W.,
Lutherstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 5566

**Wegen Wegzugs
Villa Franz-Abtstr. 4**
(am Eingang des Nerothales)
von schönem Garten umgeben, 3 Etagen mit je
5 ger. Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad zc.
sod. zu verkaufen. Rentabilität ca. 5 1/2%. Das
Anwesen befindet sich in tadellosem Zustand.
Näh. Part. daselbst. 5913

Herrschaftliche Villa
an der Schönen Aussicht,
9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume,
preiswürdig zu verkaufen. Näheres Auskunft
Bureau Nicolaisstraße 9, Part. P. 214
Ertheilung halber

Etagen-Villa
zu verl. Off. unter W. Z. 1024
an den Tagbl.-Verlag.
Schönes rentables Etagenhaus am Kaiser-
Friedrich-Ring, jede Etage 6 Zim. u. Zubehör,
aus erster Hand per gleich zu verkaufen; eine
Etage kann sogleich bezogen werden. Näh. bei
P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 6117

Villen
Leisingstraße 7 und 9,
in modernster Ausführung, zu ver-
kaufen. Näh. bei **Wiederspahn,
Schlichterstraße 10.** 5568

Für Flaschenbierhändler, Auischer, Bäcker, Schreiner, Tapezierer etc., Haus u. Stall u. Werkst., über 6% rentierend, preisw. zu verk. durch L. Neglein, Dranienstraße 3.
Für Fremden-Pension.
 Habe zwei Villen von je 10-12 Zimmern und Zubehör in Aurlage sammt Mobilien zu verkaufen; außerdem kleines Haus mit 15 Zimmern, sammt Mobilien für 65,000 Mk. zu verkaufen. Näher bei P. G. Mück, Bahnhofstr. 20. 6315
Ein Hotel ersten Ranges in vorzüglicher Lage, vollständig besetzt, Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres unter W. 4 postlagernd Berliner Hof. 7662
Villa, in der Nähe der Kuranlagen und elektr. Bahnhaltstelle, solidest der Neuzeit entsprechend erbaut, sofort bezugsbar, zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Adresse: A. G. Hauptstr. 2251
Vertrauliches Geschäftshaus mit neuem Hinterbau anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Offerten unter F. H. postl. Schützenhofstr. 6318

Zu verk. Viebrücker Chaussee herrschaftl. Villa, halbt. d. elektr. Straßen, 12 Zim. Bad, Park, französl. Dachstuhl, schöne trockene Keller, groß. Garten und sonstiger Comfort. Näheres b. d. Immo.-Agentur J. Chr. Glöcklich, Wilhelmstr. 50. 7570

Villa Viebrückerstr. 31, auch für zwei Familien bewohnbar, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres unter W. 5703

Villa im Nerothal mit allem Comfort der Neuzeit, zu verk. Selbstrespekt. erf. Näh. d. d. Tagbl.-Verlag unter L. J. 187.

Moritzstraße 10, Glöckcheng., ca. 26 1/2, zu verk. Näh. 1 St., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 6551
Stagen-Villa, auf Eleganz ausgehakt, in erster Lage mit großem Ueberschuss verkehrlich zu verkaufen. Offerten unter O. H. 892 an den Tagbl.-Verl. 6547

Zweifamilienvilla modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 6875
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Dreimal 5-Zimmer-Haus in bester Lage so billig zu verkaufen, daß ein Stock frei rentiert und gleich bezogen werden kann. Näheres bei L. Neglein, Dranienstraße 3, 1.

Zu verk. neues Haus ohne Hinterb., mit 3 u. 4-Zimmerwohnungen in der Höhe, rentiert eine 4-Zimmerwohnung und Linsten vollständig frei. Näheres durch A. H. Börner, Friedrichstr. 36.

Villa mit 9 Zimmern, für Pensionatszwecke, 5 Min. vom Kurhaus entfernt, ist für nur 54,000 Mk. mit 8-4000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Näh. durch A. H. Börner, Friedrichstr. 36.

Villa mit 16 Zimmern, schönem Garten, nächst dem Kurhaus, worin eine Fremden-Pension mit Erfolg betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch A. H. Börner, Friedrichstr. 36.

Neues Haus, der Neuzeit entspr., solid gebaut, Thorfahrt, Werkst., Bad, mit über 8000 Mk. Wert, bei 8-10,000 Mk. Anzahlung, für 136,000 Mk. aus erster Hand zu verk. A. H. Börner, Friedrichstr. 36.

Villa, nord. Parkstraße, 10 große Zimmer, reichl. Zubeh., mit allem Comfort, Centralheiz., elektr. Licht, Garten, gl. bezugsbar, sof. zu verk. A. H. Börner, Friedrichstr. 36.

Stagen-Villa mit 3 Wohnungen, 2 1/2-3 u. Zubeh., f. 87,000 Mk. zu verk. A. H. Börner, Friedrichstr. 36.

Großer Gelegenheitskauf.
 Hochherrsch. Villa mit großem Garten, wovon 1 Bauplatz noch abzutrennen, in vornehmster u. gesündester Lage, keine Steigung, 11 herrschaftl. Räume und sehr reichl. Zubeh., wegen Wegzug weit unter dem Werte sof. zu verk., evtl. würde auch gute Hypothek mit in Zahl. genommen. Näh. bei 7689
O. Engel, Adolphstr. 3.

Kaiser-Friedrich-Ring 3 solid gebau. Stagenhaus, 6-Zimmer-Wohn-, sein Hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst Parterre. 6541

Eine 3-Stagen-Villa, der Neuzeit entsprechend und gut gebaut, in jeder Etage 6 Zimmer, Bad, heisse und kalte Leitung, zw. Kochbrunnen und Nerothal gelegen, ist zu verk. Käufer hat f. o. Rt. fr. Pr. 130,000 Mk. Off. u. E. G. 187 a. d. Tagbl.-Verlag. 7667

Für Bäcker.
 Haus mit neuerer. Bäckerei in sehr bevölkert. Stadtteil, welches Laden, Wohn- und Bäckerei fast frei rentiert, preisw. mit 6-10,000 Mk. Ang. zu verk. O. Engel, Adolphstr. 3. 7688

Haus, Philippsberg mit oder ohne Garten, 10,000 Mark unter der Lage, zu verk. Näh. bei D. Geiss, Adlerstraße 60. 6526

In schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal 11, ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und herrschaftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit großem Vor- u. Hintergarten (74 Ruthen), preiswerth zu verkaufen. 2425
L. Hostelmann, J. J. Nerothal 5.

Villa Nerothal, mit 15 Zimmern, reichl. Zubeh., Garten, Pferdehall, Remise, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Nerothal 8. 4783

Vertrauliches neues Haus mit Wohnungen von 3-4 Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. Balfon, Bad u. f. w. vorhanden. Näh. 1993
P. G. Mück, Bahnhofstraße 20.

Wegen Sterbefall zu verk. - ufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Villa Kreidelstraße 4 mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Beschäftigung jeder Zeit gestattet. 5804

Kleine Villa im Nerothal, solide gebaut, hochlegant eingerichtet, ist zu verkaufen. Offerten unter U. 2 postlag. Schützenhofstraße. 7042

Am Kriegerdenkmal
 Villa Franz-Abstr. 14 zu verk. 7080
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Villa Victoriastraße 21, Parterre u. 1. Etage je 6 Zimmer, Centralheiz., elektr. Licht, Garten, zu verk. u. gl. bezugsbar. J. Dollhopf, Adolphstr. 39. 1-4 Uhr.

Verkaufe mein kleines Landhaus, welches nicht weit von der elektrischen Bahn liegt, mit Obstgarten, Stallung, Waschküche, Spielplatz für 28,000 Mk. unter günstigen Bedingungen. Das Haus selbst enthält zweimal 3 Zimmer u. Küche. Off. u. T. J. 192 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen
 Schön geleg. Villa zum Alleinbewohnen (Höhenlage), mit Stall und großem Obstgarten. Gleich bezugsbar. Nehme ev. n. Schuldenfr. Objekt oder gute Hypothek in Zahlung. Aufsch. erb. unt. W. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber sind zu verkaufen
 Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Hintergärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 6546

Kleine Villa, 7 Zimmer, feine und ebene Lage, Veränderung halber für 50,000 Mk. zu verk. durch J. Imand, Luisenplatz 1, 1. 7674

Zweifamilien-Villa mit Garten, bei Viebrücker Allee, für 75,000 Mk. zu verk. durch 7675
J. Imand, Luisenplatz 1, 1.

Herrsch. Gut, 500 Morg. arondirt, mit 120 Morg. bewässert. Wiesen, m. Obstanlagen, 5000 Stück Hochstämme, 100 Morg. Forstweiden, nachw. hohe Rente dringend, Veränderung halber günstig feil. 7676
J. Imand, Luisenplatz 1, 1.

Arond. Gut (Weingut) a. Rhein, über 300 Morgen, mit 120 Morg. arond. nachw. einträgl. Nebenbau, sowie Spargel- und Obstzucht, soll, wegen des in der Ferne wohn. Besitzers, sehr billig, mit 25,000 Mk. Anzahlung verkauft werden durch 7677
J. Imand, Luisenplatz 1, 1.

Haus J. Imand, Luisenplatz 1, 1. Nicolastr., eleg. u. rent., zu verk. J. Dollhopf, Adolphstr. 39.

Zu verkaufen
 Zwei-Familien-Villa im Nerothal. Offerten von Selbstrespektanten unter A. B. C. 1035 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7669

Villa
 Alwinenstraße 14, 11 Zimmer, Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu verkaufen. Näheres
 Baubüro Adolphstraße 3.

Mein Gehäus mit 2 Bäden, gute Lage, in Sterbefall halber unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4611

Villa, mit 6 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u. sonstigen Räumen (Haltestelle der elektr. Straßenbahn) ist für 27,000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. G. H. 1021 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schöne Villa
 in mäßiger Höhenlage, nahe d. Kochbrunnen, hochlegant in ihrer inneren Einrichtung, mit 11 großen herrschaftl. Zimmern u. 5 Mans., dabei großer schöner Garten (110 Ruth.), angepflanzt mit den edelsten Obstsorten, ist für 125,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten u. L. M. N. 1045 an den Tagbl.-Verlag.
 Südl. d. Villa,
 schön gelegen, mit 6 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u. sonstigen Räumen (Haltestelle der elektr. Straßenbahn) ist für 27,000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. G. H. 1021 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwischen Sonnenberg und Wiesbaden schönes Landhaus mit Garten, für drei Familien poss. preisw. zu verkaufen. O. Engel, Adolphstr. 3. 7690

Villa, für Pen., in Lage, 12 Z., zu verk. J. Dollhopf, Adolphstr. 39.

Eine schöne Villa, Balkon, mit sehr schönem Garten ist wegen Abreise der Besitzerin für 55,000 Mk. sofort zu verkaufen durch 7817
J. & C. Firmenich, Hellmunderstraße 53.

Eine neue hochcomfortable hochherrsch. sehr rentable Stagen-Villa in vornehmer geländer herrlicher Lage Wiesbadens (Wald u. Haltest. d. Straßenb. i. d. Nähe) mit allen Annehmlichk. d. Neuzeit, Koch- u. Leuchtgas, elektr. Licht u. c., für drei vornehme Familien passend u. ausreichend, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. P. M. 257 a. d. Tagbl.-Verl. 7902

Im vorderen Nerothal ist eine schöne Stagenvilla, enthaltend 3 Wohnungen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. c., billig zu verkaufen. Offerten u. J. H. 0. 1013 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Haus, J. Dollhopf, Adolphstr. 39. Kleine Villa für 27,000 Mk. - herrliche Lage - mit Straßenbahn-Verbindung - kein Wärtchen, sofort zu verk. O. Engel, Adolphstraße 3. 7892

Für Vereine, religiöse Gesellschaften, auch für Restaurationsbetrieb, ist ein in feinsten Lage der inneren Stadt gelegenes Bestimmung mit großem und kleinem Saal, einer größeren Anzahl Bohnräume u. einem Laden für 150,000 Mk. zu verkaufen. Auch für gewerbliche Zwecke ist das Anwesen, weil in bester Geschäftslage befindlich, geeignet. Offerten zu richten unter H. L. N. 1024 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Restaurant, neu erbaut und modern ausgestattet, in der Nähe von Wiesbaden u. am Rhein, zu verkaufen. Näh. Luxemburgstraße 1, 2.

Mein Landhaus am Rhein, mit herrlichster Aussicht, mit Straßenbahn-Verbindung, schönem Garten und Weinberg, circa 2 Morgen, für 25,000.- zu verk. 7691
O. Engel, Adolphstr. 3.

Villa im Nerothal, Vor- u. Hintergart., bill. zu verk. J. Dollhopf, Adolphstr. 39.

Gr. schöne Villa in sch. Lage (elektrische Bahn) Wegzugs halber für 105,000 Mk. zu verk. Entb. 2 Et. u. Halbstock à 6 Zimmer u. c., ansehb. Souterrain, 3 Z. u. c., Aufzug, Keller, Speicher u. c. Gart., ar. Balk., sehr geeignet f. f. Fremdenpension. Reflektanten wollen Abr. unter Chiffre S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag senden.

R. 4-st. Geb. m. Wsch., Stall, o. Werkst. zu verk. Off. u. N. N. L. 1016 Tagbl.-Verl. 7883

Villa Sonnenbergstr., neu ausgestattet, Garten, Stallung, gl. bezugsbar, zu verk. durch J. Dollhopf, Adolphstr. 39.

Schöne neue Villa für 2 Familien - mit schön. Obstgarten - prachtvolle Lage - für 63,000 Mk. zu verk. 7896
O. Engel, Adolphstraße 3.

Für Metzger!
 Ein für Metzgerei eingerichtetes Gehäus im löbl. Stadtteil, mit Pferdestall u. c., unter günst. Bedingungen zu verkaufen durch 7881
W. May, Karlstraße 7.

Gehäus mit großen Fronten, passend für Einrichtung von Läden, jetzt schon sehr rentabel, sowie Häuser u. Villen, Grundstücke, Bauplätze u. f. w. zu verk. durch die Immobilien-Agentur von P. H. Kraft, Weidenstraße 19, 1.

Im Tannus Gut, 300 Morgen, prima Ländereien, Milchwirtschaft, günstig zu verkaufen, auch Tauha. A. L. Fink, Reichstraße 21.

Im schönsten Vorort von Dresden, mit prächt. Ansicht aufs Elbthal und die Höhen u. in gesund. Luft, ist eine Einfamil. Villa elegant. Bauart mit 8 Z., 2 Kam. u. viel Beigelaß, Wasserleit., Bad, elektr. Licht, gut funkt. Warmwasserheiz., Speiseanz. u. f. d. bill. Preis v. 28,000 Mk. zu verk. o. f. 2000 Mk. zu verm. Anzahl. beliebig. gr. ertragr. Garten m. Spargel- u. Bequeme Verbind. d. elektr. u. Staatsbahn, sow. Dampfschiff. Viele Ausflüge. Gute Straßen f. Radler. Näheres unt. R. S. 100 postlagernd Dresden I.

Habe von einer Wälder Brauerei drei Papf-wirtschaften sofort zu vergeb. A. L. Fink, Reichstraße 21.

Bauplätze
 an der Schönen Aussicht zu verk. 6752
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Schöner Bauplatz im Bestand an fertiger Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7897

Baugelände Morgen mit großen Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Fabrik oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder auswärts zu verkaufen. Näh. Theodorenstraße 2. 6246

Schöner Garten, gute Lage, 32 Hb., ganz o. geth., zu verk. Off. u. G. M. 249 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Villa mit sechs-Zimmer-Etagen u. reichlichem Garten zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit genauer Preisangabe unter O. Z. 1026 an den Tagbl.-Verlag. 7523

Ein tücht. Geschäftsmann u. gut. Geschäft sucht ein rentables Haus mit größerer Wertstätte zu kaufen. Ans. 7-8000 Mk. Gest. Offerten unter E. H. 159 an den Tagbl.-Verlag erb.

Zu kaufen gesucht
 rentables Haus in guter Lage. Ausfährlich Offerten unter W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag. 7872

Wohnbauplatz, 20-30 Ruthen, in guter Lage gesucht. Genoue Angebote unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag. 3700

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden im 26. Lebensjahre meine liebe, treue, unvergeßliche, gute Frau und fürsorgende Mutter, innigstgeliebte Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Emilie Honsack,
 geb. Igstadt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Honsack, Zimmermeister.

Wiesbaden, Dohheim, den 23. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, An der Ringkirche 10, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Mai 1901.

Adler, v. Bomdorf, General d. Infanterie, m. Diener. Berlin. Bomdorf, Leut. Berlin. Vaupel, Amstrath, m. Fr. Burg Fürstenstein. Jackisch, Kgl. Baurath, m. Fr. Beuthen. Korff, Chemiker. Hanau. Resch. Hanau. Endres. Köln. Koch. Hanau. Schneider, G., m. Fr. Planen. Reinarz, H., Fbkb. Heerdt. Crane, C. Amsterdam. Grosse, Rent. Berlin. Metzler. Hanau. Beck, Oberarzt, Dr. Köln. Plant. Gelsenkirchen. Schmalz, Fr., Hofrath, Dr. Dresden. Freese, Fr. Berlin. Hammer, Fr. Berlin. Altesaal. van Elk, Fr., m. Tochter. Dortrecht. Vorländer, W., m. Fr. Siegen. Lehmann, M., Fr. Berlin. Lehmann, Fr., Prof. Berlin. Grams, Fr. Nillysburg. Zierenberg, Fr., m. Tocht. Friedeberg. Bahnhof-Hotel. Bender, Apotheker, m. Fr. Bonn. Kraus, Kfm. Wien. Schadewitz. Kassel. van der Sham, Kfm. Borkoop. Hinderfeld, m. Fr. Riemke. Antonschkova, Fr. Frankfurt. Thielke, Fr. Königberg. Ostrowsky, Kfm., m. Fr. Berlin. Boos, Fr. Köln. Bohl, Architect, m. Fr. Stettin. Haas, Kfm. Eisfeldt. Eberle, Kfm. Wien. Berhardt, Kfm. München. Rakow, Fr. Köln. Kövese, Kfm. Wien. Belle vac. Zambona, O., Kfm., m. Fr. Luckenwalde. Rens-Schultz van Haage, Fr. Dordrecht. Rens van Matie, Fr. Dordrecht. Fleck, Kfm., m. Fr. M.-Gladbach. Dawson, A., Rent. Dublin. von Meidegg, E., Fr., Baron. Frankfurt. Im Thurn. London. Hesse, E., Pfl. Frankfurt. Ehrensvärd, Freifrau. Stockholm. Minderop, J., m. Tocht. Rotterdam. Wyley, Oberst, m. Fr. Coventry. Block. Werkmeister, L., Fbkb., m. Fr. Berlin. Werkmeister, Fr. Berlin. Schottländer, H., Kfm., m. Fr. Breslau. Schottländer, Fr. Breslau. Bloch, P., Fr. Breslau. Stadelmayer, General-Arst, Dr., m. Fr. Würzburg. Scheitnis, H., Gen.-Major a. D., m. Tochter. Haag. Schwarzer Beck. Reimann, S., Fr. Berlin. Reimann, R., Ingen. Eberwalde. Ollig, Fr. Düsseldorf. Meyer, Hauptm. Kuhl. Krüger, M., Fr., Rent. Berlin. Behlendorf, M., Fr., Rent. Berlin. Haase, J., Fr. Bären. Figge, A., Fr. Paderborn. Adam, A., Fr., Rent. Grimma. Zwei Bücke. Nabert, C., Finanzrevisor. Braunschweig. Brücke, W., Oberförster, m. Fr. Dessau. Walther, J., Kfm. Rudolstadt. Braubach. Kropatschek, Landrath. Steinhayen. Bieroth, K., Apotheker, m. Fr. Rhoda. Fischer, J. Bamberg. Heyde, C., Fr. Leisnig. Apetz, H. Würzburg. Bäuerlein, M., Fr. Würzburg. Goldener Brunnen. Bremer, W., Magdeburg. Zimmermann, A., Kfm. Dresden. Dahlheim. Büngen, C., Fbkb. Vallendar. Bergmann, F., Kfm., m. Fr. Berlin. Rabener, B. U. A., 2 Fr. Wittenberg. Schmidt, O., Fr., m. Nichte. Bingen. Einhorn. Altritt, Kfm. Mannheim. Gossmann, Fabr. Wasa. Finilla, Kfm. Wasa. Lathinen, Kfm. Wasa. Wrzeczinski, Kfm. Padritz. Cohn, Kfm. Breslau. Rothchild. Bingen. Yeerkamp, Kfm. Düsseldorf.

Höfmann, Kfm. Breslau. Dehlheim, 2 Fr. Russland. Ostermann, Kfm. Berlin. Rittershaus, Kgl. Hofopernsänger. Berlin. Eisenbahn-Hotel. Hüllbach, Fr. Kassel. Wehl. Halle. Bachmann, Kfm. Halle. Wilhelm. Berlin. Beyer. Erfurt. Becker, m. Fr. Charlottenburg. Engel. Braun, A., Fr., Ingen. Frankfurt. Schott, T., Fr., Kanzleirath. Stuttgart. Schneider, H., Fr., Rent. Oberreichenbach. Schneider, C., Fr. Mylau. Schneider, Värberib. Mylau. Bettmann, S., Kfm. Nürnberg. Kroker, Fr., Dr. Dresden. Körner, C., Fr. Dresden. Gensler, A., Fr. Dresden-Blasewitz. Harting, Fr., Director, Dr. Galkhausen. Hess, F. Kfm., m. Fr. Greiz. Englischer Hof. Wöltig, H., m. Fr. Hochum. Voigt, A., Gutabes. Menow. Garbe, H., m. Fr. Wolfenbüttel. Bernhardt, B. Berlin. Torgensen, H., Christiana. Torgensen, H., Fr. Christiana. Aberg, G. Helsingborg. Tilly, O. Helsingborg. Körner, H., Fabr. Burkhardtsdorf. Erbprinz. Bladen. Hamburg. Herling, Kfm. Frankfurt. Brackmann. Schlangenbad. Hess, Kfm. Limburg. Wuther, Kfm. Frankfurt. Lang, Förster a. D., m. Fr. Idstein. Wep, Kfm. Darmstadt. Barstadt, Kfm. Giessen. Grecher, Rent. Hamburg. Pfungstadt, Kfm., m. Fr. Dortmund. Schmitt, Kfm. Frankfurt. Gottscheid, Gutsbes., m. Fr. Bürenich. Grassdorf, Techn. Biebrich. Müller, Kfm. Mannheim. Herbert, Kfm. Hamburg. Kimmel, Ingen. Darmstadt. Münchischer Hof. Wilm, Fr. Petersburg. Gossler, Fabr. Berlin. Angell, Rent. Berlin. Falck, Fr., m. Nichte. Baumgarten, Fr. Braunschweig. Baere, Fr., Dr. Braunschweig. Sanatorium Lindenhof. Langes, Dr. med. Schw. Gmünd. Brandenburg. Weisse Lilien. Radke, m. Fam. Thorn. Jährig, Rent., m. Fr. Gardelegen. Ness, Rent., m. Fr. Frankfurt. Mylius, Rent. Berlin. Heidmann, Fr. Koblenz. Lück, Fr., m. Mutter. Siegen. Vohr, Kfm. Weinheim. Hotel Lloyd. Koch, Kfm. Darmstadt. Herresthal, m. Fr. Saarlouis. Herresthal, Fr., Rent. Trier. Sicker, Kfm. Leipzig. Kipshauer, Rent. Haag. Blau, m. Fam. Bernkastel. Metropole und Monopole. Deutsch, m. Fam. Frankfurt. Ström, m. Fr. Stockholm. Deutsch, m. Fr. Berlin. Walter, Dr. med., m. Fr. Barmen. London. West. London. Extor. Neustadt. Stach v. Golzheim, Offizier, m. Fr. Gustron. Schmidt, m. Fam. Hamburg. Theobald, Dr. med. Heidelberg. v. Essen, Kfm. Krefeld. Davison. Strassburg. Dären, Apotheker. Godesberg. Dären, Apotheker. Godesberg. David. Bonn. Eifert, Fabr. Bonn. Schwarzbürger, 2 Fräulein. Halle. Kleine-Benedik. Berlin. Münster, m. Fam. Montzberg. v. Ulrich, Oberforstmeister, m. Fr. Merseburg. Minerva. Rönnfeld, Kfm., m. Fr. Cardiff. Rönnfeld, Fr. Lübeck. van Mansvelt, Fr. Gravenhage. Eich, Justirath, m. Fr. Bonn. v. Volger, Fr. Altona. Schürmann, Fr. Rberdt.

Vier Jahreszeiten. Duysters, m. Fr. Brüssel. Strubel, Rent, m. Fr. Berlin. Thomson, Fr. London. Rowe, m. 2 Töchtern. Guildford. Verneuil, m. Fr. Lüttich. Herbst, Fr. Koblenz. Schung, Fr. Koblenz. Sprenger, m. Fr. Arnheim. Kaiserbad. Kühne, Oberreg.-Rath. Berlin. Reimer, Oberleut. Strassburg. Lilly, Gen.-Major, m. Fam. Braunschweig. v. Stoltzenberg, Fr., Oberleut. Schwerin. Richartz-Stindt, m. Fr. Burscheid. Kaiserhof. van Gogh, Director, m. Fr. Dädelingen. Springorum, Director. Dortmund. Fromm, Director. Berlin. Sempaul, Fabr. Hannover. Habel, Fr., Comm.-Rath. Berlin. Bernouilly, Fr. Berlin. Westphal, Ger.-Assessor, m. Fr. Landsberg. Magnus, Rechtsanw., m. Fr. Berlin. de Lynden, Comte u. Comt. Holland. Büchenbacher, Kfm., m. Fr. Amsterdam. Mandelbaum, Fr. Berlin. Vitic, m. Fam. Amerika. Paulet, Fr., m. Tochter. Brüssel. Hecht, m. Fr. Kassel. Marpfen. Bek, Rent. Holland. Schmitt, Ingen. Leipzig. Apelt. Proppendorf. Hessler, Fr. Würzburg. Schulze, Rent. Hamburg. Hess. Idstein. Wep, Kfm. Darmstadt. Barstadt, Kfm. Giessen. Grecher, Rent. Hamburg. Pfungstadt, Kfm., m. Fr. Dortmund. Schmitt, Kfm. Frankfurt. Gottscheid, Gutsbes., m. Fr. Bürenich. Grassdorf, Techn. Biebrich. Müller, Kfm. Mannheim. Herbert, Kfm. Hamburg. Kimmel, Ingen. Darmstadt. Münchischer Hof. Wilm, Fr. Petersburg. Gossler, Fabr. Berlin. Angell, Rent. Berlin. Falck, Fr., m. Nichte. Baumgarten, Fr. Braunschweig. Baere, Fr., Dr. Braunschweig. Sanatorium Lindenhof. Langes, Dr. med. Schw. Gmünd. Brandenburg. Weisse Lilien. Radke, m. Fam. Thorn. Jährig, Rent., m. Fr. Gardelegen. Ness, Rent., m. Fr. Frankfurt. Mylius, Rent. Berlin. Heidmann, Fr. Koblenz. Lück, Fr., m. Mutter. Siegen. Vohr, Kfm. Weinheim. Hotel Lloyd. Koch, Kfm. Darmstadt. Herresthal, m. Fr. Saarlouis. Herresthal, Fr., Rent. Trier. Sicker, Kfm. Leipzig. Kipshauer, Rent. Haag. Blau, m. Fam. Bernkastel. Metropole und Monopole. Deutsch, m. Fam. Frankfurt. Ström, m. Fr. Stockholm. Deutsch, m. Fr. Berlin. Walter, Dr. med., m. Fr. Barmen. London. West. London. Extor. Neustadt. Stach v. Golzheim, Offizier, m. Fr. Gustron. Schmidt, m. Fam. Hamburg. Theobald, Dr. med. Heidelberg. v. Essen, Kfm. Krefeld. Davison. Strassburg. Dären, Apotheker. Godesberg. Dären, Apotheker. Godesberg. David. Bonn. Eifert, Fabr. Bonn. Schwarzbürger, 2 Fräulein. Halle. Kleine-Benedik. Berlin. Münster, m. Fam. Montzberg. v. Ulrich, Oberforstmeister, m. Fr. Merseburg. Minerva. Rönnfeld, Kfm., m. Fr. Cardiff. Rönnfeld, Fr. Lübeck. van Mansvelt, Fr. Gravenhage. Eich, Justirath, m. Fr. Bonn. v. Volger, Fr. Altona. Schürmann, Fr. Rberdt.

Nassauer Hof. Thyssen. Mülheim. Neisser, m. Fr. Zürich. Quack, van Heukelom, m. Fr. Amsterdam. Schwabe, m. Bed. London. Goodrich, m. Fr. Amerika. Satorius, m. Fr. Düsseldorf. Bilger, m. Fr. Amsterdam. Lagergren, Fabrikant. Helsingborg. Suermondt. Aachen. Drachenfels, Baron. Kurland. v. Hemert, m. Frau. Haarlem. Andrae, Prof., m. Frau. Sinzig. National. Jarusch Kiewitz, Dr. med., m. Fam. Polen. Luftkurort Neroberg. Mohr, Comm.-Rath. Mannheim. v. Arnswald, m. Fam. u. Bed. Darmstadt. Nerothal. Funk, Kgl. Districtcomm., m. Fr. Bromberg. Thomas, Fr. Lütz. Nonnenhof. Tuger, Kfm. Heppenheim. Röhne, Kfm. Leipzig. Lasch, Kfm. Berlin. Bachhaus, Kfm. Hannover. Reinicke, Kfm. Frankfurt. Kaufmann, Kfm., m. Fr. Kassel. Grebner, Rent. Chemnitz. Schlosser, 2 Hrn., Kfite. Selb. Obermayer, Kfm. Würzburg. Loewenstein, Kfm. New-York. Carsch, Kfm. Frankfurt. Hötcher, Kfm. Köln. Weinstock, Kfm. Bonn. Adelmann, Kfm. Köln. Strelin, Kfm. Oettingen. Mader, Hotelbes. Neuwied. Schaller, Kfm. Markkirchen. Meyer, Kfm. Frankfurt. Kappus, Brauereibes. Köln. Heckmanns, Brauereibes. Köln. Brentjen, A., Brauereibes. Köln. Brentjen, Th., Brauereibes. Köln. Vogel, Brauereibes. Köln. Stabenrauch, Oberförster, m. Fr. Sobernheim. Amann, Kfm. Herford. Hironimi, Kfm. Const. Beizig, Gutsbes., m. Fr. Berlin. Barfus, Kfm., m. Frau. Berlin. Matulke, Kfm., m. Frau. Kassel. Naglitsch, Kfm. Göppingen. Schaar Schmidt, Fabr., m. Fr. Limbach. Hilgers, Fr., Baurath, m. Tocht. Kaldenkirchen. Hilgers, Ref. Bochum. Sickmann, Lehrer, m. Fr. Herford. Oranien. Stiefel, m. Fr. New-York. Weislog, Kfm. Hamburg. Ahlquist, m. Fr. Petersburg. Pariser Hof. Stein, Inspector. Breslau. Derichsweiler, Justirath. Ahrweiler. Park-Hotel. Abrahams, Rent., m. Fam. London. v. Fürstenstein, Baron, m. Fr. Siedlingshausen. Saurma-Jeltsch, Graf. Jeltsch. Ahlqvist, m. Frau. Petersburg. Petersburg. v. Pander, Kfm. Frankfurt. Kintermann, Kfm., m. Fr. Detmold. Oertel, Rent., m. Fr. Detmold. Sachs, Fr. Berlin. Clark, m. Fr. New-York. Clark, Fr. New-York. Fährler Hof. Lotz, Kfm. Zweibrücken. Knauß, Kfm. Offenbach. Stätner, Fr. Frankfurt. Maier, Kfm., m. Fr. Karlsruhe. Krekel. Irmentraut. Krämer, Pfl. Waldmühlen. Augenstein. Neustadt. Müller, Kfm. Freiburg. Kraus. Ehrenfeld. Promenade-Hotel. van Haerma. Eichhoff. Gelhorn, Kfm., m. Fr. Danzig. Osterberg, Kfm., m. Fr. Malmö. v. Uff, Baron. Frankfurt. Dumont, m. Fr. Capellen. Stewer. Frankfurt. de Carabiyne, Fr., m. T. u. Bed. Petersburg. Keller, m. Fr. Hilden. Quellenhof. Schwab, m. Fr. Frankfurt. Boisk. Berlin. Müller. Berlin. Helwig. Amsterdam. Mahler. Plauen. Kressnach. Ost.

Zur guten Quelle. Lourer, Restaurat., m. Fr. Eiberfeld. Mastick. Niederschunda. Quisiana. Schulze, Fbkb., m. Frau. Biere. Lyra. Riga. Weiss, Fr. Berlin. Neustätter, m. Fr. München. v. Svoeff, Fr., Excell., m. Bed. Russland. Holden, Fr. Cleveland. Reichspost. Wiegand, O.-Postsecretär. Bremen. Kantor, Priv.-Beamter. Pilsen. Baak, Rechnungsrath. Münster. Kern, Kfm., m. Frau. München. Boldt, Postsecretär. Frankfurt. Frömming. Homburg. Byszowski, Dr. med. Warschau. Rhein-Hotel. Frhr. v. Schrödter, Rittmeister. Potsdam. Lafarge, Kfm., m. Fam. Angers. Lematre. Angers. Steinbrink, m. Fr. Haase. Achtenfeld, Kfm. Aachen. Sibeth, Fr. Hamburg. Cordemann, Fr. Lippe. Casimir. Rotterdam. Weber, Fr., Rent., m. S. Düsseldorf. Sargen, Bankier, m. Fam. England. Starke, Kfm., m. Fr. Eiberfeld. Mock, Oberingenieur. Frankfurt. Winkelmann, Baudirector. Frankfurt. Eisold, Rent., m. Fr. Dresden. v. Scherff, Fr., m. Tocht. Bonn. Mayer, Hr. u. Fr. Handschubeim. Ritter's Hotel und Pension. Begg, m. Fam. Cardiff. Friedrichs, Juwelier, m. Fam. Braunschweig. Böhm, Gutsbes., m. Fr. Hermsdorf. Weber, Dr. Minist.-Secret. Darmstadt. Walter, Fr., Gymnasial-D. Worms. Römerbad. Oosterberg, Kfm., m. Fr. Malmö. Blehnke, Kfm., m. Fr. Danzig. Lünemann, Fabr., m. Fr. Ruhrort. Rose. Roger Sing, m. Fr. Liverpool. Hamilton, m. Fam. New-York. Ross. New-York. Taylor, m. Fr. Helsey. Pike Pease, m. Fam. u. Bed. London. Mansell, Fr. England. v. Platen, Gräfin, m. Ges.-Dame Fr. Kossbach. Dresden. Henningsen, Director. Kopenhagen. Goldenes Ross. Zieger, Kfm. Leipzig. Bornemann, Fr., Assessor. Fulda. Matulke, m. Fr. Kassel. Schaar Schmidt, Fabr., m. Fr. Limbach. Boedts, Kfm. Bören. Boedts, Fr. Bören. Weisses Ross. Thies, Fr. Oesingen. Harnisch, Geb. Rechn.-B., m. Fr. Erfurt. Jonsen, Beamter. Dillingen. Dittrich, Fr., m. Tochter. Dresden. Balcke, Fbkb., m. Fr. Schwiebus. Herrmann, Rent. Berlin. Hotel Royal. v. Heyer, Gutsbes., m. Fr. Neu-Powunden. Wien, Fr., Amstrath. Königsberg. Oettinger, Fabrik., m. Fr. Stuttgart. Rubner, Bankdirector, m. Fr. Budapest. Kalatchow, Fr. Petersburg. v. Tchernosow, Baronin. Petersburg. Russischer Hof. Baumbach, Fr. Gelnhausen. Rulter, Fbkb., m. Fr. Iserlohn. Disqué, m. Fr. Landau. Schlichting, Fr. Gardelegen. Savoy-Hotel. Krüger, Fr., Rent. Charlottenburg. Behldorf, Fr., Rent. Berlin. Maier, M., Kfm., m. Fr. Heidelberg. Liebhold, B., Fr. Heidelberg. Liffmann, Kfm. Lechenich. Schindler, Kfm. Berlin. Mayer, Kfm., m. Fr. Prenslan.

Schwan. Reich, Geh. Justirath. Landgerichtsdirect. a. D. Magdeburg. Tuercke, Fr., Reg.-Rath. Merseburg. Hoering, Fr., Dr. Stuttgart. Ingenohl, M. u. F., 2 Fr. Köln. Victoria. Bonga, Notar, m. Fr. Amsterdam. Vening-Meinesz, m. Fr. Amsterdam. Schuhmacher, D., m. Fr. Köln. Korpusus, Fr., Justirath. Berlin. King, G., Fr. Heidelberg. Baate, J. Berlin. Maurer, Dir. Frankfurt. Collin, P., Kfm. Frankfurt. Atherton, Fr. Richmond. Engelbach, Esq. Richmond. Mehl, m. Fr. Manchester. Tillmann, Fr. Koblenz. Noel, Kfm., m. Fam. Paris. In Privathäusern: Pension Albany. Jahn, L., Fr., m. Tochter. Rostock. Uhlenbrock, M., Fr. Güstrow. Adelheidsstrasse 23. Zeller, E., Fr. Berlin. Brüsseler Hof. Moorrees, M., Ingen., m. Fr. Holland. Pension Becker. Rademacher, Fr., Oberleut. Düsseldorf. Hövel, Frau, Rent. Berlin. Zutreum, Fr., Rent. Berlin. Gr. Burgstrasse 13. Fallner, V., Zahlmeister. Danzig. Fritzen, P. Duisburg. Pension Biemer. von Xylander, Excell., Fr., General, m. Tochter. Würzburg. Breese, W., Rent. New-York. König, P., Fbkb. Dresden. Hilgers, G., Kfm. Lüttich. Villa Carolus. Bostelmann, L., m. Fam. Davos. Pension Daheim. Wanjma, G., Oberingen. Berlin. Günzel, W., Lehrer, m. Fr. Ludwigshafen. Bohn, F., Fr. Ludwigshafen. Grether, L., Lehrer. Mannheim. Simmendinger, E., Lehrer. Mannheim. Schächner, A., Lehrer. Mannheim. Dambachthal 10. Sublfeisch, H., Kfm., m. Fr. Berlin. Villa Elisa. Bolle, J., m. Berlin. Bolle, H., Fr., geb. Geinard. Darmstadt. Elisabethenstrasse 23. Gerstenkron, Fr. Koblenz. Ritter, Banmeister. Col. Emserstrasse 10. Prinz zu Hohenzolhe. Ingelfingen. Koschentin. Villa Frank. Reischle, J., Director. München. Villa Frorath. Fuhrer, Kfm. Hamburg. Schmidt, Fr. Leipzig. Erdely, Excellenz, Fr., General. Odessa. Gelsbergstrasse 12. Cramer, A., Rent. Berlin. Ploger, E., Fr., Rent. Berlin. Jost, A., Rent. Berlin. Cramer. Berlin. Landsberger, Fr., Dr. Berlin. Karger, K., Fr. Berlin. Wesche, A., Kfm., m. Fr. Düren. Lamiado, m. Fr. Manchester. Pension Herma. Edinburg. Pattenhausen, Fr. Hamburg. Zilch, Cl., Fr. New-York. Howlett, Fr. London. Weusthoff. Harburg. Mac Cann, Fr. Edinburg. Christl. Hospiz. Müsch, Bergassessor. Dortmund. Thomas, Fr. Frankfurt. Freiherr von Stosch. Oberstleut. a. D. Soden. Tomitus, Fr. Düsseldorf. Evang. Hospiz. Meints, Kfm., m. Fr. Minden. Dröphake, m. Fr. Petersburg. Freiin von der Goltz, E., Stiftsdame. Kloster Zehdenick. Doehring, Fr. Berlin. Tersteegen, Pfarrer. Solingen. Kapellenstrasse 8, 1. Herzog, E. J., Fr. Kassel. Kapellenstrasse 33. Kling, O., Hauptm. u. Comp. Ordor. Kapellenstrasse 41, 2. Parkes, Ch., Frau, Rent. Birmingham. Parkes, E., Fr., Rent. Birmingham. Rait-Parkes, M., Fr., Rent. Eckenham.

Loberberg 9. Wittmann, K., Apotheker. Rockenhausen. Wittmann, E., Fr. Rockenhausen. Villa Monbijou. Leringer, H., Fr., m. Schwester. Berlin. Pension Mon-Repos. Horn, Fr. Halle. Koch, Fr. Hamburg. Privat-Hotel Montreux. Pfleger, V., Fr., Dr. Dresden. Marktstrasse 8. Herrmann, O., Leut. Spandau. Tamm, Offizier. Wesel. Tamm, J., Fr. West. Villa Martha. Bindemann, M., Frau, Dr. Berlin. Edzardi, H., Gutabes. Neuendorf. Würzburg, J., Fr. Berlin. Würzburg, M., Kfm. Berlin. Madenberg, B., Kfm., m. Fr. Warschau. Museumstrasse 4, 1. Zutz, L., Fr., Rent. Berlin. Gadow, E., Fr., Wirkl. Geh. Kriegsrath. Berlin. Seiper, V., Fr. Würzburg. Nerostrasse 3, 2. Piersig, L., Fr. Dresden. Nerostrasse 14, 1. Reichel, F., Kreisbauintr., m. Fam. Ragait. Nerostrasse 18, 1. Irle, A., Kfm. Herdecke. Nerostrasse 23, 1. Fischer, E. J. Pegau. Weisse, J., Gutabes., m. Fr. Weideroda. Park-Villa. Klein, Dr. med. Berlin. Wenzel, L., Fr. Würzburg. Villa la Rosière. Fielding, G. H., Fr. England. Oehme, L., Fr., Rent. Plauen. Hartenstein, M., Fr., Rent. Plauen. Adler, H., Frau, Rent., m. 2 Töchtern. Plauen. Saalgasse 1. Holzhausen, E., Rent., m. Fr. Meisسد. Saalgasse 24/26. Kann, K. Frankfurt. Saalgasse 30. Baumgarten, A. Berlin. Saalgasse 32. Rasmussen, M. Kjobnharu. Pension Schupp. von Wiczorek, Gen.-Major, m. Fr. Brieg. Köhler, C., Fr. Brieg. von Schütz, m. Fr. Eisenach. Villa Sesta. Lochmann, J. Glauchau. Köhler, O. Borno. Link, M., Rent. Freiburg. Villa Silesia. Gustaf, A., Kfm. Stockholm. Rössbild, Dr. med. Kopenhagen. Bauer, M., Kfm., m. Fam. u. Bed. Frankfurt. Büchle, A., Verl.-Buchhdl. Stuttgart. Büchle, Fr. Stuttgart. Villa Speranza. Landau, J., Director. Warschau. Kon, E., Frau, Justirath. Warschau. Bloos, C., Kfm. Brüssel. Ispert, A., Kfm. Brüssel. Sieberath, E., Kfm. Brüssel. Zoefel, Frau, Dr. Berlin. Stiftstrasse 21, 1. Nath, H., Leut. Frankfurt a. O. Tannusstrasse 18. Girard, Fr. Berlin. Tannusstrasse 33/35. Mobs, M., Kfm. Berlin. Tannusstrasse 36. von Schlieben, H., Frau, Gräfin. München. Webergasse 3. Pfitzner, Oberleut., m. Fr. Tempelhof. Wilke, G., Rent., m. Fr. Iserlohn. Berdorff, J., Fabrikant, m. Fr. Aachen. Pension Westfalia. Wendhausen, L., Fr. Schworin. Cohn, B., Kfm. Charlottenburg. Wilhelmstrasse 22. Möslinger, A., Fr., Dr. Neustadt. Wilhelmstrasse 36. Cederlund, E., Kfm. Stockholm. Göthe, G., Dr. phil. Stockholm. Rauterskiold, L., Oberstl., m. Fam. Gotthenburg. Budy, W., Pastor, m. Fr. Aronsberg. Franke, C. A., Fabrikbes., m. Fam. Chemnitz. Wilhelmstrasse 40, 1. Hoppe, Frau, Geh. Justirath, m. Begl. Berlin. Pension Windsor. Hennings, Frau, Rent. Lupendorf. Pension Winter. van Affelen van Saemstort, Fr. Haag. van Affelen van Saemstort, Fr. Haag.

Der Arbeitsmarkt

Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Bezeugnisse, sondern deren Abchriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Bezeugnisse eher künftiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet. Der Verlag.

Electrische Neuheiten, als: Spazierstöcke, Lampen, Cravatennadeln u. Anderes mehr billig abzugeben Schreibmaschinen, Näh. Röderstraße 14, 1.

Advertisement for J. Gerach featuring an umbrella illustration and text: 'Unverwundlich! Hachelegant! Grösste Auswahl. Billigste Preise. Schirm-Fabrik Weber-Gasse 26. J. Gerach. 7879'

Feinste Angler Meierei-Grasbutter

In Postkisten von netto 9 Pfd. Mk. 10.50, in 1-Pfd.-Packen abgeholt Mk. 10.80 franco, empfiehlt J. P. Callsen, Jordan 21 b. Sterap. (Hä 1828 g) F 115

Achtung! Nicht zu übersehen!

Am Samstag, den 25. d. M., mit einer ganzen Wagenladung Gemüse, Salate, wie neuer Würstchen, Röhren, Gurken, Kopsalat, Nüßchen, Schnittkohl, Spargel, Blumenkohl etc., auf dem viel. Marktplat, in der Nähe des Rathhauses, anwesend. Die Waare ist alles prima erste Sorte, sowie alles aus erster Hand und meistens direct aus Holland; dabu:ch bin ich in der Lage, mit jeder Concurrenz im Preise concurriren zu können. Verkauf im Voreinverkauf. Bin der Ueberzeugung, wer die Waare in Augenschein nimmt, wird Käufer. Chr. Klein.

Verkleidungen

Carl Werz, Bauglaserei, Geisbergstrasse 4. 7778

Telefon No. 895.

Warnung. Der Unbefugte, der die Pflanze auf den Lagerplätzen an der Sonnenbergerstrasse zwischen Linder Schaus und den Dachboden Ludwig & Schneider geholt hat, wird gebeten, dieselbe binnen zwei Tagen wiederzubringen, andernfalls wird gerichtl. vorgehen. Hecker & Fischer.

Gestohlen

Wurde mein neuer, braungebl. angefrischter Stof-Farren. Vor Ankauf wird gewarnt. Otto Enkelbach.

Man beachte die Rückseite d. Fahrkarten auf den electrischen Bahnen. 6496

Sächsisches Waarenlager Weichelsberg 5. M. Singer, Glöhenweggasse 2.

Mk. 500 von einer Dame sofort zu leihen gesucht gegen Sicherheit. Gest. Offerten unter N. N. 37050 an D. Frenz in Mainz. (No. 37050) F 28

Mk. 300 gegen doppelte Sicherheit und gute Pfand zu leihen ges. Rückgabe nach Ueberkunft. Offerten unter N. N. 264 an den Tagbl.-Verl.

G. Schulze, Clavierstimmer, Walkmühlstr. 30, 2 St. 1672

Möbel und Betten, neue, zu verleihen, D. Glöhenweggasse 9.

Au g. Mittagst. kann ein Herr theiln. Dohheimerstr. 7, 2. 8251

Auf Spaziergängen u. Gesellschaft. möchte alt. bef. Witw. Dame beiraten. Näb. Tagbl.-Verlag. 7874

Reparaturen an Pumpen

W. unter Garantie ausführt Kirchhofgasse 7. Maschinen-Reparatur am Plage übernimmt zu billigen Preisen Parthierherstellung von Mühlern oder sonstiger Bedarfsartikel in Holz. Off. u. N. N. 2119 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Sorten Stähle werden billig geschliffen, polirt und reparirt. 1671 A. May, Stuhlmacher, Mauergrasse 8.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Trockenlegen feuchter Wände durch Magnesiaplaten, statt Holzstüpfelung, dieselben werden nicht verputzt, sondern man kann sofort tapezieren oder Oelmalerei freizeichnen, lassen sie Fruchtbareit durch. Anzusehen in meinem Hause Kellerstraße 6. 8830

Hochachtend Adolph Stamm.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 6590 A. Leicher, Nibelbaldstraße 46.

Sämmtliche Tapezierarbeiten werden gut und billig befristet Rosenstraße 4, 3 L. 6661

Gestiftet wird Glas, Wachs, Kradakt, sowie Kunstgegenst. all. Art (Vorzellan feuerf. i. Wass. haltb.). Uhlmann, Vulkanplatz 2. 1673

Empfehle mich im Anlegen und Unterhalten von Bier- und Oelgärten. Anton Leitz, Gärtner, Raritätsstr. 34.

Balkonkästen

und Basen werden geschmackvoll und billig bepflanzt. Gärtnerei Aug. Kämpf, Säckermeisterstraße. Telefon 2441.

Empfehle mich den geehrten Haus- und Witten-Besitzern im Anlegen und Unterhalten, sowie in

Plananlagen von Haus- u. Biergärten. Georg Thon, Kunst- und Gaudelsgärtner, Weichthal.

Telephon 341. Ab 1. April 1901: 2522.

Befellungen werden auch bei Emil Grother Söhne, Reugasse 24, bereitwilligst entgegengenommen. 3400

Gute Stillefräse und Baumaterial unentgeltlich abzugeben Parkstraße 59.

Herrenkleider werden gereinigt, entfleckt und gründlich aufgehüßelt. J. Morzinetz, Stillsstraße 21, Stb. P., fr. angeht bei d. Firma Röber.

Wiener Damen-Schneiderin empf. sich zur Anfertigung von Costümen, Blousen u. feineren Strickkleidern, sowie Wiederherstellung bei bill. Berechn. Frau Gottlieb, Roststr. 41/43, 1.

Costüme u. d. einl. d. zu den f. w. schnell u. bill. gearb. N. Stahl, Dellenstraße 11, 1 L.

Eine Näherin empfiehlt sich im Begehren nähen und Ausb. der Kleider p. Tag 1 Mk. 50 Pf. Näb. Hochstraße 29, 2 bei Frau Walter.

Hüte werden die garnirt Helmenstr. 13, 1 L. Weib, Bunt u. Goldsticken wird bill. befristet Al. Webergasse 9, 2.

Wettfedern u. d. Dampfapparat ger. bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 5581

Bügelin f. bef. Kunden. Blücherstr. 5, D. 3. Wäsche z. W. u. ana. Moritzstr. 28, Stb. 3 r. Wäsche z. W. u. angen. Sedanstr. 7, 1 r. 7194

Wäsche z. W. u. angen. Sedanstr. 7, 1 r. 7194

Wäsche z. W. u. angen. Sedanstr. 7, 1 r. 7194

Gardinen werden gew. gep. und geb. Frankenstr. 21, D. P. L. 4844

Gardinen-Wäscherei und Spannerel. 1878. Begründet 1878.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerel in Weiß und Creme in empfehlende Erinnerung. Durch bedeutende Vermehrung der Trockenröhren wird auf Wunsch jeder Auftrag binnen 2 Tagen ausgeführt. Die Gardinen werden wie neu abgeliefert und kostet pro Fenster eine Mark. Hochachtungsvoll Frau L. Gerhard, Blücherstraße 6, P.

Serrenwäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Weichelsberg. 30, 3. Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, reich und pünktlich befristet Walkmühlstraße 10. Eigene Bleiche.

Schwedische Massage und Heliogymnastik. Fr. Olga Claesson, 7676 Villa Silesia, Erathstrasse 7.

Wohne Faulbrunnenstr. 12, 1 rechts.

Die berühmte Phrenologin. Durch Kopf und Hand. Nur für Damen. Sprechstunden Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Auch Sonntags.

!! Deutung der Handlinien !!

Mad. Sulamith, Chiromantin u. Graphologin. Webergasse 52, 2 L. Sprechzeit von 10-9 Abends, auch Sonntags.

Herzliche Bitte.

Wer verachtet oder verkauft für ein kleines Entgelt einer unbedeutenden gelähmten Frau einen gebrauchten, aber noch guten disponiblen Krankenfahrstuhl Angebote werden bei Th. Dörberth, Röderstraße 17, Stb. 2, erbeten.

Damen f. frdl. discer. Aufn. bei Fr. J. Hartmann, Bismarck, Mainz, Gde. Schönbörn u. Wäderg. 8.

Ein Kind w. in Pflege ges. Fr. 20-25 Mk. per Monat. Off. u. N. N. 215 Tagbl.-Verlag.

Ein hübsches gesundes Knäblein abzugeben. Off. u. N. N. 243 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein geb. lebenslustiger Herr, Ende 30, sucht ebensoleichen Anschluss f. Kurhaus, Theater etc. Off. erb. unter N. N. 208 an den Tagbl.-Verl.

Heirath.

Apotheker 28 Jahre, ev., mittelgroß, mit 10,000 Mk. Einkommen, wünscht Briefwechsel mit ja. vermdg. Dame. Discretion auf Ehrenwort. Zuschriften von Eltern u. l. w. erwünscht. Fern. verb. Gest. Schreiben unter N. N. 25 an Hausenstein & Vogler A.-G., Hamburg. F 55

Heirath.

Gebild. Herr, sprachl. vorurtheilsfrei, wünscht weiche Heirath Bekanntschaft m. vermdg. Ig. Dame (ev. Wittwe), Deutsche od. Ausländ. Offerten sub N. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht eine Erziehlerin zu einem Kinde, ferner Kinderfräulein, angehende Jungfern, Fräulein zur Stütze, eine Haushälterin für Herrschaftshaus, desgleichen für Restaurant, drei tüchtige Wäfflerinnen, mehrere Servierfräulein für nur feine Restaurants, bessere Stubensmädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Zimmermädchen für erste Hotels, tüchtige Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, zehn Köche, 2 Hausmädchen, desgleichen, zehn Köche und acht Weißschneidern, Kochlehrfräulein und Küchenmädchen. Bureau's 1. Central-Bureau (Bureau 1. Rang), Mauritiusstraße 4, Telefon 571.

Suche nach Paris (Postell. hier) für feines Haus eine bef. Dame als Gr. f. groß. Kinder, eine Haushälterin für Privat, ein feines Hausmädchen, sowie Köchin für feine Küche, 2 Hausmädchen, desgleichen, eine Erziehlerin nach Chemnitz, franz. pr. Stellung, Wäfflerin für 1. Häuser hier, Weißsch. Rest. u. Herrschaftshaus, Alleinm. Hausmädch. Centr.-Bür. f. 1. Häuser, Goldgasse 18, Frau Karl. Tel. 2085.

Jungfer gesucht, welche verf. Schneidern, Bügeln u. serviren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Vertrauensstellung. Näb. Tagbl.-Verl. 7876

Gesucht eine Verkäuferin für erste Conditoren, Küchenhaushälterinnen für erste Häuser, Kaffeehöchinnen, Weißschneidern bei hohem Lohn, Hotelzimmermädchen aus guter Familie für Vertrauensstelle, nur für Nachmittags, ein Mädchen für den Weißzeugposten, flotte behere Kellnerin zum sof. Eintritt, mehrere adrette Mädchen für allein oder als Hausmädchen durch Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 17, Part. Tel. 484.

Eine tücht. Verkäuferin ver sofort gesucht. — Branchenkenntnisse nicht erforderlich. 7838 Christian Tauber, Kirchgasse 6.

Suche Fräulein für Buchhaltung, Correspondenz u., ideallos klare saubere Handschrift Beding. Offerten nebst Gehaltsansprüchen u. Referenzen sub E. A. 1091 hauptpostl. 7473

Gesucht ein junges Badenmädchen für Bäderei, ein besseres Kindermädchen zu größeren Kindern. Küglers Central-Bureau, Webergasse 48, 1. Geübte Nähmädchen gef. Reugasse 24, 3. 6782

Tücht. Rockard, sof. d. gef. Döfnerg. 13, 1. 5665

Zehnmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht von Wilhelm Pütz, Webergasse 37. 7469

Zehnmädchen für Mode od. Confection unter günst. Bedingungen gesucht. 4196

Geschw. Broelsch, Friedrichstr. 8.

Tüchtige euerische Köchen-Haushälterin für Großbetrieb ver sofort gesucht. 50 Mk. Zeugnis-Abdrücken nebst Photographie unter N. N. 259 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 5867/5) F 115

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus, Tel. 2377.

Abth. II: Köchinnen (priv.), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-, Monatsfrauen, Näh., Bügl. erh. unentg. g. St. Abth. III für A höhere Berufsklassen, B: sämtl. Hotelpersonal, h. u. ausw. 6763

Bessere perfecte Köchinnen für leichte angenehme Stellung gef. Off. unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag erwünscht.

Mädchenheim — Stellennachweis, Sedanplatz 3, 1, sucht sofort, sowie 1. Juni und später: Tüchtige Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen. F. Geisser.

Gesucht sofort gegen hohen Lohn tücht. Köchin nach auswärtig, Anzahl Alleinmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Gute bürgerliche Köchin gesucht sof. oder 1. Juni Walkmühlstraße 2.

Ein braves geübtes Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, gesucht. J. Seewald, Mischeberg 26. 7384

Ein hartes Mädchen vom Lande gesucht Rheinstraße 44. 6794

Vert. amstraße 4, 1 l., wird ein Mädchen, welches jede Hausarbeit verricht und kochen kann, auf gleich oder 1. Juni gesucht. 7753

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 46, Part. links. 7239

Dienstmädchen gesucht Albrechtstr. 16, B. 7152

Alleinmädchen sofort gef. Röderstr. 3, 1 l. 7375

Ein tücht. solides Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Röderstraße 7, Part. 7380

Mädchen gegen hohen Lohn für kleinen Haushalt gesucht Goldgasse 10, 1. 7801

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche und Hausarbeit selbstständig verricht, gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 7573

Gewandtes Mädchen zum 1. Juni gesucht Taunusstrasse 28, 1. 7816

Jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 8, 1. Et. 7572

Ein sauberes Mädchen gesucht Albrechtstr. 44, P. 7239

Ein braves Mädchen sof. gesucht Mauritiusstraße 4, 2. 7608

Ein Mädchen sofort gef. Moritzstr. 12, Etl. 7666

Ein Mädchen wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht Dohheimerstraße 9. 7692

Ein Mädchen für Haus- und Gartenarbeit bei hohem Lohn gesucht Bleichstraße 29, Lad. 7804

Ein in Hausarbeiten tüchtiges zweites Mädchen zum 1. Juni gesucht Rheinstraße 86, B. 7814

Einfaches kräftiges Mädchen vom Lande gesucht auf gleich oder später Dohheimerstraße 44, Vorderb. Part. 7783

Ein tüchtiges braves Mädchen für kleinen bürgerl. Haushalt auf 1. Juni gesucht (eventl. auch tagsüber). Näb. Bismarckring 28, 1. 7795

Ein sauberes Mädchen gesucht Weidenstraße 13, 1 Et. 7796

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, p. 1. Juni gesucht Herderstr. 28, Stb. 3.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus, Tel. 2377.

Abth. II sucht erfahr. kath. Kinderfrau zur Erstlingspflege.

Ver sofort junges reinliches Mädchen gesucht. Näheres Hellmündstraße 18, B.

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Vorwilsprechen von 8-3 Uhr oder von 7-9 Uhr Taunusstraße 44, 2.

Gesucht a. 1. Juni k. alt. Gep. tücht. sof. Alleinmädch. u. bürgerl. kochen kann. Vorzuglich Rheinstr. 88, 2, von Frei. Nachm. ab. 7862

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 7121

Mädchen gef. Gr. Burgstraße 5, 2 r.

Ein br. Mädch. sof. gef. Schwaldacherstr. 9, 1 Et. Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn zum 1. Juni gesucht. Zu erst. Taunusstr. 55, Laden. 7340

Ein kräftiges Mädchen wird gesucht. Frau Klank, Gr. Burgstraße 8.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Adolphstraße 7, Barterre. 7281

Gesucht nette gew. Wäfflerfräulein, mehrere Servierfräulein, Zimmermädchen, welche serviren l. für vorzügl. Caïsonstellen am Rhein u. Bad Embs, eine verf. Herrschaftsköchin zum 1. Juni (40 Mk.), kleine Familie, nette gewandte Hausmädchen zu Fremden.

Bureau Germania, Al. Webergasse 7, 2, an der Bärenstraße.

Für Anfang Juni suche ein besseres, in Kinderpflege, Nähen und Bügeln bewandertes Mädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. Rheinstraße 41, 1. 7870

Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Rheinstraße 107, Part. Ein anständiges Mädchen bei guter Behandlung und gutem Lohn gesucht Delaspeckstraße 4. Mädchen, am 1. d. M., gesucht Verderstr. 17, Part. Sauberes Mädchen gesucht Adelheidstraße 37, Part. Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 50, Part. 7888

Junges Mädchen per sofort gesucht. Näheres Delaspeckstraße 18, 2 links. 7891

Gefucht Altmädchen, welches lochen kann und alle Hausarbeiten versteht, per 1. Juni nach auswärts für kleinen besseren Lohn. Näh. Waldstrasse 31, Seitenbau links Part.

Ein ordentliches und braves Mädchen bis zum 29. d. M. gesucht Schilderstraße 10, 2. 7882

Einfaches sauberes Mädchen gesucht Malmgraben 32 a. Ein tücht. Mädchen für Nähen- u. Hausarbeit auf sofort gesucht Frankfurterstraße 8.

Ein 14-16-jähriges Mädchen in kl. Haushalt gesucht. Näh. Dohrheimerstraße 26, Stb. 1 l.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schwabacherstraße 45, Laden.

Einfaches sauberes Mädchen gesucht in kleinen Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7839

Tüchtiges Altmädchen wird zum 1. Juni für kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 72, 1. 7890

Juni 1. Juni ordentliches Altmädchen, welches etwas lochen kann und jede Hausarbeit versteht, zu best. Herrschaft gesucht. Näh. Dohrheimerstr. 35, l. od. Vertramstraße 12, 3 rechts, von 10-4 Uhr. 7891

Angehende Büglerin gef. Serodienstr. 5, Stb. 1 r. Büglerin dauernd gesucht Frankfurterstraße 26.

Büglerin für sofort gesucht Färberstr. 4. Mädchen l. das Bügeln erl. Verderstr. 10. 6304

Ein Wochmädchen, gef. Schmaldorferstr. 27, Stb. 2. Suche Frau zum Waschen eines Barons, Morgens. Näher. Kaiser-Friedrich-Ring 33.

6. unabh. Fr. o. Monatsm. 1. 6-9 St. auf gl. o. 1. Juni gef. D. 20. M. Frankfurterstr. 19, 2. 7838

Reinliche Monatsfrau oder Mädchen für einige Stunden täglich gesucht Schladendorferstraße 19, 1. 7794

3. Monatsmädchen sof. gef. Schladendorferstr. 15, 2. Monatsmädchen od. Frau sof. gef. Drudenstr. 7, 2 r. Tücht. Monatsfrau gesucht Frankfurterstraße 16, 3. 7719

Monatsfrau od. Mädchen gef. Bismarckring 1, 2. 3. Monatsmädchen für leichte Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht Karlsruherstr. 5, 2 l.

Eine durchaus christliche fleißige Monatsfrau für einige Stunden im Tag gesucht Wollschloß 28, 3.

Bejucht Stundenmädchen täglich von 7-9. Näh. Kapellenstraße 31, 1. 9-12.

Reinl. Monatsfr. od. Mädchen für Nachm. gef. ev. Schloß im H. Dirlingerstr. 6, 1. a. Schulb. 7897

Zeitungsdrück. gesucht Langgasse 45, 3. Bestfrau gesucht Moritzstraße 22. 7683

Braves Mädchen tagsüber oder Monatsmädchen gesucht Delaspeckstraße 1, Lab. 7692

Juni 1. Juni ein sauberes braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Bierhöckerstraße 9, P.

Ein tüchtiges Kaufmädchen bei gutem Lohn u. Kost im Hause und ein Monatsmädchen per 1. Juni gesucht. Näh. 7720

F. Mackeldey, Wilhelmstraße 48. Ordentliches Kaufmädchen gesucht. L. Hess, Webergasse 18. 7620

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges sprach- und schrift-gewandtes Mädchen (Bäcker) sucht Stellung als Verkäuferin, Buchhalterin oder Kassierin einer älteren Dame. Eintritt jederzeit. Adresse unter **N. L. 232** an den Tagbl.-Verlag erdellen.

Empfehle eine Erzieherin m. Sprachkenntnissen, dieselbe geht a. ins Ausland, ferner Gesellschaftsrinnen, Reisebegleiterinnen, Hausdamen u. Kammerjungfern. **Dörner's 1. Centr.-Bür.,** Mauritiusstraße 4.

Verkäuferin, die englisch spricht, sucht Stellung. **Kuhn, Schwabstraße 11.**

Haushälterin, 38 Jahre alt, im Hotelfach vertraut, beste Zeugn. sucht Stelle. Gef. Offerten unter **V. L. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Als Köchin oder Haushälterin sucht eine ältere Person mit vorzüglichen Zeugnissen Stelle. Friedrichstraße 28.

Anständige bürgerliche Köchin sucht Stelle s. 1. od. 15. Juni, geht auch als Altmädchen. Off. u. **J. M. 253** a. d. Tagbl.-Verlag.

Köchin sucht Ausbilstelle. Zu erfragen Schwabacherstr. 7, Stb. r., 1. St. r. Selbstständige Köchin sucht Stelle hier od. auswärts. Verderstraße 9, Stb. 2 St. l.

Mädchenheim und Stellennachweis Sedanplatz 3, 1. empfiehlt anständige Servierfr. Haus- u. Altmädchen sofort und später. 1. Juni Ausbilstelle, die f. bürgerl. locht. Gebild. Fräul., pers. in Franz., Englisch, Deutsch und musikalisch, erf. in Krankenpflege u. Reise, sucht baldigst geeignete Stelle.

Ein braves williges Mädchen f. Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Zu erf. Moritzstr. 72, 1. Ein fleißiges Mädchen f. Stelle in kl. Haushalt zum 1. Juni. Näheres Serodienstr. 27, B. r. Einf. Mädch. f. St. Viehrich, Schloßstr. 9, B. r.

Ein besseres Mädchen, welches schon gedient hat, gut nähen und plätten kann, auch im Haushalt erfahren, sucht Stell. **Rosa Freitag, Langensalza, Lange Brüdergasse 15.**

Ordentliches Mädchen, im Nähen bewandert, wünscht Stelle als besseres Hausmädchen in nur feinerem Hause. Friedrichstraße 28.

Für ein 20-jähr. Mädchen aus guter Familie, das im bürgerlichen Haushalt wohl erfahren ist, Bügeln, Handarbeit, auch Nähen versteht und Liebe zu Kindern hat, wird Stelle gesucht. Gef. Offerten unter **V. L. 239** an den Tagbl.-Verlag erdellen.

Junges Mädchen, welches perfect nähen kann, sucht eine passende Stelle, am liebsten für mit ins Ausland. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7873

Gebild., im Hotelfach durchaus bewandertes Fräulein, im Besitze besser Zeugnisse, sucht passende Stellungskreis zu mögl. sof. Eintritt. Vermittlung kostenfrei. **Placierungs-Institut Beck-Neubinger, Mannheim.** 7886

Geb. Mädchen (Norddeutsche) a. Stell. als Stütze oder zu Kind. Geb. 19. nicht beantr., dagegen Frau-Anst. erw. **H. Hewel, Tannstraße 33/35, 2.**

Besseres Zimmermädchen, auch angehende Jungfer, d. gut nähen kann, sucht Stelle auf 15. Juni. **A. Müller, Saloh Hohenbuchau, Post Salzaugabad.**

Ein anständiges Hausmädchen oder auch Altmädchen sucht Stelle. Off. u. **M. M. 252** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wasserbäderin sucht Stellung; dieselbe ist mit Nähen und Kallungen vertraut. Näh. Hermannstraße 3, Wiesbaden, Herrn Maybach. Frau i. Monatsstelle. Hellmuthstraße 12, Dachl.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für eine renommierte weiphäl. Cigarrenfabrik wird für Wiesbaden und Umgebung ein tücht. Agent gesucht. Offerten u. **F. L. 224** an d. Tagbl.-Verlag.

Bauschneider, Roter Zeichner und Zeichner, gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. **O. K. 102** a. d. Tagbl.-Verlag. Selbstständ. Schloffer d. hoh. Lohn dauernd gef. **F. Merkelbach, Dohrheimerstr. 60, 7893**

Bauschreiner (Anst.) gef. Hermannstr. 15. 7274

Wagnergehilfe in 14 Tagen gesucht Frankfurterstraße 4. 7742

Ein junger Kutterburdele gesucht Feldstraße 24. Tischergesellen (Speisbar.) gef. Ludwigsburgplatz 1.

Tischergeselle, welcher in seiner freien Zeit Arbeit sucht, kann solche erbalten. Offerten unter **M. M. 234** a. d. Tagbl.-Verlag erdellen.

3. Tapeziergehilfe, in jeder Arbeit willig, sofort gesucht Möbelgeschäft Ellenbogengasse 9. **Schuhmacher** gesucht Drommenstraße 27.

Ein angehender Arbeiter auf Woche gesucht bei **H. Kaufmann, 7650**

Hof-Schuhmacher, Spiegelgasse 1.

Ein Saalkellner gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 54. 7861

Internationales Vermittl.-Büreau! Neelle Vermittlung! Büreau **Warties.**

Goldgasse 18. F. Karl, Ecke Langg. Telefon 2085.

Vermittlung für 1. Häuser für In- und Ausland und hier, aller Branchen!!!

Suche und empfehle männliches und weibliches Personal. Stets offene Stellen in meinen Häusern. - Für unbemittelte Mädchen Vermittlung frei! Keine Einschreibegelder.

Lehrling mit guter Schulbildung per 1. Juli oder früher gesucht. Meldungen schriftlich. 7626

Witb. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Gesucht ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen. **Jos. Kupfeld, Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung, Wiesbaden.** 7626

Ein kräftiger Küferlehrling gef. Reichstr. 24. H. Behrl. gef. Lad. Schmitt, Hellmuthstr. 41. 6476

Ein Sattlerlehrling sofort gesucht. **Franz Becker, Al. Burgstraße 9.** 6506

Rechnerlehrling aus guter Familie in altes Hotel-Restaurant und Café gesucht. Preisföhrige Lehrgeld. Unabhängige Behandlung zugesichert. Offerten unter **F. N. T. 539** an (Fe 1931) P 116

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Ein tüchtiger Baptijunge gesucht **Beausite.**

Ein kleiner Hausbursche auf gleich gesucht bei **Wies, Rheinstraße 51.** 7506

Junge von 15-16 Jahren für leichte Arbeit gef. Goethestraße 18. 7439

Junger Bursche gef. Kengasse 7, Drog. 7661

Ein junger Hausbursche, welcher ledigen kann, sowie ein **Rechner** für Sonntag gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7800

Junger Hausbursche für sofort oder später gesucht Stützstraße 13, Fremdenpension. **Ein fleißiger Hausbursche** auf sofort gesucht **Beausite.**

Lauffunge, 15-16 Jahre alt, sofort gesucht **Ring-Drogerie, Bismarckring 81.**

Ein Junge zur Verorgung von Anspängen gesucht Wilhelmstraße 54. 7857

Pferdefuecht f. Stalldienst gesucht Dohrheimerstraße 38. Ein Knecht gesucht Feldstraße 18. 7443

Knecht oder Tagelöhner gesucht. **Fr. Bach, Rainer Landstraße.**

Zwei tüchtige kräftige Arbeiter, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, per sofort gesucht für mein Eisenlager. **Jos. Kupfeld, Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung, Wiesbaden.** 7776

Zwei kräft. Leute, welche Häcker tragen können, sofort gesucht. **P. staadt, Goldgasse 8.**

Jugendliche Arbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Georg Pfaff, Metallstapel- u. Stauwerkfabrik, Dohrheimerstraße 66, 7815**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jung. tücht. selbst. Koch sucht gef. auf gute Zeugnisse, Stellung, event. Ausbilst. Näh. Barthow 1, Part. Ein verb. selbstständiger Tapezierer, welcher lg. Jahre in groß. Möbelgeschäft thätig war u. in allen Arbeiten bewand. ist, wünscht dauernde Stellung. Näh. Vertramstraße 15, Stb.

Ein jung. verb. Mann mit besten Zeugn. sucht dauernde Beschäftigung lieber Art. Näh. Adlerstraße 42, 1 St.

Berufsdienstler, der englischen Sprache mächtig, sucht arbeitsfreie Stellung; derselbe geht auch in größere Fremdenpension. Offerten unter **F. S. 309** hauptpostlagernd.

Concert-Veranstaltungen

Anfangs. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. **Königliche Schauspieler.** Abends 7 Uhr: Der Walfisch.

Neuburg-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schiffs-captain.

Balkha-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Reichshallen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Casino, Friedrichstr. Abds. 8 1/2 Uhr: Rittershaus-Concert.

Seifersamer, Frankfurterstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Anguste-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Hand-orchestralen.

Wiesbadener Festsab. 8-10 Uhr: Festsab. **Fechter-Vereinigung** Wiesbaden. 8-10: Fechten. **Turn-Verein.** Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. **Turn-Vereinsklub.** Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen und Übung der Männerriege. **Männer-Turnverein.** Abds. 8 1/2 Uhr: Rhythmus. **Wiesbadener Athleten-Club.** 8 1/2 Uhr: Übung. **Evangelischer Arbeiter-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. **Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Zusammenkunft. **Stem- und Ringclub Einigkeit.** Abends 8 1/2 Uhr: Übung. **Gesangverein** Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Ring- und Fecht-Club Germania.** Abends 8 1/2 Uhr: Übung. **Verein für vollkommene Gesundheitspflege (Naturheil-Verein).** 8 1/2 Uhr: Versammlung. **Kneipp-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung. **Männergesang-Verein Concordia.** 9 Uhr: Probe. **Gesangverein Neue Concordia.** 9 Uhr: Probe. **Stenographen-Verein** Wiesbaden. Von 9 bis 10 Uhr: Übungabend. **Stenographen-Verein Eng.-Schneff, System Stenographische.** 9-10 Uhr: Übungabend. **Stenographen-Club** Gabelberger. 9 Uhr: Übungabend. **Radfahr-Verein** Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung. **Stem- u. Ring-Club** Altkleber. 9 Uhr: Übung. **Athleten-Verein** Wiesbaden. 9 Uhr: Übung. **Wiesbadener Athleten-Club.** 9 Uhr: Übung. **Männer-Gesangverein** Hinda. 9 Uhr: Probe.

Vertheilung von Schulwaren re. im Saale „Zu den 3 Kronen“, Kirchstraße 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 239 S. 13.)

Einreichung von Offerten auf verschiedene Arbeiten für die Erweiterungsbauten des Kgl. Theaters, im Rothhaus, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. Amil. Anz. No. 62 S. 2.)

Vertheilung von 700 Kgr. Knochensalz und 30 Kgr. gebr. Kaffee im hiesigen Verbands-Rüchschuppen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 236 S. 9.)

Vertheilung von Flaschenweinen und Spirituosen im Auktionslokal Friedrichstraße 47, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 239 S. 6.)

Vertheilung von Rheingauer Weinen in Flaschen im Schlosse Reichartshausen bei Gattenheim im Rheingau, Nachm. 1 Uhr. (S. Tagbl. 236 S. 7.)

Wasser-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

22. Mai 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	760.2	758.4	757.9	758.8
Thermometer C.	13.0	19.9	15.7	16.1
Luftspann. (mm)	6.3	6.4	5.6	6.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	56	38	42	45
Windrichtung	NO.	O.	NO.	
Niederschlag (mm)	-	-	-	-
Höchste Temperatur	20.2.	Niedr. Temper.	10.7.	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalkhöhe reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitternacht auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Schadens verboten.)

25. Mai: ziemlich warm, veränderliche Bewölkung, frühzeitig Regen.

An- und Abgang für Sonne (S) und Mond (M).

(Zur Ergänzung der Sonntagsblätter und witterungsabhängiger Zeit.)

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Mai	im Süd.	im Süd.	im Süd.	im Süd.	im Süd.
25.	12	24	31	8	17
26.	12	24	31	8	17

*) Hier geht U-Untergang dem Aufgang voraus. **Ferner tritt ein für den Mond:** am 25. Mai, 6 Uhr 40 Min. Morgens, erstes Viertel.

Opern-Concerte

Königliche Schauspieler.

Freitag, den 24. Mai. 148. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement D.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing. (Neueinrichtung für die hiesige Königl. Bühne.) Verwandlungs- und Schalkhaft zum 3. Akt mit Verwendung sorgfältiger Motive von Josef Schlar.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Professor Jular. Regie: Herr Jornevass.

Personen: Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt. Herr Schwieger. Marie, seine Tochter. Fr. Kaufmann. Graf von Liebenau, Ritter. Herr Müller. Georg, sein Knappe. Herr Heule. Adolph, Ritter aus Schwaben. Herr Adolph. Irmentraut, Marien's Erzieherin. Fr. Schwarz. Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager. Herr Engelmann. Ein Schmiedegeselle. . . . Herr Schmidt.

Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Hroalde. Knappen. Page. Kinder.

(Ort der Handlung: Worms. — Zeit: um 1500.)

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml-Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp. Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 25. Mai. Bei aufgehobenem Abonnement. **Flachmann als Erzieher.** Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise. Sonntag, 26. Mai: Oberon.

Reidem-Theater. Freitag, 24. Mai. 236. Abonnements-Vorstellung.

Der Schiffs-captain. Lustspiel in 3 Akten von Gotthard von Rofer und Thilo von Trotha.

Personen: Hugo Krüger. Max Engelborff. Käthe, seine Frau. Elie Tillmann. Thomas, sein Onkel. Gustav Schmalz. Arthur Weber, Procureur. Albert Rosenow. Martha, seine Frau. Helene Rosenow. Robert Koppel, Chemiker. Gustav Rudolph. Anna Bohm. Clara Krause. Ines, ihre Tochter. Gerdt Walden. Krüger, Notar. Hermann Kung. Lotte, Adhlt. Minna Agte. Male, Dienstmädchen. Käthe Erholz. Ein Dienstmann. Richard Krone.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 25. Mai. 236. Abonnements-Vorstellung. **Rosenmontag.** Eine Offizierskomödie in 5 Akten von D. G. Hartleben. Sonntag, 26. Mai: Der Hypochonder.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Eiststraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater. **Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.** Freitag: Jar und Zimmermann. — Samstag: Die Jüdin. — Schauspieltisch. Freitag: Rosenmontag. — Samstag: Hedda Gabler.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 24. Mai. Morgens 7 Uhr: **Concert des Kur-Orchesters** in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmec.

1. Choral: „O Traurigkeit, o Herzeleid.“ 2. Ouverture zu „Titus“ Mozart. 3. Walzer aus „Militaria“ Hertel. 4. Scheiden und Leiden, Lied. Truhn. 5. Serenade aus „Don Pasquale“ Donizetti. 6. Potpourri aus „Indigo“ Joh. Strauss. 7. Geistesfunken, Polka. Waldteufel.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture z. Opereite „Banditenstreich“ Suppé. 2. Polnischer Nationalanz Scharwenka. 3. Vision, Walzer Waldteufel. 4. Introduction z. „Don Pasquale“ Donizetti. 5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“ MenJelasohn. 6. Andante religioso für Violino Thomé. 7. Fantasie aus „Lohengrin“ Wagner. 8. King Cotton, Marsch Sousa.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmec.

1. Soldatenleben, Marsch Schmieding. 2. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner. 3. Volks-scene aus „Der Evangelmann“ Kienzl. 4. Elegie Ernst. 5. Die Auvergernerin, Bauern-Mazurka Gamme. 6. Ouverture aus „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart. 7. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ Smetana. 8. Die Pablioisten, Walzer Joh. Strauss.

Von allem Gut, das Du erworben,
Nicht doch nichts Dein, wenn Du gestorben.
Denn nun genieß es zu der Frist,
In der Du noch am Leben bist.
Dan. Sanders.

(13. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Tröstliche.

Erzählung von Georg Hermann.

Das Alles umgab ihn am anderen Morgen beim Erwachen wie ein wundervoller, nur allmählich in die Wirklichkeit übergehender Traum. Als er nachher voll innerer Bewegung und Erwartung, was ihm der neue Tag nun bringen werde, in seinem Zimmer auf und ab schritt und das Klodenspiel einsetzte, begleiteten alle Stimmen seines Herzens mit stürmendem Jubel die feierlichen Klänge. Doch mit dem letzten Ton blieb er stehen. Indem er jede Einzelheit der gestrigen Bewegung noch einmal an sich vorüberziehen ließ, ernüchterte ihn eine bestimmte Vorstellung in seinem Freudentraume. Er erinnerte sich deutlich seiner Hilflosigkeit bei der gestrigen überraschenden Begegnung, aber auch zu gleicher Zeit des zwar herzlichen, aber durchaus gehaltenen Wesens Claires, das sich nach seiner Meinung, nicht viel unterschieden hatte von der Art und Weise, wie man einen gern gesehenen Bekannten begrüßt, den man zufälligerweise vier Wochen nicht gesehen hat.

Sollte er noch nicht so nah seinem Ziele sein, wie er geglaubt hatte? Schlug ihm der Jugendfreundin Herz nicht so heiß entgegen wie ihr das seinige? Was berechtigte ihn auch zu der Annahme! Was hatte sich Alles in der langen Zeit begeben können! Wer sagte ihm, daß ihr Herz und ihre Hand noch frei waren?

Gleich darauf verwarf er solche Bedenken. Wie hätte sie auch anders sein sollen an diesem Ort, in Gegenwart ihrer Begleiterin? Was verlangte er auch! Genug, daß er sie gefunden hatte, daß er heute ihr begegnen durfte. Im Uebrigen wollte er seiner Liebe und dem geheimnisvollen Zuge weiter vertrauen, die ihn hierher geführt hatten. Die Sonnenschein fiel es ja nun auf seinen ganzen Lebensweg. Alles Herbe löste sich auf; alles Schwere schien nur dazu bestimmt gewesen zu sein, ihn zu diesem Ziele zu führen.

Als er zur bestimmten Stunde im „grünen Hause“ erschien, setzte man sich zum Kaffee in eine an der Giebelseite befindliche Laube, und er wurde veranlaßt, von seinem Lebensgange, von seinen Angehörigen, von seinen gegenwärtigen Verhältnissen zu sprechen. So sehr er sich bemühte, von dem Allen nur die allgeringsten Umrisse zu geben, trat doch ungewollt die immer größer werdende Vereinsamung seines Lebens, die Klage um den Verlust einer glücklicheren Zeit zu Tage. Er sah die Augen der alten Dame mit so mütterlicher Theilnahme auf sich gerichtet, daß er sich sagen mußte, er war hier nicht ein Bergessener gewesen. Und als sie sich in das Haus zurückzog und er mit der Jugendfreundin allein blieb, umhert von Berlin, wie verborgen vor der Welt, da mußte er sich immer daran erinnern, daß dies Wirklichkeit und nicht ein rasch verschwindender Traum sei.

„Aber nun sprechen Sie, liebes Fräulein“, brach sie ab, als sie allein waren, „und lassen Sie mich Erfreulicherer hören, als ich berichten konnte.“

„Erfreulicherer?“ antwortete das junge Mädchen. „Erfreulicher werden Sie von mir noch weniger zu hören bekommen“, und wieder fiel sie wie bei der ersten Begegnung die Veränderung in den edelgeschnittenen Zügen auf, da sie der Vergangenheit gedachte. Sie sah mit diesem düsteren Ausdruck, wie ihre Gedanken ordnend, vor sich nieder, dann erhob sie das dunkle Auge gespannt und forschend zu ihm, daß der junge Mann den Schlag seines Herzens fühlte. Denn dieser Blick sprach: „Bist Du noch heute mein Freund, und willst Du hören mit so theilnehmendem Ernst, wie ich ihn brauche, so will ich reden.“

Unwillkürlich reichte er auf diese stumme Frage seine Hand hin, die auch das junge Mädchen mit den Worten annahm: „Auch Sie hat das Leben nicht leicht geführt; so werden Sie mich verstehen wollen!“

Mein Vater, eine stille Gelehrtennatur nach der Beschreibung meiner Mutter, war Gymnasiallehrer in Straß-

burg. Noch seiner definitiven Berufung harrend, wurde er meiner Mutter und mir entzogen. Mein Vater war aus einer alten, in Frankreich seit Geschlechtern begüterten Weinbauer-Familie, und schon sein Großvater hatte es zu einem ansehnlichen Wohlstande und später auch städtischem Grundbesitz im Elsaß gebracht, weil er von hier aus sein Produkt noch besser zu verwerthen gedachte. Meine Mutter war arm. Sie wäre aber mit ihrem Kinde in dem Hause meines Großvaters sehr willkommen gewesen, da dort kein weibliches Haupt mehr dem großen Hauswesen vorstand. Eins aber hinderte sie, dort einzutreten. Sie war vor ihrer Verheirathung von den stürmischen Anträgen des jüngeren Bruders ihres Mannes bedrängt worden, wo ihr Herz schon längst entschieden hatte. Das machte es ihr, bei ihrer jetzigen inneren Befassung, unmöglich, den dringenden Aufforderungen ihres Schwiegervaters zu folgen, und führte eine Zeit lang eine gewisse Entfremdung zwischen ihr und der Familie ihres Mannes herbei. Denn der alte Herr, an Energie und Umsicht meinem Urgroßvater gleich, hatte es gut gemeint und verstand die tieferen Beweggründe der Ablehnung nicht. So mußte meine Mutter mit Zuhilfenahme des kleinen Kapitals, das mein Vater ihr hinterlassen hatte, auf eigenen Füßen zu stehen suchen, denn andere Mittel besaß sie wegen des frühen Hinscheidens meines Vaters nicht. Da folgte sie denn gern dem Rathe einer älteren auch verwittweten Freundin — derselben, die mich jetzt aufgenommen — nach Potsdam, ihrem Wohnort, übersiedeln, da sich hier wohl Gelegenheit böte, durch Unterricht im Französischen seinen Unterhalt zu finden.

Meine Mutter ging sofort auf diesen Gedanken ein und bereute viele Jahre hindurch ihren Entschluß nicht, bis mit einem Male durch Vererbung einiger einflußreicher Offiziersfamilien, die besonders für ihre Einführung gesorgt, ihre verhältnismäßig günstige Lage sich wieder verschlimmerte. Es war in der Zeit, da wir in das Haus „Am Kanal“ übergesiedelt waren. Es wurde auch nur vorübergehend besser; immer wieder mußte die Mutter ihr kleines Kapital angreifen und sah täglich mehr mit erschütternder Sorge in die Zukunft.

Da traf ein Brief aus der französischen Heimath ein, der sie ein paar Tage in die widerstreitendsten Gefühle warf, bis sie am dritten Tage ihren Entschluß faßte.

Mein Großvater war schwer erkrankt. Mehr denn je fühlte er den Verlust seiner Frau, den Mangel jeder verwandtschaftlichen Leitung seines großen Hauswesens. Er wandte sich noch einmal mit herzlichen überzeugenden Worten an meine Mutter, die sie zwar auch diesmal zuerst erschreckten, dann aber durch die Umstände eine ernsthafte Erwägung erfuhren. Sie konnte nicht leugnen, daß es immer zweifelhafter wurde, ob sie dem Lebenskampfe auf die Dauer gewachsen sein würde, denn auch ihre Gesundheit war ins Wanken gekommen. Auf der anderen Seite bot sich ihr eine ihr zuzugende Wirksamkeit in dem nahe verwandten Hause; was sie zuerst zurückgehalten, trat jetzt, nach Jahren, in den Hintergrund. Sie durfte nicht mehr Nein sagen. Hier ging sie der Noth entgegen, dort erwartete sie bei willkommenen Pflichten eine sorgenfreie Zukunft für sie und ihr Kind. Ihr Kind — das hat zuletzt den Ausschlag gegeben; aber das erfährt ich erst später.

So siedelten wir nach dem Elsaß über, und für mich begann in der That eine Zeit fast ungetriebenen Glückes. Ich wußte die Fülle neuer Eindrücke kaum zu bewältigen. Ich war auf einmal aus der Enge in das Weite, aus der Dürftigkeit in den Ueberfluß gerückt. Haus, Hof und Garten erfüllte ich mit meinen Spielen und mit meiner Lebhaftigkeit. Dabei schien ich Niemand im Wege, weder dem Großvater, noch dem Onkel, weder Knecht noch Magd. Jeder rief mich an und hieß mich willkommen, wo ich auch auftauchte, und half mir bereitwillig bei all meinen kindlichen Anliegen. Der Gegensatz war nach allen Richtungen für mich fühlbar. Sonst war zum Geburtstag und zu Weihnachten Puppe und Puppenstube nothdürftig wieder hergerichtet worden; jetzt regnete es von allen Seiten Geschenke, daß ich mich die ersten Tage in der Fülle kaum zurecht finden konnte. Der Ueberfluß hätte auch seine schlimmen Seiten für mich haben können, wenn ich darnach geartet und nicht der Großvater auch nach anderer Seite für mich soviel gewesen wäre.

Er erholte sich nach seiner Krankheit noch einmal zu alter Rüstigkeit und Stättlichkeit, denn er war erst ein Sechziger, und wurde meine liebste Zuspucht, mein Spiel-

gefährte, Berater und Freund. Er arbeitete mit mir, er theilte sich an meinen Spielen und war ein Helfer in allen Nöthen; die nachhaltigste Einwirkung auf mich hatte aber der lebende Mann als Erzähler.

Ich war in dem bildsamsten Alter, Verstand, Gemüth und Phantasie kamen seinen Bemühungen entgegen. Denn er bot mir nicht leere Erfindungen auf Kosten einer Uebervödung meiner Phantasie, sondern es war ihm darum zu thun, mein ganzes seelisches und geistiges Leben zu wecken und zu entfalten.

Nie hatte sich mir Jemand — nicht einmal meine Mutter — so ganz widmen können wie jetzt der Großvater. Was Wunder, daß ich ihm aufs Innigste anhing, zumal seine ganze Persönlichkeit selbst auf jeden Unbefangenen einen Zauber ausübte. Zwei Eigenschaften waren in seinem Wesen charakteristisch vereinigt und gaben auch seinem Aeußeren den Ausdruck: ruhige, beherrschende Sicherheit in Allem, was er that und sagte und daneben eine innere Gluth des Empfindens, die schon leuchtend aus seinem Auge sprach.

Er war ein Bewunderer des ersten Napoleon. Seine Jugend hatte des großen Korsten Aufgang, unbegrenzte Machtentfaltung und Sturz gesehen. Wenn er von ihm erzählte, sprach er immer nur in der Theilnahme des Augenzeugen an einem Weltchauspiel und Napoleon I. war ihm der heroisch untergehende Held des erschütternden Dramas.

Während die Erzählerin noch fortfuhr zu schildern, mit wie glühenden Farben der alte Herr die ruhreiche Zeit des ersten Kaiserreiches vor ihre junge Seele zu stellen wußte, bemerkte sie nicht, welche eine Veränderung mit ihrem Zuhörer vor sich gegangen war. Während er vorher an den schönen, ausdrucksvollen Zügen der Sprechenden gehangen und ihr jedes Wort vom Munde genommen hatte, starrte er jetzt ins Leere, wie auf eine grauenhafte Vision, die ihm den Athem bedrückte, und die ihn doch nicht aus ihrem Banne ließ. Er sah auch etwas, Alles in ihm zog sich in schmerzhaftem Krampf zusammen, daß er an sich hielt, um nicht Alles zu erkennen.

Er sah, wie sich ein dunkler Arm zwischen ihn und die Schöb, die sein Herz je und je leidenschaftlich umschlossen gehalten. Und der Arm griff nach dem Becher, den er eben erst an die Lippen geleckt, um nach langer Zeit einsamer, mühseliger Wanderung sich Erquickung zu trinken, riß ihm denselben vom Munde und schleuderte ihn zu Boden. Er aber wagte nicht in das Antlig dieser furchtbaren Macht zu blicken, die den dunklen Arm gegen ihn erhob; er fühlte, ihr Auge würde ihn erstarren machen wie das Auge der Medusa, und die Hand würde auch nach seinem Herzen greifen, um es mit tödlicher Kälte zu füllen.

War diese Nacht das Unabwendbare, das Schicksal? Wie ein Ertrinkender sich an den letzten Halt klammert, der ihn noch tragen kann, so klammerte sich Herz an die, die er gefühlt, gefunden — und die, wenn er sie jetzt lassen mußte, ihn versinken ließ in gähnender Leere. Und indem er so angstvoll an ihren Zügen haftete, nahmen dieselben einen freieren Ausdruck an, und sie spannen den Faden ihrer Erzählung folgendermaßen weiter:

„Auf unseren weiten Fluren und Böden standen uralte Schränke, Kommoden und Truhen mit kunstvollem Schnitzwerk und Zierrath und über denselben hingen Bildnisse von ernsthaften Männern und Frauen in vergangenen Trachten. Hierher zog ich oft den Großvater, der mir bereitwillig folgte, und Schränke, Truhen und Bilder erhielten durch seine Mittheilungen geheimnisvolles Leben. Zuweilen hob er auch aus einem Kasten allerlei fremdartigen Kleinram und breitete ihn vor mir aus oder nahm aus verborgenem Fach vergilbte Blätter und Briefe mit hinunter, um mir in der heimlichen Laube des Gartens daraus vorzulesen. Dann gestellten sich in dem gegenwärtigen Lichte des Tages die Gestalten der Väter und Mütter zu uns, und ich sah später mit schauer Ehrfurcht zu ihren Bildnissen wie zu einer Art Ahnengallerie empor, denn nach und nach kannte ich jeden einzelnen und war mit seinem Geschick und mit seiner Bedeutung in der Familie vertraut. Unmerklich lernte ich den Zusammenhang der Geschlechter ehren, ich erkannte die Beziehung von Schuld und Leid in den Familien, aber auch wie gering unsere Kraft ist, und daß nicht immer auf heftigem Bemühen der Segen ruht.“

(Fortsetzung folgt.)

Unfall- und Gastpflicht- Versicherungen.

Transatlant. Feuervers.-Gesellschaft,
Seerobertstraße 5.

Kinder-Kleidchen von 70 Pf. an
in reichster Auswahl.
Friedr. Exner,
Neugasse 14. 7851

Feinste Kuchenmehle

der Pfd. 14, 16, 18, 20 und 22 Pf., bei Mehr-
abnahme billiger, empfiehlt 7829

Adolf Haybach, Wellritztstraße 22.

88 Pf. p. Pfd. Aechter Schweizerkäse,

32 " " Prima Limburger

im Markt-Gonsum, Mehrgasse 31. 7456

Herren-Hüte.

Englische Hüte
Lincoln Bennett
Christy
Scott
Johnson etc.

Wiener Hüte
P. & C. Habig
Wilh. Pless
etc. etc.

Stroh Hüte, Reithüte, Jagdhüte, Mützen.

Alle Reparaturen prompt und billigst.

Rosenthal & David,

24 und 38. Wilhelmstrasse 24 und 38.

Im Farben-Consum

30 Grabenstraße 30

kaufen Sie stets billig und gut Ihren Bedarf an

Farben.

38 Pf. Sch.	Leinöl-Firniss Ia.
50 "	Ferpentin Ia.
70 "	Siccativ-Extract.
30 " Pfd.	Diamant-Farbe.
40 "	Glanz- und Weiß-Farbe.
70 "	Bleiche Parquetboden-Mittel.
45 "	Rand-Leim.
65 "	Röthner Leim.
5 "	Arbeits-
4 "	Gyps.
2 1/2 "	Weißer Bolus.

Diamant = Mehl,

feinstes Stärken resp. Confectmehl,
bei 10 Pfd. à 17 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr.
49, Telefon 414. gegenüber der Gölzer u. Platterstr.

Färberei Gebr. Röver, chem. Wiesbaden, 20 Läden. 4328
 Waschanstalt, Langgasse 12. 400 Annahmestellen.
 Annahmestellen gesucht. Telephon 821. 200 Angestellte.
 Billige Wäsche in 2-3 Tagen.

Schirm-Fabrik
Peter Kindshofen,
 23 Goldgasse 23, 30 Wilhelmstr. 30.
 Ecke Langgasse. Parkhotel
 Telephon 672.
 Grösste Auswahl in den neuesten Sonnen- und Regenschirmen.
 Billigste Preise. 7785

F. Häusler, Damen-Friseur,
 Moritzstrasse 2, Ecke Rheinstrasse.
 Engl. spoken. Specialgeschäft für künstl. Haarfrisuren Engl. spoken.
 unter Garantie für naturgetreue feine Ausführung. — Mässige Preise. 6879
 Separat gehaltene Damen-Frisir-Salons zum Kopfwaschen, Färben etc.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel
 in roth-grüner Lackirung in rothartig-gelber Sackirung
 Rollschukwände in allen Grössen,
 Tischstühlklammern — Gartengießkannen
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
 Telephon 736. **Erich Stephan,** Telephon 736.
 Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,
 Kleine Burgstrasse, Ecke Säuerergasse. 4453

Germania-Backpulver
 giebt das bestmögliche, wohlgeschmeckteste Gebäck. Leichteste Anwendung, ein Mischlingen völlig ausschliessend. Paket für 1 Pfd. Neut 10 Pf., 6 Pakete 50 Pf. Recepte gratis. Zu haben bei
Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie,
 Rheinstrasse 55. 4453

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
 (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.
 Versicherungsbestand:
 17 500 Personen und 604 Millionen Mark Versicherungssumme,
 Vermögen: 200 Millionen Mark.
 Gezahlte Versicherungssummen: 139 Millionen Mark.
 Die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungs-Bedingungen (Anwartschaftsrecht dreijähriger Policen) eine der grössten und billigsten Lebens-Versicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich
42 % Dividende.
 Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
Julius Triboulet, Mauritiusstrasse 5, II.
 Fernsprecher No. 2344. 1185

Achtung! Nicht zu übersehen!
 Ein Samstag, den 25. d. M., mit einer ganzen Wagenladung Gemüse, Salate, wie neuer Wirtingkohl, Möhren, Gurken, Kopfsalat, Rübziel, Schnittkohl, Spargel, Blumenkohl etc., auf dem hies. Marktplatz, in der Nähe des Rathhauses, anwesend. Die Waare ist alles prima erste Sorte, sowie alles aus erster Hand und meistens direkt aus Holland; dadurch bin ich in der Lage, mit jeder Concurrenz im Preise concurriren zu können. Verkauf Alles billigst. Bin der Ueberszeugung, wer die Waare in Augenschein nimmt, wird Käufer.
Chr. Klein.

Den Nagel auf den Kopf

 troffen alle praktischen Hausfrauen, die das triebfähigste und seit 27 Jahren bewährte
Liebig's Backpulver
 mit dem Bäckerjungen,
 (D. R. P. A. No. 7402) verwenden.
 Ueberall käuflich. (Brg. 1890) P 144
Meine & Liebig, Hannover.
 Aelteste Backpulv.-Fabr. Dantschl.

Flaschenbier-Handlung
 3 Maurergasse 3
 empfiehlt prima Lagerbier der
 Brauerei Germania,
 Bierstadter Pilsenerbier,
 Kronen-Brauerei,
 Rainzer Aktien-Bier, Export,
 Guldener Beckbräu,
 Münchener Löwenbräu
 in halben und ganzen Flaschen.
Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Orangen,
 allerfeinste haltbarste Verfrüchte,
 Neue Sommer-
Malta-Kartoffeln,
 schöne helle Waare,
 Neue Italiener Kartoffeln,
 voraussichtlich erster Tage ein' reifend,
Mans-Kartoffeln
 (blaugroße Salatkartoffeln),
 sowie
 Neue Egyptianer Zwiebeln,
 silberhelle trockene Waare
 empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
J. Hornung & Co.,
 Zel. 392. 3. Säuerergasse 3. Zel. 392.

Delicateß-Häringe
 (grätenlos) in verschiedenen Saucen empfiehlt in frischer Zubereitung
 Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Aufforderung.
 Forderungen an den Nachlaß der zu Wiesbaden verstorbenen Frau Generalleutnant Gebauer bitte ich innerhalb einer Woche bei mir anzumelden. F 232
 Wiesbaden, 22. Mai 1901.
 Der Testaments-Vollstrecker:
Bojanowski,
 Rechtsanwalt.

Streben
 Sie wirklich vorwärts in der Welt,
 dann kaufen Sie Ihre sämtlichen
Schuhwaaren
 in dem als nur recht bekannten Schuh-Lager
Joseph Fiedler,
 D. Mauritiusstr. 9.
 Nur beste Waare.
 Billigste Preise. Grösste Auswahl. 7620

Möbel-Verkauf.
 Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel etc.,
 vollständige Ausstattungen,
 sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preislagen billigst. 7549
K. Weyershäuser,
 Möbelschreinerei und Möbellager,
 Quisenstraße 17.

Im Farben-Consum,
 30 Grabenstraße 30,
 werden die Patent-Büchsen
 1 Kilo Bernstein-Bliß-Sack
 nur zu M. 1.70 Pf. per Büchse,
 1 Kilo Karlsruher Schnell-Sack
 nur zu M. 1.50 Pf. per Büchse
 verkauft. Für Haltbarkeit und höchsten Glanz wird garantiert. 7510
 Inhaber Carl Ziss.

Wilh. Theisen,
Kohlenhandlung,
 Quisenstraße 36,
 empfiehlt sich zur Lieferung nur bester Qualität Kohlen, Coß und Bricketts, sowie Kaminholz und Scheitholz zu den
 4853
 billigsten Tagespreisen.
 Preislisten gern zu Diensten. Telephon 2145.

Kauft Media-Socken
 ausson Wolle, innen Leinon, von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen
 Schweissfüsse und Wundlaufen empfohlen.
 Grösste Haltbarkeit garantiert.
 Billiger als andere Strümpfe.
 Für die Kaiserliche Marine wurden im letzten Jahre 30,000 Paar geliefert.
 Nur zu haben bei:
Ludw. Hess, Webergasse 18, und Franz Schirg, Webergasse 1.
 6606

Gasthof u. Pension Ress. Hattenheim i. Rhg.

F 183

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Zur Stoff empfiehlt Carl Baum,
Dellmündstr. 2. 7550

Für Hotels und Restaurants.

- Bonbücher,
- Kellnerblocks,
- Schapiographen,
- Hectographen,
- Hectographenblätter,
- autogr. u. hectogr. Tinten,
- Papierservietten,
- Fisch- u. Tortenpapiere,
- Bratendecorationen,
- Wein- u. Speisekarten,
- Closetpapiere u. s. w.

zu billigsten Preisen bei 6960

C. Koch, Papierlager,
Ecke Kirchgasse u. Michelsberg.

Mass. Geflügelzucht.

Junge zarte Gänse täglich frisch zu haben.
Bestellungen auch Wörthstr. 9, 1.

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

7143

P. Enders, Wiesbaden,

Telephon 195.

Michelsberg 32.

Waschmaschinen

(bestes System der Neuzeit),

Wringmaschinen,
Wäschemangeln,
Bügeleisen, Plätteisen

billigst.

6321

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.



Original-Rothwein pro Flasche à 60 Pf.,

garantirt reiner, höchst volkräftiger angenehmer Tischwein, vorzüglich für Kranke und Genesende, approbirt u. attestirt seitens des Herrn Professors W. Fresenius.

Pfälzer Rothwein pro Fl. à 48 Pf.,
höchst angenehm und gar. rein.

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel- und Weinconsumentenges.
Schwalbacherstr. 49, Telefon 414,
gegenüber der Emser- u. Wörthstrasse.

Electrische Klingel-Anlagen.

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

Luise-Platz No. 2, Parterre.

Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher. 6544

Gut u. pünktlich werden besorgt:

Herren-Zahlen u. Bild N. 2.50,

Damen " " " 1.80.

Wörthstr. 23, Part. " " " 7583

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos
J. Sahl, gepr. Heilgehilfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtezeit. Bestollg. a. ausser d. Haus. 6524

Steppdecken

werden nach den neuesten Modern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Röh. Nischeb. 7, Nordl. 1856

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarstraße:** Menzel, Emserstr. 48;
- Adelheidstraße:** Bird, Ecke Drantenstr.; Jung Wwe., Ecke Adolphsalze; Nicolay, Ecke Karlstr.; Erb, Ecke Schiersteinerstr.
- Adlerstraße:** Groll, Ecke Schwalbacherstr.; Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsalze:** Jung Wwe., Ecke Adelheidstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groll, Ecke Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Vinnenloht, Ecke Wörthstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.
- Bahnhofstraße:** Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ecke Cleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ecke Bertramstr.; Göpfner, Ecke Bleichstr.; Heibig, Ecke Wörthstr.; Meudermann, Ecke Hermannstr.; Loos, Ecke Vorst.
- Bleichstraße:** Schaaf, Ecke Heleneustr.; Scherger, Ecke Dellmündstr.; Weimer, Ecke Bismarck-Ring; Göpfner, Ecke Bismarck-Ring.
- Blücherstraße:** Heibig, Ecke Bismarck-Ring; Heinrich, Blücherstr. 24.
- Bülowstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 18.
- Dambachthal:** Hendrich, Ecke Kapellenstr.
- Dohheimerstraße:** Krug, Dohheimerstr. 22; Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Weber, Ecke Seerobenstr.
- Cleonorenstraße:** Prinz, Ecke Bertramstr.
- Emserstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnstraße:** Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Jork, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ecke Walramstr.; Schurr, Frankenstr. 17.
- Friedrichstraße:** Philipp, Ecke Neugasse; Beysefel, Ecke Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groll, Ecke Adolphsalze; Klees, Ecke Vorststr.; Sauter, Ecke Drantenstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Diez, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:** Diez, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Heleneustrasse:** Schaaf, Ecke Bleichstr.; Dehlschlager, Ecke Wellritzstr.
- Hellmündstraße:** Haybach, Ecke Wellritzstr.; Bürgener Nachf., Hellmündstr. 35; Scherger, Ecke Bleichstr.
- Herderstraße:** Loz, Ecke Körnerstr.
- Hermannstraße:** Meudermann, Ecke Bismarck-Ring.
- Herrngartenstraße:** Gerwand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Petry, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Ecke Wörthstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Wosbach, Ecke Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolay, Ecke Adelheidstr.; Reef, Ecke Rheinstr.
- Kellerstraße:** Lendle, Ecke Stifflstr.; Jork, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Loz, Ecke Herderstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachfolger (Fr. Langsd.), Ecke Rheinstr.; Staffen, Kirchgasse 60.
- Lahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Luxemburgstraße:** Kolb, Albrechtstr. 42.
- Mauergasse:** Rompel, Ecke Neugasse.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ecke Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Kneffel, Ecke Gemeindebadgäßchen.
- Morikstraße:** Vinnenloht, Ecke Albrechtstr.; Weber, Morikstr. 18; Klees, Ecke Goethestr.; Wand, Morikstr. 64.
- Nerostraße:** Spelken, Nerostr. 12; Kimmel, Ecke Körnerstr.
- Neugasse:** Philipp, Ecke Friedrichstr.; Rompel, Ecke Mauergasse.
- Nicolasstraße:** Gerwand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7.

- Oranienstraße:** Bird, Ecke Adelheidstr.; Sauter, Ecke Goethestr.
- Philippstraße:** Diez, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Weil, Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Bird, Ecke Westendstr.
- Rheinstraße:** Wirth Nachfolger (Fr. Langsd.), Ecke Kirchgasse; Reef, Ecke Karlstr.; Dienstbach, Ecke Wörthstr.
- Röderstraße:** Cron, Ecke Körnerberg; Riffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Körnerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.
- Saalgasse:** Juch, Ecke Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Ecke Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Aldermann, Ecke Westendstr.
- Schiersteinerstraße:** Erb, Adelheidstr. 78.
- Schwalbacherstraße:** Groll, Ecke Adlerstr.; Minor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnstr.; Beysefel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:** Heuß, Westendstr. 1.
- Sedanstraße:** Fischer, Bismarckstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Weber, Ecke Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Heuß, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Lendle, Ecke Kellestr.
- Taunusstraße:** Grünwald, Taunusstr. 34.
- Waldmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Sedanstr.; Rudolph, Ecke Frankestr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:** Juch, Ecke Saalgasse.
- Wellritzstraße:** Haybach, Wellritzstr. 22; Dehlschlager, Ecke Heleneustr.
- Westendstraße:** Heuß, Westendstr. 1; Bird, Ecke Roonstr.; Aldermann, Ecke Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Dienstbach, Ecke Rheinstr.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Wörthstraße:** Loos, Ecke Bismarck-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.
- Zerner in**
- Zirbrich:** Heintz, Scheurer, Rathhausstr. 11.
- Zirbrich:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2.
- Zohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Zerbrunn:** Stahl, Orsbüener, Kloppenbstr.
- Zambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiefenborn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sämmtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 23. Mai 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Malderkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = M 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lel = M 0.20; 1 Oester. u. i. G. = M 2; 1 fl. S. Wärg. = M 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.85; 1 fl. holl. = M 1.70; 1 skand. Krone = M 1.25; 1 alter Gold-Rubel = M 1.26; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = M 2.10; 1 Peso M 4; 1 Dollar = M 4.20; 7 fl. sächsische Wärg. = M 12; 1 Mk.-Bko. = M 1.50; 100 P. Oester. Konv.-Münze = 105 fl. Wärg. - Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Staatspapiere.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Fr. H.-B. S. XIV		North. Pac. Prior. L.	
3 1/2	D. R.-Anl. (abg.)	3 1/2	Ch. B. An. u. S. A.	4	do. XVI u. XVII	4	Oregon u. Calif. I. M.
3 1/2	do. "	3 1/2	do. 600r	4	do. XVIII	4	Railr. Nav. Cons.
3 1/2	do. "	3 1/2	Ch. Bl. Sib. Br.	3 1/2	do. XII u. XIII	4	Pac. of Missouri I. M.
3 1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	3 1/2	» D. G. u. S. L. S.	3 1/2	do. XV	4	do. cons. Mtg.
3 1/2	do. "	3 1/2	» Fbr. Glöbgr.	4	Fr. H.-C.-V. (abg.)	4	do. Lux. Div. I. Mtg.
3 1/2	do. "	3 1/2	» do. Griesh.	4	do. 15, 19, 21 u. 26	4	Pittsb. Cinc. Ch. St. L.
3 1/2	Bad. St.-A.	3 1/2	» Ch. Fw. Höchst	4	do. Ser. 27, 27 u. 39	4	San. Fr. u. Nrh. P. I. M.
3 1/2	do. O. (abg.)	3 1/2	» do. Mühlh.	4	do. Ser. 31 u. 34	4	South. Pac. S. A. I. M.
3 1/2	Bayr. "	3 1/2	» Chem. Albert	4	do. S. 35, 35 u. 38	4	do. S. B. I. Mtg.
3 1/2	do. E. R. O. u. A. A.	3 1/2	» » Ut. Fk. V.	4	do. Ser. 40 u. 41	4	do. I. Mtg.
3 1/2	do. E. B. Anl.	3 1/2	» El. Acc. Berlin	4	do. S. 23, 30, 32, 33	4	do. cons. I. Mtg.
3 1/2	Hamb. St.-Rente	3 1/2	» » Anl. Köln	4	do. Ser. 29	4	Stockt. Copper Ctr. G.
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Cont. Nrb.	4	Fr. Lw. C.-B. D.-J.	4	St. Ls. Fra. M. W. Div.
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Ges. Allg.	4	do. N.-P.	4	St. Louis Wich. u. W.
3 1/2	Gr. Hess.	3 1/2	» » Helioaköln	4	H. H.-B. S. 141-250	4	Union Pacific I. Mtg.
3 1/2	do. (v. 99)	3 1/2	» » Lahmeyer	4	do. 251-340	4	West. N.-Y. u. P. I. M.
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Licht u. Kr.	4	do. 1-45 (abg.)	4	» Gen. M. B. u. C.
3 1/2	Sächsische	3 1/2	» » Schuckert	4	do. 46-190	4	(Income-Bds.)
3 1/2	Würt. A.	3 1/2	» » Siemens H.	4	do. 301-310	4	
3 1/2	do. (abg.)	3 1/2	» » Utn. Pf. A. E.	4	do. 311-310	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » do. Zürich	4	Main. Hyp.-B. S. II	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Filzfabr. Fulda	4	do. Ser. VI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Gas Frankf.	4	do. S. VII unk. 1906	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Gelsk. Gusast.	4	do. (abg.)	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Gum. V. Br. L. F.	4	do. unk. b. 1905	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Kalk Rh. W.	4	M. B. C. A. (J. Gr.) II	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Kupfw. Heddh.	4	do. Ser. III	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Ledert. N. Sp.	4	do. unk. b. 1906	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Lehnf. S. P.	4	Nass. Ldsb. Lit. Q.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Moch. Mühle	4	do. J.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Masch. A. Hilp.	4	do. F. G. H. K. L.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » do. Klein	4	do. M.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » Msch. Bielef. D.	4	do. N.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Fab. u. Schl.	4	do. P.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Gsm. Deutz	4	do. O.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » G. Hemmer	4	Pfalz. Hyp.-Bk.	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Karlsruher	4	do. Ser. III	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Mot. Oberu.	4	do. Ser. IV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Schp. Frth.	4	do. Ser. V	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Witten. St.	4	do. Ser. VI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Mehl. u. Br. H.	4	do. Ser. VII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Oelfabr. Ver. D.	4	do. Ser. VIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Pinsel. N. Sp.	4	do. Ser. IX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Pr. Stg. Wess.	4	do. Ser. X	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Schst. V. Fulda	4	do. Ser. XI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Siem. Glasind.	4	do. Ser. XII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Spinn. Lamp.	4	do. Ser. XIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ettlingen	4	do. Ser. XIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Städt. Göpp.	4	do. Ser. XV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Nordd. Jute	4	do. Ser. XVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Westd.	4	do. Ser. XVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Tk. Tb. Rg. abg.	4	do. Ser. XVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Verl. Deutsche	4	do. Ser. XIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Richter	4	do. Ser. XX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Kölner	4	do. Ser. XXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Strassburg	4	do. Ser. XXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Verz. Eis. Hilg.	4	do. Ser. XXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Zellst. Waldh.	4	do. Ser. XXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XXXIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XL	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. XLIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. L	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LVIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXVI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXVII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXVIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXIX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXX	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXXI	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXXII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXXIII	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXXIV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXXV	4	
3 1/2	do. "	3 1/2	» » » Ver. Dresd.	4	do. Ser. LXXXXXVI	4	

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 240. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 24. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

16,870 Geldgewinne.		Wohlfahrts-		Loose à 3,30 Mark.	
ziehung schon 31. Mai bis 5. Juni zu Berlin.		575,000 Mf.		Porto u. Liste 50 Pf., wenn nach auswärts gefandt wird.	
1 Haupt-Gewinn	100,000 Mark.	1 Haupt-Gewinn	50,000 Mark.	1 Haupt-Gewinn	15,000 Mark.
1 Haupt-Gewinn	25,000 Mark.	10 à 1000	= 10,000 Mf.	600 à 50	= 30,000 Mf.
2 à 10,000	= 20,000 Mf.	4 à 5000 Mf.	= 20,000 Mf.		
100 à 500	= 50,000 Mf.	150 à 100 Mf.	= 15,000 Mf.		
		16,000 Mf. à 15 Mf.	= 240,000 Mf.		

Bei der Hauptstelle in Nürnberg bereits ausverkauft. (No. 37101) F28

J. Rachor, Haupt-Kollektor, Mainz, Ecke Schuster- und Stadthausstraße.

! Für Pfingst-Ausflüge!

empfehlen:
Der weisliche Taunus,
Führer für Ausflüge in die engere und weitere Umgebung Wiesbadens etc.,
von **Fr. Laupus.**
Preis 1 Mark.
In allen besseren Buchhandlungen zu haben und bei **Lützentirchen & Brücking,** Wiesbaden, 4. Bärensstraße 4. 7925

Sommerfrische Adolpheck im Aarthal.
Pension Burggarten,
neu erbaut, 1/4 Stunde von Bad Schwalbach (5 Min. Bahn), Bahnstation der Linie Wiesbaden-Diez, beliebter Ausflugsort mit grossen Gartenanlagen und Terrassen. Romantische Lage, unmittelbar an ausgedehnten Waldungen, ruhige, staubfreie Lage. 7910

Wilh. Otto, Besitzer.

Fahrräder und Nähmaschinen werden prompt u. billigst repariert. **Louis Staab,** Mechaniker, Albrechtstraße 28. 7787

Sacco-Anzüge, Jaquett-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Havelocks, Sommer-Paletots, Eoden-Joppen, Lustre-Joppen, Leinen-Joppen, Jagd- und Sport-Bekleidung, Knaben-Anzüge, Blousen und Hosen

empfehlen in größter Auswahl und in jeder Preislage

Confections-Haus Gebrüder Dörner,

Wiesbadens größtes Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben,
4. Mauritiusstraße 4.

Anfertigung nach Maß unter Leitung akademisch gebildeter Meister. 6961

Verehrte Hausfrau!

Backen Sie

Pfingstkuchen

einmal mit

„Vitello“!

Sie werden erstaunt sein über den schönen Geschmack und das Aussehen desselben. 7932



Allgemeiner Carneval-Verein.

Unserer Gesamt-Mitgliedschaft, den speciell geladenen Ehren-Ausführungsmitgliedern zur Kenntnis, daß unser

Großes Waldfest,

bei welchem durch Musik- und Gesangsvorträge, Kinder- und Volksbelustigungen, Schilwettreiten für große und kleine Kinder, für abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt, am

Pfingst-Montag auf dem Glasberg (alter Exercirplatz)

stattfindet und ist der Festplatz bequem durch die schattige Karstraße, links am Pulverhaus vorbei oder durch die Bahnstraße in 10 Minuten zu erreichen. Der Vorstand.

Sonnenschirme, Spazierstöcke

eigener Herstellung empfiehlt

Wilhelm Renker,

Schirmmacher u. Stockdreher,

Reparaturen. Faulbrunnenstr. 6. Ueberziehen.

Unverf. ff. Sahrahm-Margarine „Diadema“ pr. Pfd. 80 Pf., täglich frisch, bill. Sorten 50 u. 60 Pf. Garant. reines Schweineschmalz, Cocosnussbutter. 7930

Telef. 125. J. Schaab, Gradenstr. 3. Früchte- u. Gemüse-Gonf. a. ermäß. Pr.

23 Pf. v. Pfd. Ringäpfel 3. Sorte,

80 2. 7454

im 1.

Bienen-Honig,

Garantie für Reinheit,

das Pfund zu Mf. 1.-, bei Abnahme von 5 Pfund à 95 Pf., empfiehlt **E. M. Klein,** 7912

Telephon 663. 1. Al. Burgstraße 1.

1a Pferdefleisch

empfiehlt



M. Dreste, 30. Hochstätte 30.

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1901

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bärens u. dgl.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Morgen Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch zweier Ochsen und eines Schweines zu 45 Pf. das Pfund unter amtl. Aufsicht der unterzeichn. Stelle verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Würstherbereiter u. Wirthe) darf d. Fleisch nicht abgegeben werden. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Nechte Weichselstöcke 75 Pf.
Wilhelm Renker, Faulbrunnenstr. 6.

Halbverdeckt, F 28
sowie ein silberplattirtes Zweisp. Geschirr billig abzugeben. **Wilh. Hellwig, Mainz, Rheinstr. 8.**

Männer-Quartett „Hilaria“.

Am ersten Pfingstfeiertag findet bei günstiger Witterung unser diesjähriger **Ausflug nach Münster am Stein** statt. Die Abfahrt erfolgt 7¹⁵ Uhr Vormittags mit der Rheinbahn und bitten wir unsere verehrl. Mitglieder, $\frac{1}{2}$ Stunde vor Abgang des Zuges voriselt ihre Fahrkarten in Empfang nehmen zu wollen.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Altstadt-Consum,

Mehrgasse 31, nächst Goldgasse, offeriert

Pfund	13 Pf.	Rohmehl	Pfund	13 Pf.	Pfund	32 Pf.	Feinst. Hotel-Würfel-Zucker	32 Pf.
15	15	Ruchmehl	15	40	40	40	Salzöl	40
17	17	Blüten-Mehl	17	60	60	60	Tafelöl	60
74	74	Gebrannter Kaffee	74	20	20	20	Milch	20
100	100	Feinst. Hausbaltungs-Kaffee	100	50	50	50	Schweinefleisch	50
120	120	Hotel-Kaffee	120	35	35	35	2-Pfund-Büchse Wachsen	35
140	140	Bistren-Kaffee	140	60	60	60	Flasche Weißwein	60

Alles mit 2% Rabattschein. 7721

Caschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1901

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Das von mir in den Handel gebrachte Wollenspulver:

„Victorin“

übertrifft alle bis jetzt existierende Wollensmittel und kann ich dasselbe, da bedeutend billiger und besser als Campber, zur Fernhaltung und Vertreibung der Motten von Pelzwerken u. Kleidungsstücken nur bestens empfehlen. Vorrätig in Packeten à 30, 50 Pf. und 1 Kl. nur in der

Victoria-Drogerie, Rheinstraße 87.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Better,

Willy Cramer,

heute Morgen nach langem Leiden im Alter von 24 Jahren sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, 23. Mai 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Dorette Cramer, Wwe.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. Mai, Nachmittags 2^{3/4} Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann und Vater, unseren lieben Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, Herrn

Louis Walther,

durch einen sanften Tod zu erlösen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Walther, geb. Gehel.

Wiesbaden, den 24. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Reichenhause aus statt.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste

in geschmackvoller Ausstattung

L. Schallenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Konstanti Langgasse 27.

Hochzeits-Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen
Einladungen
Tischkarten
Menus.

10,000 Mark Demjenigen — Herr od. Dame — welcher infolge verwandtschaftl. oder freundschaftl. Beziehungen mir zu einer

Heirath

mit einem Mädchen oder kinderlosen Wittor, Alter etwa 30—40, von Herzengüte und Bildung, mit einem, meiner hervorragenden Lebensstellung entsprechenden größeren Vermögen, behäuflich ist. Discretion unbedingt sicher; jedoch vorerst anonyme Vorschläge zulässig. Berufsunabhängige Vermittler verbeten. Mittheil. sub N. V. 2002 an Rudolf Mosse, Köln. (Kept. 1924) F 115

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters, meines guten Vaters, Herrn Peter Günther, Apparaten-Wärter, besonders Herrn H. H. Schüller für seine trostreiche Grabsrede, der verehrlichen Direction des städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerks, den Mitgliedern des Männergesang-Vereins Frohsinn für den erhebenden Grabgesang, den Mitarbeitern u. Kollegen, sowie für die reichen Blumenbeigaben unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Achtung! Der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt ein Prospect des Bankhauses Rob. Th. Schröder in Berlin bei, nach welchem in den nächsten Tagen wieder 100,000 Mk., 50,000 Mk., 25,000 Mk., 10,000 Mk. u. für den geringen Einsatz von nur Mk. 3.50 gewonnen werden können. F 56

Zweithaber,

bill oder thätig, mit 25—30 Wille zur größeren Ausdehnung eines sehr lukrativen u. noch ziemlich concurrenzl. Geschäftes gef. Branchekennntnis nicht erforderl. Off. u. N. N. 2004 a. b. Tagbl.-Verl.

Wer leih

einem jungen Mann, zur Unterstützung seiner Mutter, auf sein Vermögen von 500 Mark, was im nächsten Jahre ausbezahlt wird, 300 Mark gegen gute Zinsen? Antwort erbeten unter Chiffre N. N. 2007 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesstraße 6, 1 St., 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Balkon zu verm. 2003

Waldramstr. 13, 1 L., einl. m. K. b. zu v.

Zimmermannstr. 7, 2 recht, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Perfekte Heerhafterkochen, selbstständig und zuverlässig, zu einzelnen Herrn nach Langen-Schwalbach gesucht. Dauernde Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7918

Lehrmädchen sofort gesucht für Nachmittags-Schulgaße 5, Schmalen. 7634

Geb. Dame w. mehr. St. tagl. leih. Dame od. Herrn zu begl. eig. f. a. z. Fahr. ein. Handst. Prima Neger. Gest. Offerten unter N. N. 2008 postl. Langgasse.

Für unsere Sterbekasse-Versicherung ohne ärztl. Untersuch. suchen wir allerorts

tüchtige Vertreter

unter vorteilhaftesten Bedingungen. Offerten unter N. N. 2006 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren am Kurhaus oder auf dem Wege nach dem Parkhotel eine Brieftasche mit Visitenkarten und Kurhaus-Abonnementskarte. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier des Parkhotels. 7926

Verloren goldenes Medaillon mit einer Blumengrav. und rothen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 43, 2 L.

Hof-Terrier entlaufen. Wiederbringen erh. Belohnung Gr. Burgstraße 9, 2.

Glaube Bildsäule nach Dir 15 Pf. schiden — daß Du sie kannst mit e. Spätstein beglücken!

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeigen machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 18. Mai: dem Kaufmann und Agenten Heinrich Meißner e. L., Karoline. 22. Mai: dem Königl. Amtsgerichtsrath Dr. jur. Walther Hardtmuth e. L., Friede Ludwiga Alberta Marie; dem Monteur Heinrich Schlein e. L., Theodora Emilie Marie.

Aufgeboren. Chorfänger am Kgl. Theater Gaston Martin hier mit der Chorfängerin am Kgl. Theater Frieda Hansen hier. Kellerer Heinrich Bohmer hier mit Caroline Schmitt hier. Wegewärter Karl August Sigmund hier mit Bertha Reil zu Goblentz.

Verheiratet. Verio. Metzgermeister Anton Edinghaus hier mit der Wittve des Antiquars Friedrich Gerhardt, Susanne, geb. Ruppert, hier.

Gestorben. 21. Mai: Rentner Theodor v. Neuforge aus Köln, 68 J. 22. Mai: Christine, geb. Weber, Wittve des Schneiders Wilhelm Weh, Wfränderin, 65 J.; Marie, geb. Bandach, Ehefrau des Landmanns Jakob Blied zu Bornig, 60 J. 23. Mai: Wilhelm, S. des Radreemachers Friedrich Häderl, 1 J.; Emilie, geb. Jgstadt, Ehefrau des Zimmermeisters Karl Konrad, 26 J.

Wald-Blatt

Blätter für
nassauische Geschichte
und Kultur-Geschichte

No. 5. Freibeilage zum Wiesbadener Tagblatt. 1901.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist verboten.

Das Nassau-Willingen'sche Buchthaus zu Wiesbaden.

Eine Lokal- und sittengeschichtliche Skizze von Th. Schäfer.

II.

Das Stadtgericht beruhigte sich dabei nicht, es entgegnete vielmehr, daß Professionisten, die den Einwohnern durch Verbreitung übler Gerüchte so viel Unlust bereiteten und sie zwingen, fortwährend Thüren und Fenster geschlossen zu halten, nicht in eine Stadt mit so großem Menschenzusammenfluß gehörten; hätten frühere Stadtväter sie versehenlich zugelassen, so sei es nun an ihm, solche Fehler zu verbessern. Die vorhandenen Gerbereien führten dem Schlachthause schon genug des Unrathes zu, wo zum Ekel der Menschen Theile des geschlachteten Viehes darin gewaschen würden. Für die Viehtränke an der Plagmühle komme das Wasser nicht von da, sondern von dem am Hospital vorbeifließenden Bach (dem Nersbach). Es beschuldigte die Exzellenzen der Parteilichkeit und schlug auswärtige vor. Es kam zu wiederholten gegenseitigen Auseinandersetzungen und zu Lokalbeschäftigungen, die den Streitfall derart verhärteten, daß 1762 die Juristenfakultät in Marburg zur Entscheidung angerufen werden mußte. Diese schloß sich den Ausführungen des Stadtgerichts an und bestimmte die Regierung zur Zurücknahme des verkauften Hauses. Mit ihm allein wußte diese aber nichts anzufangen, und so war sie gezwungen, das mittlerweile von Tod an Stritter übergegangene untere Haus für 1575 fl. gleichfalls zurückzukaufen.

Unterdessen war die Frage der Einrichtung eines Buchthauses bei der wachsenden Unsicherheit gegen Ende des siebenjährigen Krieges eine brennende geworden. Das dazu in Vorschlag gekommene Schloß Hohlsfels hatte Baumeister Faber als ungeeignet bezeichnet. So verfügte am 1. März 1764 Fürst Karl die Erbauung eines Stod- und Buchthauses im Hofe jener beiden Gebäude, die als vereinigt Vorderhaus die Wohnungen des Kriminalrichters, Akteurs, Polizeidieners, Spinnmeisters und Gefangenwärters abgeben sollten, während in jenem unten 12 feste Gefängnisse für schwere Verbrecher, im ersten Stod die Räume des Verwalters, ein Gerichts- und Wartesaal, im zweiten und dritten Stod die Abtheilungen und Arbeitszimmer für Züchtlinge und „hinten eine Stube als Kapelle und Folterkammer“ vorgesehen wurden. Am 22. September 1764 wurde zu diesem Hintergebäude der Grundstein, der eine entsprechende Urkunde in sich birgt, durch den Regierungsrath Johann Christian Lange und den Architekten Johann Georg Vager gelegt. Seine Bauausführung lag vorzugsweise in den Händen des Maurermeisters Vager, Zimmermeisters Ködel, Dachdeckers Christian Bedel, Schreiners Kohlberg

und Schlossers Bönisch von hier, erforderte den Kostenbetrag von 13,000 fl. und war 1767 beendet.

Ende Juni 1767 wurden nach eingeholten Informationen zu Schwabach und Pforzheim die Instruktionen an die Beamten ausgefertigt, die unter dem Polizeinspektor Hoffmann als peinlichen Richter und dem Verwalter Stritter standen.

Für die Gefangenen, die man bei ihrer Ankunft nicht zeichnete, jedoch je nach der Schwere ihres Verbrechens mit einem „Willkommen“, d. h. mit einer Tracht Schläge, versah, waren zum Arbeiten — vorzugsweise Wollespinnen — die Stunden von 5 Uhr des Morgens bis 8 Uhr des Abends im Sommer und von 6 bis 9 Uhr im Winter, je mit 2 Feiertagen des Mittags oder in der Dämmerung, bestimmt. An Nahrung erhielten sie täglich 2 Pfd. Brod, wöchentlich dreimal Suppe und einmal Fleisch mit Gemüse. Dieses warme Essen wurde den Faulen und Widerspänstigen entzogen, die dafür „gelinde Prügel oder Hiebe auf der Zuchtbank mit Anschließen an den Fußkloß beim Arbeiten“ zu gewärtigen hatten.

Ohne Folterkammer und Zuchtbank ging es also damals noch nicht. Noch 1781 wurden auf den Antrag des Kriminalrichters zu den alten Marterwerkzeugen — den Daumenschrauben, spanischen Stiefeln und Flaschenzug zum unnatürlichen Strecken — ein Geländer zur Applizierung der sogenannten Präparatur und die neuaufgekommene „Mannheimer Bank“ für die wirkliche Tortur mit Genehmigung des 1775 zur Regierung gelangten Fürsten Karl Wilhelm angeschafft. Welche Verwandtniß es mit diesen Instrumenten hatte, entnehmen wir der amtlichen Erklärung des Kriminalrichters, welcher schreibt: Es mag gegen einen Inquisiten die wirkliche Tortur oder nur die Territion (Schreckung) erkannt sein, so werden immer die alten Instrumente, als: Daumenschrauben, Spanische Stiefel und Flaschenzug, zu mehrerer Feierlichkeit mit vorgelegt. Bei der Verbalterritition wird der Inquisit nach vorausgegangener Ermahnung vom Scharfrichter in den härtesten Ausdrücken angefahren und mit Martern bedroht. Bei der Realterritition wird der Inquisit, nachdem ihm die Folterinstrumente und die Schmerzhaftigkeit ihrer Anwendung erklärt worden, hart angegriffen, bedroht und entkleidet, als sollte zur Folter geschritten werden. Bleibt dieses ohne Effekt, so wird die bloße Präparatur erkannt. Dazu gehört ein Geländer oder Bod von starkem Eichenholz, drei Schuh und fünf Zoll hoch, zum Anschrauben auf dem Fußboden

ingerichtet. Auf der einen Seite des Fußbrettes sind zwei Eisen befestigt, und in den Boden hinter den Fersen werden noch zwei Eisen eingeschraubt, woran beide Füße des Inquisiten mit ledernen Riemen festgebunden werden. Derselbe wird am Oberleib entkleidet, legt sich mit der Brust (also im Stehen) auf das Geländer und läßt die zusammengebundenen Hände hinüberhängen, die dann mit ledernen Riemen an einem auf der anderen Seite des Fußbrettes angebrachten Eisen gleichfalls befestigt werden, daß er sich nicht rühren kann. In dieser Lage wird ihm die Brust sehr gedrückt und der Rücken so angespannt, daß die Schläge außerordentlich schmerzhaft sind. Mit einer Knutpeitsche werden ihm auf den bloßen Rücken 15, 20 bis 25 Streiche aus allen Kräften durch den Scharfrichter abgezählt.

Wenn dem Inquisiten die wirkliche Tortur auf der Mannheimer Bank (welche dem Bamberger Instrument gleichet) diktiert ist, so werden zunächst die Verbal- und Real-Territion, sowie die Präparatur an ihm vorgenommen und dann am folgenden Tage mit der Tortur auf dieser Bank begonnen. Sie ist 9 Schuh 8 Zoll lang, zwei Schuh hoch und zwei Schuh breit, an beiden Enden im Halbkreis ausgeschnitten. In dieser Bank ist ein drei Schuh langer Einschnitt, in dem sich ein Querschnitt oder Klotz in der Breite der Bank von $3\frac{1}{2}$ Zoll Höhe und $3\frac{1}{2}$ Zoll Länge hin und her bewegen läßt. Auf dieser Bank, mit der Brust auf dem Klotz liegend, wird der Delinquent nackt aufgeschnallt, an den ausgestreckten Armen und den Füßen mit Riemen befestigt und vermittels der unten befindlichen eisernen Walze so weit ausgedehnt, als er es vertragen kann. Hierauf werden ihm im ersten Grad gewöhnlich 20 Stöße mit Saffelruthen in der Stärke eines Radestocks, im zweiten — nach 48 Stunden — 30 bis 40, im dritten — nach abermals 48 Stunden — 50 bis 60 Streiche auf den bloßen Rücken zugezählt. Die Schläge folgen langsam nach einander, alle Minute einer, werden aber sehr scharf angemessen. „Anfangs wird bei jedem Stöß, hernach von Zeit zu Zeit, die Walze einmal so weit herumgedreht, daß das hineinklappende Eisen um einen Grad herabfällt. Hierdurch werden die Glieder unmerklich mehr ausgedehnt und besonders die Brust so sehr auf dem hölzernen Polster angespannt, daß der Mensch glaubt, der Odem und die Seele entführe ihm.“ „Bei schwachen und schadhafte Delinquenten pflegt indessen diese neue Marter nicht gewählt zu werden, sondern man behält die Daumenschrauben und Spanischen Stiefel bei.“

So geschrieben im Jahre des Heils 1781. Glücklicher Weise räumten die napoleonischen Kriege mit dieser finsternen Herrschaft auf. Der Nachfolger in der nassau-usingischen Regierung, Fürst Friedrich August, gesegneter Andenkens, hob 1808 die Leibeigenschaft auf und erklärte dabei, daß seine Unterthanen dem Stod und der Peitsche entwachsen seien.

Wir wollen diese Mittheilungen über das nassauische Zuchthaus nicht schließen, ohne eines ehemaligen Inzassen zu erwähnen, des Heinrich Anton Leichtweiß, der hier gewissermaßen zu einer historischen Persönlichkeit geworden ist. Er hatte 1757 nach einem bewegten Leben als Reisediener die Tochter des Schultheißen in Dohheim geheirathet und trieb dort neben Ackerbau Wirthschaft, Bäckerei und Bürstenmacherei, lebte in guten Verhältnissen und besaß 1788 ein schuldenfreies Vermögen von 4000 fl. — Als Sohn eines herrschaftlichen Jägers war ihm aber der Hang zum Wildern angeboren, und wiederholt hatte man ihn auf verdächtigen Plätzen getroffen, auch wußte man, daß er öfters in Mainz Hasen verkaufte und Fuchseisen und Schußwaffen im Hause aufbewahrte, aber ertappt hatte man ihn auf der That noch nicht. Da fiel er 1788 als 65-jähriger Mann der Kriminalpolizei bei einer Gelegenheit in die Hände, die man am allerwenigsten erwartet hatte. Er wurde abgefaßt, als er den Keller eines Nachbarn mit Nachschlüssel

zu öffnen versuchte. Dem Wiesbadener Gericht übergeben, behauptete er, es auf einen Racheact, nicht auf Stehlen, abgesehen zu haben; auch zum Geständniß der Wildddieberei war er nicht zu bewegen. Das fürstliche Hofgericht verurtheilte ihn zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe. Der Landesfürst fand aber diese Strafe zu gelind und verschärfte sie dahin, daß L. an einem Wochenmarkttag eine Stunde lang am Markt an den Pranger gestellt und dem Zuchthause zu einjähriger Zwangsarbeit überwiesen wurde. Kurz vor Ablauf seiner Strafzeit, in der er sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet hatte, machte er einen Selbstmordversuch, der ihn in Einzelhaft brachte. Endlich entlassen, schämte er sich, nach Dohheim zurückzukehren. Die Verachtung, mit der man ihm nach dieser Strafe begegnete, trieb ihn ins unstäte Leben hinaus. Niemand wußte seinen Aufenthalt anzugeben, einmal wollten ihn Holzhacker in der Nähe des Neroberges gesehen haben. Ausgesandte Sicherheitsbeamte verfolgten im Sommer 1791 seine Spur bis zu der nach ihm benannten Höhle, in der sie ein behaglich eingerichtetes Lager und ein mit Filz umgebenes Laternchen, den Gesuchten aber ausgeflogen fanden. Im Herbst desselben Jahres wurde er in dem heftigen Flecken Bergen wegen Wildddieberei verhaftet; er trug ein ähnliches Laternchen und eine geladene Pistole bei sich. Raun verstand sich das Amt Bergen zu seiner Auslieferung, „weil man ihm kein Kapital- oder sonstiges Verbrechen zur Last legen könne, und er selbst nur geständig sei, einige Hasen geschossen zu haben.“ Auf einen Bericht des Hofgerichts erwiderte Fürst Karl Wilhelm: Niemand wisse besser wie er, daß Leichtweiß nicht nur ein Wilddieb, sondern auch in anderen Stücken ein böser Mensch sei; dem Publikum müsse daran liegen, daß man ihn auf die Seite schaffe, und da seine Frau und ganze Familie seine dauernde Einsperrung wünschten, so solle er, ohne daß man es ihm sage, auf Lebenszeit hinter Schloß und Riegel geholt werden.

L. wurde, wie früher, im Zuchthause auf dem Michelsberg zum Garnspinnen angehalten, machte sich aber diesmal nicht bezahl, indem er jetzt nur zehn Stückchen gegen 40 früher im Monat lieferte. Aus diesem oder einem anderen Grunde brachte man ihn in Einzelhaft und ließ ihn ohne Beschäftigung, was den nunmehr 69-jährigen Greis schnell seinem Ende entgegenführte. Er starb am 12. März 1793, obgleich sein Gesundheitszustand noch kurz zuvor als guter bezeichnet war. Nach alledem ist der Mann wohl mehr zu bemitleiden, als zu verabscheuen. Noch weniger wie bei ihm kann bei seiner achtbaren Frau von Räuberei die Rede sein.

Es war eine wunderliche Zeit, diese Zeit des Absolutismus! Den Unterthanen sollte mit Gewalt zu besseren Verhältnissen verholfen werden, die doch die Zeitumstände nicht bieten konnten. Im Anfang des 18. Jahrhunderts wollte man den Männern das „Tobaktrinken“ zur Verbesserung ihrer Finanzen abgewöhnen; als aber ein Zdfteiner Einwohner erklärte, lieber Frau und Kinder ver-laffen als das Rauchen aufgeben zu wollen, da suchte man nach anderen socialen Schäden.

Daß man dem Ueberfluß bei Kindtaufen, Hochzeit und Messen steuerte, geschah nach vieler Wunsch; doch die versuchte Aufhebung der Kirchweihen verursachte böses Blut. Und als dann nach einer Verordnung des Fürsten Karl vom 20. August 1748 die Kirchweihen nur alle drei Jahre gefeiert werden sollten, entstand die Frage, ob auch die Abgabe des Kirchmehringeldes, die namentlich in der Herrschaft Zdftein üblich war, zwei Jahre unterbleibe. Gleichermäßen erhob sich im Usingischen „Widerspruch bei dem auf seine Kirchmehraserei verpflichteten Bauernvolk“. In den Orten des Oberamts Wiesbaden mochte das junge Volk sein Länzchen ebensowenig meiden, obzwar hier und da seit langer Zeit, so in Schierstein seit 30 Jahren, keine eigentliche Kirchmeh mehr gefeiert worden war. Auch Wiesbaden feierte am 9. Mai, am Jubilatemarkt, seine Kirchmeh und ent-

richtete dafür sein Kirneshgeld. Unter diesen Umständen zog Fürst Karl seine Verordnung zwar zurück, doch befahl er, daß auf vorgeschriebene Anfrage nur alle drei Jahre die Erlaubniß zum Tanzhalten zu erteilen sei.

Im Jahre 1766 gab der Amtmann Clemm in Kirberg der Regierung zu erwägen, ob nicht, wie in Braunschweig und Hessen-Cassel, das schädliche und verschwenderische Kaffeetrinken zu verbieten sei. Landgraf Friedrich von Hessen-Cassel hatte nämlich am 28. Januar d. Js. das landverderbliche Kaffeetrinken bei 14-tägigem Gefängniß oder 10 Rthlr. Strafe für die Landbewohner ganz und gar verboten; die Kaffeevorräthe sollten in drei Monaten, die Trinkgeschirre in sechs Wochen verschwunden sein. Den Vermögenden in den Städten war der Kaffee erlaubt; geringere Bürger sollten von der Polizei beobachtet und vermahnt werden; für das Gesinde, die Handwerksgejellen und Tagelöhner war der „mit vielem Zeitverlust betriebene Unfug des Kaffeetrinkens“, wie für die Landbewohner untersagt, und wer den Arbeitern, besonders Wäscherinnen und Büglerinnen, aus übel angebrachtem guten Willen Kaffee verabreichte, sollte 5 Rthlr. Strafe zu gewärtigen haben. — Nach mancherlei Erhebungen lehnte die Regierung des Fürsten Karl von Nassau-Usingen den Clemm'schen Antrag ab, weil das Kaffeeverbot in anderen Ländern „zu geringen Effekt“ gehabt habe.

Im Jahre 1781 regte die oranische Regierung zu Dillenburg dieselbe Frage wieder an mit der Begründung, „daß die dadurch verursachte Entwertung der Landleute und der Ausfluß des vielen baaren Geldes aus dem Lande, sowie das allgemeine Verderben im Deutschen Reiche die Aufmerksamkeit jedes guten Patrioten auf die Sache gelenkt habe“; allein erreiche sie nichts, wenn aber die Nachbarländer sich ihrem Vorgehen anschließen, dann sei es möglich, „das Uebel von Grenze zu Grenze und solchergestalt nach und nach wieder zum Deutschen Reiche hinauszuschaffen, wie es eingeklichen sei.“ — Bei einer Einforderung von Gutachten der Oberbeamten und Polizeiorgane fand sich, daß sich die Meinungen darüber oft diametral gegenüberstanden. Der Beamte des Oberamts Idstein will die geschärfte Unterdrückung des Kaffeetrinkens; die Krämer sollen eidlich verpflichtet werden, anstatt des Kaffees gebrannte gelbe Rübe, Gerste und dergleichen zu halten; den Schultheißen auf dem Lande soll es erlaubt sein, da wo sie Kaffee riechen, in die Häuser zu dringen und die Leute zur Strafe zu ziehen. Der Wiesbadener Amtmann dagegen meint: In Wiesbaden sei nun einmal der Kaffee schon wegen der Kurgäste zum Bedürfniß geworden, auch wegen der Nähe von Frankfurt und Mainz ein Verbot zwecklos. Ueber die beiderseitigen Gutachten bemerkt Regierungsrath Reidhart: Vor Einführung des Kaffees seien bedeutendere Summen für geistige Getränke ausgegeben worden und die moralische Seite sei düsterer gewesen. Wenn auch in Wiesbaden jährlich 15—20,000 Gulden für Kaffee, Zucker, Milch und Weißbrod aufgewendet würden, so gebe es dort auch genug Leute, die täglich mit einigen Schalen Kaffee und ein wenig Brod ihr armeliges Leben fristeten. Wer möchte auch einem armen Mütterchen verbieten, ihre vertrockneten Lebensgeister mit einer Tasse Kaffee wieder aufzufrischen! Früher habe eben der Deutsche bei einem Glase Wein oder Branntwein die Last des Lebens zu vergessen gesucht, jetzt wende er sich mehr dem Bier und Kaffee zu. Wenn in Preußen, wo nur gebrannter Kaffee verkauft werden dürfe, zur Verhinderung des Kaffeebrennens in den Häusern Invaliden mit guten Nasen auf den Straßen herumwandelten, sogenannte Schnüffeler, die sofort die Häuser revidirten, wenn ihnen Kaffeegeruch in die Nase steige, so sei dieses doch hier nicht angebracht; die nationale Freiheit der Unterthanen würde dadurch bis ins Innerste vernichtet werden. Schnüffeler will er nicht! — Murren befürchtend, sieht die Regierung von dem Kaffeeverbot auch diesmal ab.

Waar kommen diebstehfrige Organe auch später wiederholt auf die Sache zurück, so 1787 der Schultheiß zu Ketternschwalbach, der erreichte, „daß wenigstens in den Orten, wo das Kaffeetrinken allzusehr überhand genommen, wie in Limbach und Ketternschwalbach“, den Landfrämern der Kaffeeverkauf bei 5 fl. Strafe verboten wurde. 1792 wollte man schon von der ganzen Kaffeeklatzerei nichts mehr wissen, als der Schultheiß zu Merzhausen seine Ortseingesessenen wegen übermäßigen Kaffeegenusses anschwärzen wollte.

Ein anderes Feld hatte sich bereits zur Bekämpfung der Verschwendung gefunden. Auf Grund der Vorstellung des Kurfürsten von Mainz bei den Oberrheinischen Kreisständen, die auf die große Sucht des Volkes zum Lotterie- und Hazardspiel hinwies mit dem Bemerkten, daß deshalb durch Verordnung vom 2. Dezember 1789 das in Mainz bestandene öffentliche Lotto aufgehoben worden sei, hob Fürst Karl Wilhelm zunächst das in Wiesbaden bestandene öffentliche Lotto am 9. April 1790 auf und drohte eine Zuchthausstrafe von 4 Wochen für Spieler und von einem Jahr für Kollekteure an. Im September desselben Jahres folgte unter Erneuerung des Verbots des Karten- und Würfelspiels eine Verordnung, die das Lottopiel von Gesellschaften in Wirths- und Privathäusern, das Regelspiel bei Licht und das Wetten beim Kegeln bei 5 fl. herrschaftliche Strafe und 1 fl. 15 Kr. für den Anbringer untersagte. Diese Geldstrafe in Gefängniß und Leibstrafe umzuwandeln, beantragte am 9. Dezember 1790 die fürstliche Polizeideputation, weil das Kartenspiel stärker denn je hinter verschlossenen Thüren betrieben werde, und die Geldstrafe die unschuldigen Eltern treffe. Bei alledem war nach einer Anzeige vom Juni 1799 in Viebrich-Mosbach „das Regelspiel zu einer Leidenschaft geworden, in Nebenwetten wurden 6 und mehr Basen auf einen Wurf“ gestellt. Das Ortsgericht selbst erbat die Schließung der Kegelhahnen, was man indessen nicht für rathsam hielt. Auch in Idstein wurde das Kegeln auf den vor der Stadt eingerichteten bedeckten Bahnen der Wirth Daniel Heß und Peter Schäfer im Jahre 1805 so leidenschaftlich betrieben, daß es nach 8 Uhr Abends eingestellt werden mußte.

Erwähnenswerth sind die Umstände, wie man dort in Idstein das Verbot des Kartenspiels durchlöcherete. Im Mai 1800 wollten etliche zwanzig fremde Gesellen der dortigen Gerber die Arbeit einstellen, weil einer der Ihren zur Strafe gezogen war. Die Meister behaupteten, „den pressanten Bestellungen für das Militär“ nicht nachkommen zu können, wenn man ihren Gesellen das Spielen um einige Kreuzer auf der Herberge nicht nachsehe. Der Oberamtmann hielt es, „in den richtigen Grenzen, für keine Sünde“ und gab es zu.

Ueberhaupt fanden jetzt die Behörden kaum noch Zeit, dem zu einer gemeinen Unsitte ausgearteten Anbringen Gehör zu schenken. Das Raubgesindel trat so frech auf, daß alle Sicherheitsorgane auf dieses ihr Augenmerk zu richten hatten. Das Wiesbadener Zuchthaus war so überfüllt, daß 1804 die Einrichtung eines zweiten zu Eberbach oder Gutenfels bei Caub in Aussicht genommen war, was dann durch den Anfall von Dieb mit seinem Zuchthause unterbleiben konnte.

Indessen hatte das Bezahlen der Anbringer von Karten-, Würfels- und Kegelspielen eine so verwerfliche Spionage gezeitigt, daß Niemand seinem Nächsten mehr traute und die Regierung sich im Frühjahr 1815 wieder mit der Spielfrage zu beschäftigen hatte. Sie stellte Erhebungen über die diesbezüglichen Gebräuche in allen Aemtern des aus den verschiedensten Staatentheilen gebildeten Herzogthums an und kam zu dem Entschluß, die Gesellschafts-Kartenspiele, wie L'hombre, Whist, Piquet, Taroc, Reversie, Mariage &c., namentlich in den Städten, zu gestatten. Fast

fämmtliche Amtsvorstände hatten einem bescheidenen Spielschen um „etliche Maaß Bier — ¼ Pfd. Tabak — einen Wed — ein Glas Wein — einen Schnaps“ u. s. w. das Wort geredet und festgestellt, daß in ihren Bezirken ein Uebermaaß nicht statthatte; nur die Bewohner des Kirchspiels Niedern, wie der Orte Nassau und Billmar zeichneten sich als übereifrige Kortenspieler aus. Aehnlich scheint es auch in Wiesbaden gewesen zu sein, da der Stadtrath nach wie vor eine Strafe von 5 fl. auf jedes Karten- und Würfelspiel — mit einer Belohnung von 1¼ fl. für den Anbringer — gesetzt wissen wollte, ohne jedoch damit durchzudringen.

(Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Altnassauer Allerlei.

Vom Regiment Oranien-Nassau. Von den zahlreichen Ehrentagen der Nassauischen Truppen steht binnen Kurzem der Erinnerungstag an Waterloo, oder, wie man jetzt allgemein sagt: Belle Alliance, am nächsten (18. Juni), und Mancher wird zum Luifenplatz seine Schritte gelenkt und dort das Denkmal betrachtet haben. Auf ihm sind die Namen der Gefallenen nach Ortschaften und Regimentern geordnet aufgeführt. Daß das 1. Regiment das heutige Infanterie-Regiment Nr. 87 und daß das 2. Regiment das jetzige Infanterie-Regiment Nr. 88 ist, weiß wohl ein Jeder, indeß dürfte es nicht allgemein bekannt sein, was aus dem, ebenfalls aufgeführten, Regiment „Oranien-Nassau“ geworden ist, von welchem bei Waterloo Viele blieben, u. A. Hauptmann Hartmann, Oberleutnant Engel und Leutnant Müller. In dem ich die Darstellung der sehr interessanten Geschichte dieses halbvergessenen Regimentes einer berufeneren Feder empfehle, möchte ich kurz darauf hinweisen, daß dieses Infanterie-Regiment eines der ältesten und ruhmreichsten der Nassauischen Lande war und sich vornehmlich aus den Aemtern Dillenburg, Beilstein, Siegen und Diez rekrutirte. Das Kriegstheater, auf dem es lange Jahre in holländischen Diensten thätig war, waren die Niederlande, in denen es hauptsächlich gegen die Franzosen focht. Nachdem der Statthalter Wilhelm V. von Nassau-Oranien (geb. 1748) von den sogenannten „Patrioten“ verdrängt und durch das Vordringen der Franzosen 1795 genöthigt worden war, nach England zu fliehen, und sogar 1802 seiner Würde und Besizungen in den Niederlanden zu entsagen, war die Existenz dieses deutschen Regiments immer zweifelhafter geworden. Endlich wurde es 1806 aufgelöst. Nach siebenjähriger Ruhezeit indes wurde es von Nassau wieder aufgestellt und focht mit großer Auszeichnung bei Quatre-Bras und Belle-Alliance. Auch heute existirt es noch, denn aus ihm wurde größtentheils am 12. März 1816 infolge der Friedensschlüsse von 1814/15, zwei Bataillone stark, das königlich Preussische 2. Reserve-Regiment zu Mainz formirt. Dieses Regiment ist das heutige Füsilier-Regiment Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgisches) Nr. 35, das in der Stadt Brandenburg a. S. in Garnison steht. **Joh. Wagner-Wittenberg.**

Ahlrecht. Einen merkwürdigen Fall, der beweist, wie weitgehend zuweilen das sogenannte Ahlrecht war, berichten uns alte „Weistümer“ von einem den Hilgen von Lorch gehörigen Hofe zu Winterwerb (damals Winterborn genannt). Wenn ein Mörder oder Todtschläger sich in diesen Hof flüchtete, so war er einen Tag und eine Nacht frei und vor Verfolgungen Seitens der Behörde sicher; nachher mußte ihn ein Schultheiß aus dem Ort geleiten, und er durfte laufen, wohin er wollte. „Der Hilgen hoff im Dorf Winterborn“, sagt eine Urkunde aus dem Jahre 1534 weiter, „hat solche herliche freyheit, daß wofern er vieredig were und stünde uff einer jeden eden ein pfoffen und were alsdann von den vier pfoffen von jedem einem zu dem andern ein seiden faden gezogen und bey die vier pfoffen an faden ein schellen gehengt und einer aus frebel solchen faden ober der schellen eine anrürt. der were dem Juntern mit einer hand oder fuße verfallen.“ Dieses Privilegium des Hilgenhofes zu Winterwerb wird noch im Jahre 1639 anerkannt.

Ein bäuerliches Hochzeitmahl in der guten alten Zeit. Bekanntlich liebte man früher noch mehr als heute, mit jeder Festlichkeit auch eine ausgedehnte Mahlzeit und ein tüchtiges Trintgelage zu verbinden. Ein Bürgermeister von Raunthal im Rheingau, Hans Georg Hoffmann, hat uns in seiner Hauschronik eine Rechnung über ein solches Hochzeitmahl hinterlassen,

welches er gelegentlich der Vermählung seiner Tochter am 30. August 1695 Freunden und Bekannten gab. Diefelbe lautet:

4 Malter Korn zue vorschußmehl und bröberger			
daraus machen lassen, das malter 2 2/3 Qld., ist	9 1/3	Qld.	— Kr.
Weißmehl 1/2 malter	2 1/2	„	— „
62 Pfund Rindfleisch, das Pfund zu 5 Kr., ist	5	„	10 „
für ein Kalb	5	„	— „
für einen Hammel	8	„	52 „
für ein Schwein	7	„	— „
für drei Spahnferkel	1 1/2	„	— „
für junge Hähnen	1	„	27 „
für alte Hühner (!)	—	„	54 „
Weise rüben zu Meinz kauft für	—	„	28 „
für Merrettig	—	„	8 „
Petersilgenwurzel	—	„	8 „
Sallath	—	„	20 „
Zellery	—	„	10 „
Kettig	—	„	16 „
für Räs	1	„	22 „
für Gläser	—	„	48 „
Beim Italianer zu Eltvil gewürz und sonstn			
allerhand für	9 1/2	„	— „
Am Wein ist consumirt worden 2 1/2 ohmen, die			
ohm dieser Zeit für 15 Reichsthaler, thut	56	„	15 „
Summa der Mahlzeitkosten	106	Qld.	19 Kr.

Nassauischer Geschichtskalender.

2. Mai.

1525. Beginn des Bauernaufstandes im Rheingau. Die Rheingauer versammeln sich auf der Wachholderhaide bei Niedrich und stellen 31 Artikel auf, worin sie u. A. Wahl der Geistlichen durch die Gemeinden, freie Predigt des Evangeliums, Einschränkung der Abgaben, Aufhebung aller persönlichen Vorrechte, sowie freie Jagd, Fischerei und Weide fordern.

5. Mai.

1292. Graf Adolf von Nassau wird vom Erzbischof Gebhard von Mainz zum deutschen König ausgerufen.

9. Mai.

1480. Graf Johann von Nassau-Idstein-Wiesbaden stirbt nach 53-jähriger Regierung in Idstein.

14. Mai.

1540. Die Stadt Hadamar wird durch eine Feuerbrunst vollständig eingeäschert.

17. Mai.

1803. Fürst Karl Wilhelm von Nassau-Usingen stirbt ohne Nachkommen. Ihm folgt in der Regierung sein Bruder Friedrich August.

19. Mai.

1836. Nikolaus Vogt, rheinischer Geschichtsforscher, stirbt in Mainz. Auf Veranlassung seines Freundes, des Fürsten Metternich, wird sein Leichnam in der Schloßkapelle zu Johannisberg beigesetzt, nur sein Herz wird seinem Wunsche gemäß in einer silbernen Kapsel in den „Mühlstein“ bei Rüdesheim eingemauert.

25. Mai

1632. Graf Ernst Casimir von Nassau-Diez, General der niederländischen Armee, fällt bei der Belagerung von Roermond. Er war der Stifter der Linie Nassau-Diez, aus welcher das niederländische Königshaus hervorging.

26. Mai.

1711. Franz Alexander, Fürst von Nassau-Hadamar, stirbt. Mit ihm erlischt die Hadamarische Linie des Hauses Nassau.

31. Mai.

1815. Tauschvertrag zwischen Nassau und Preußen. Die früher Nassau-oranischen Lande, welche Wilhelm Friedrich, König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg, früherer Fürst von Nassau-Oranien, an Preußen abgetreten hatte, fallen an Nassau-Weilburg, wogegen dieses verschiedene im Jahre 1803 erlangte Gebiete, u. A. die frühere Grafschaft Sahn-Altenkirchen und Wied-Neuwied, an Preußen abtritt.